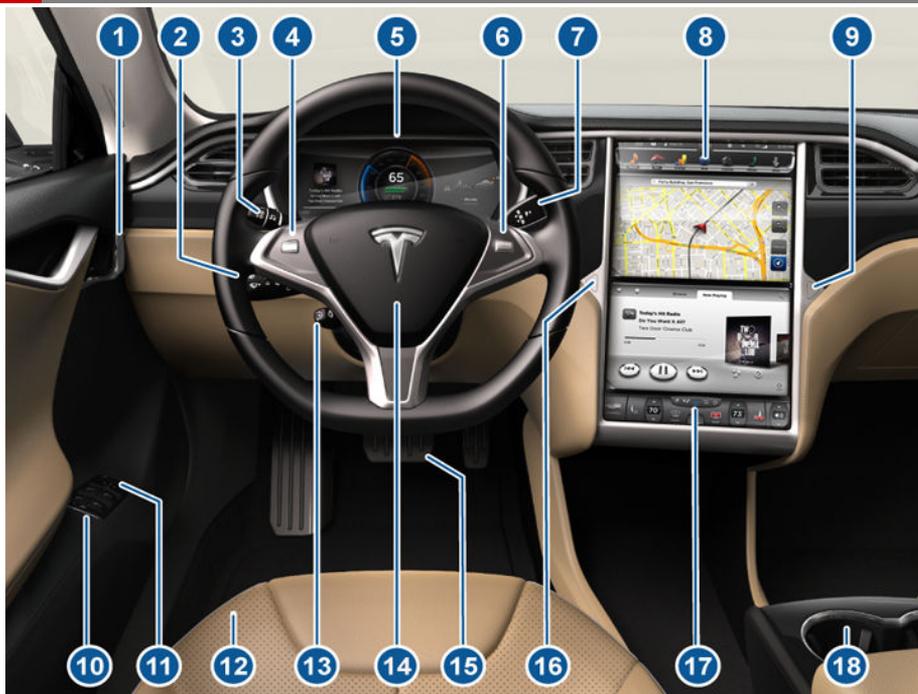
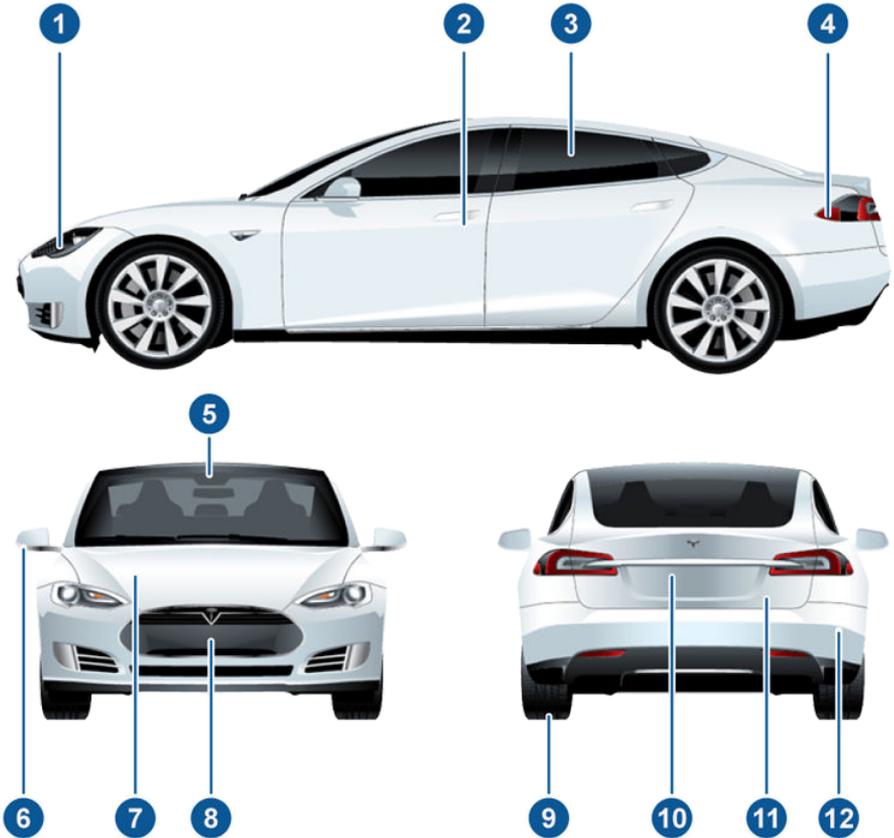




Überblick.....	2	Wartung.....	140
Überblick innen.....	2	Wartungsplan.....	140
Überblick außen.....	3	Reifenpflege und -wartung.....	142
Öffnen und Schließen.....	4	Provisorische Reifenreparatur.....	148
Türen.....	4	Reinigung.....	152
Fenster.....	9	Wischerblätter und Düsen der Waschanlage.....	156
Hinterer Kofferraum.....	10	Flüssigkeitsbehälter.....	158
Front-Kofferraum.....	12	Sicherungen.....	161
Handschuhfach.....	14	Aufbocken und Anheben.....	167
Sonnendach.....	15	Teile und Zubehör.....	169
Getränkehalter.....	16	Technische Daten.....	170
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	17	Datenschilder.....	170
Vorder- und Rücksitze.....	17	Fahrzeugbeladung.....	171
Sicherheitsgurte.....	20	Abmessungen und Gewichte.....	174
Kindersitze.....	23	Teilsysteme.....	176
Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze.....	30	Räder und Reifen.....	179
Airbags.....	34	Leitfaden zur Pannenhilfe.....	183
Fahren.....	38	Unterstützung durch die Pannenhilfe.....	183
Fahrerprofile.....	38	Anweisungen für Transporteure.....	185
Lenkrad.....	40	Informationen für den Verbraucher.....	187
Spiegel.....	44	Über dieses Besitzerhandbuch.....	187
Anlassen und Ausschalten.....	46	Haftungsausschluss.....	189
Gänge.....	47	Melden von Problemen.....	190
Instrumententafel.....	49	Konformitätserklärungen.....	191
Leuchten.....	54		
Scheibenwischer und Waschanlage.....	59		
Bremsen.....	61		
Traktionskontrolle.....	64		
Einparkhilfe.....	65		
Berganfahrhilfe.....	67		
Aktive Haube.....	68		
Streckeninformationen.....	69		
Maximale Reichweite erreichen.....	70		
Rückfahrkamera.....	72		
Fahrassistenz.....	73		
Über den Autopiloten.....	73		
Geschwindigkeitsassistent.....	76		
Spurhalteassistent.....	79		
Totwinkelwarnung.....	80		
Auffahrwarnung.....	82		
Automatische Notbremsung.....	84		
Abstandsgeschwindigkeitsregler.....	86		
Verwenden des Touchscreens.....	93		
Überblick über den Touchscreen.....	93		
Bedienelemente.....	96		
Einstellungen.....	99		
Klimaregelung.....	103		
Intelligente Luftfederung.....	107		
Media und Audio.....	110		
Telefon.....	115		
Karten und Navigation.....	118		
Kalender.....	122		
Sicherheitseinstellungen.....	124		
HomeLink Universal-Sendeempfänger.....	125		
Verbindung mit WLAN.....	127		
Software-Updates.....	128		
Mobile App.....	129		
Aufladen.....	130		
Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	130		
Informationen zur Batterie.....	132		
Aufladen des Model S.....	134		



1. Innentürgriffe ([Verwenden der Türinnengriffe](#) auf Seite 6)
2. Geschwindigkeitsregler ([Tempomat](#))
3. Fernlicht ([Fernlicht](#) auf Seite 56), Blinker ([Blinker](#) auf Seite 58), Scheibenwischer und Waschanlage ([Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 59).
4. Lenkrad-Bedienelemente - links ([Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 40)
5. Instrumententafel ([Überblick über die Instrumententafel](#) auf Seite 49)
6. Lenkrad-Bedienelemente - rechts ([Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41)
7. Gangwahl ([Gänge schalten](#) auf Seite 47)
8. Touchscreen ([Überblick über den Touchscreen](#) auf Seite 93)
9. Handschuhfachtaste ([Handschuhfach](#) auf Seite 14)
10. Fensterheberschalter ([Öffnen und Schließen](#) auf Seite 9)
11. Außenspiegel-Einstellschalter ([Spiegel](#) auf Seite 44)
12. Sitze ([Vorder- und Rücksitze](#) auf Seite 17)
13. Lenksäulenverstellung (im obigen Bild verdeckt) ([Lenkrad](#) auf Seite 40)
14. Hupe ([Hupe](#) auf Seite 43)
15. Bremsen ([Bremsen](#) auf Seite 61)
16. Warnblinker ([Warnblinkgeber](#) auf Seite 58)
17. Klimaregelung für Fahrgastraum ([Klimaregelung](#) auf Seite 103)
18. Getränkehalter ([Getränkehalter](#) auf Seite 16)



1. Außenbeleuchtung ([Leuchten](#) auf Seite 54)
2. Türgriffe ([Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6)
3. Sonnendach (optional) ([Sonnendach](#) auf Seite 15)
4. Ladeanschluss ([Aufladen des Model S](#) auf Seite 134)
5. Nur für Fahrzeuge mit Autopilot: Vorwärtsgerichtete Kamera ([Über den Autopiloten](#) auf Seite 73)
6. Außenspiegel ([Spiegel](#) auf Seite 44)
7. Front-Kofferraum ([Front-Kofferraum](#) auf Seite 12)
8. Nur für Fahrzeuge mit Autopilot: Radarsensor ([Über den Autopiloten](#) auf Seite 73)
9. Räder und Reifen ([Räder und Reifen](#) auf Seite 179)
10. Rückfahrkamera ([Rückfahrkamera](#) auf Seite 72)
11. Hinterer Kofferraum/Heckklappe ([Hinterer Kofferraum](#) auf Seite 10)
12. Ultraschallsensoren ([Einparkhilfe](#) auf Seite 65 und [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73)



Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln

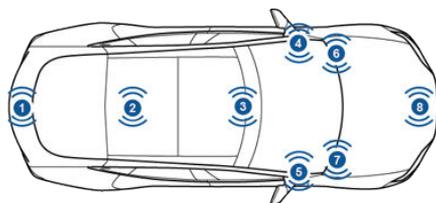
Das Model S verfügt über Sensoren zur Schlüsselerkennung. Die Sensoren haben eine Reichweite von ca. einem Meter.

Wenn Ihr Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgerüstet ist, werden die Türen automatisch entriegelt, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem Schlüssel nähern. Sie können den Kofferraum auch öffnen, wenn Sie sich dem Model S mit Ihrem Schlüssel nähern und dann den Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums drücken.

Die Türgriff-Module fahren aus, wenn Sie darauf drücken. Wenn die Einstellung AUTOMATISCHE TÜRGRIFFE aktiv ist (siehe [Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6), fahren die Türgriffe automatisch aus.

Wenn Sie auf dem Touchscreen die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktivieren, verriegelt das Model S alle Türen, wenn Sie sich zusammen mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

⚠️ Warnung: Um die Möglichkeit von Interferenzen zwischen einem Herzschrittmacher und den Antennen des schlüssellosen Systems zu vermeiden, sollten Personen mit implantiertem Herzschrittmacher sicherstellen, dass ihr Herzschrittmacher sich immer in einem Abstand von mindestens 22 cm zu jeder Antenne des schlüssellosen Systems des Model S befindet. Die Antennen befinden sich an folgenden Positionen:

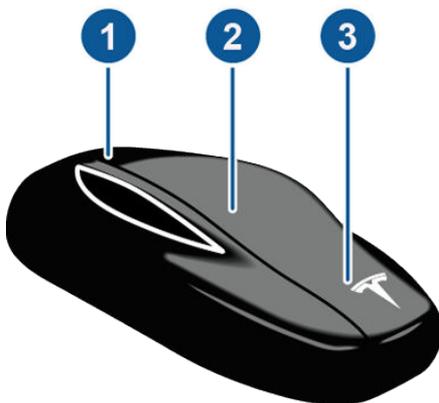


1. Mitte der hinteren Stoßstange
2. Unter den Rücksitzen
3. Mittelkonsole
4. Ganz links am Armaturenbrett
5. Ganz rechts am Armaturenbrett
6. Am Sockel des linken Frontscheibenwischers (Beifahrerseite) - nur bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung

7. Am Sockel des rechten Frontscheibenwischers (Beifahrerseite) - nur bei Fahrzeugen mit Linkslenkung
8. Mitte des Front-Kofferraums

Verwenden des Schlüssels

Betrachten Sie den Schlüssel als eine Miniaturausgabe des Model S, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel hat drei Tasten, deren Oberfläche sich weicher anfühlt.



1. Kofferraum

- Doppelklicken Sie hierauf, um den hinteren Kofferraum zu öffnen.
- Wenn das Model S mit einer elektrischen Heckklappe ausgerüstet ist, schließt sich der hintere Kofferraum auch durch Doppelklick. Wenn sich die Heckklappe bewegt, können Sie sie mit einem einzelnen Klick anhalten.
- Halten Sie die Taste 1 bis 2 Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.

2. Alles verriegeln/entriegeln

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um die Türen und den hinteren Kofferraum zu entriegeln. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal kurz auf und die Türgriffe fahren aus.
- Klicken Sie einmal auf diese Stelle, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln (alle Türen und Kofferräume müssen hierzu geschlossen sein). Die Warnblinkanlage blinkt einmal kurz auf und die Türgriffe fahren ein.



3. Front-Kofferraum (der „Frunk“)

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um den Front-Kofferraum zu öffnen.

Der Schlüssel muss dazu nicht auf das Model S gerichtet sein; er muss sich jedoch innerhalb der Funktionsreichweite befinden (wie groß diese ist, hängt von der Stärke der Schlüsselbatterie ab). Wenn das Model S den Schlüssel nicht erkennt, wird auf dem Touchscreen durch eine Meldung angezeigt, dass sich der Schlüssel nicht im Innenraum befindet. Platzieren Sie den Schlüssel unter der 12-V-Steckdose (siehe [Schlüssel nicht erkannt](#) auf Seite 46), wo das System ihn am besten erkennt.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. In diesem Fall legen Sie den Schlüssel so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefon, Laptop usw.) entfernt ist. Wenn der Schlüssel nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Batterie austauschen. Bei leerer Schlüsselbatterie können Sie das Model S mithilfe des Entriegelungsvorgangs öffnen (siehe [Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel](#) auf Seite 7).

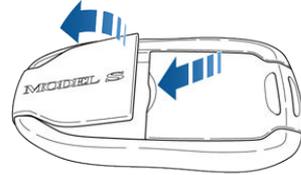
⚠️ Vorsicht: Zur Fahrt müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, mit dem Model S von der Position des Schlüssels fortzufahren, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

⚠️ Vorsicht: Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

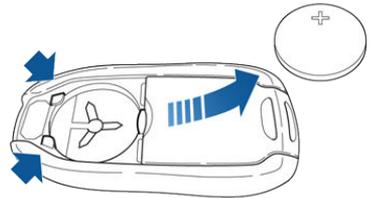
Auswechseln der Schlüsselbatterie

Der Schlüssel verfügt über eine Batterielebensdauer von ca. einem Jahr. Kurz vor Ende der Batterielebensdauer wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt. Führen Sie zum Auswechseln die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie den Schlüssel mit der Unterseite nach unten auf eine weiche Unterlage.



2. Lösen Sie die Batterie mit einem Werkzeug mit kleiner flacher Klinge aus dem Schlüssel heraus.



3. Drücken Sie die Batterie in den Schlüssel hinein, um sie von den vorderen Haltefedern zu lösen.
4. Setzen Sie die neue Batterie (Typ CR2032) so ein, dass die Seite mit dem + nach oben zeigt. Berühren Sie dabei nicht die flachen Seiten der Batterie, und wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber. Durch Fingerabdrücke kann sich die Batterielebensdauer verkürzen.
5. Rücken Sie die Batterie in die richtige Position und drücken Sie sie in den Schlüssel, bis sie einrastet.

Schlüsselbestellung

Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder einen weiteren benötigen, wenden Sie sich an Tesla. Das Model S kann bis zu drei Schlüsseln erkennen.

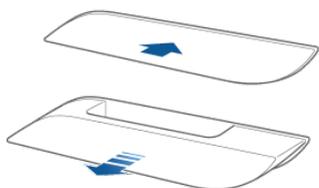
Bringen Sie bei Bestellung weiterer Schlüssel alle vorhandenen Schlüssel mit, damit sie neu programmiert werden können.



Verwenden der Außentürgriffe

Bei leichtem Druck auf ein Türgriff-Modul fährt dieses aus, wenn das Model S einen gültigen Schlüssel in der Nähe erkennt.

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, können Sie die Türgriffe so einstellen, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie den Schlüssel bei sich haben und sich der Fahrerseite nähern. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Automatische Türgriffe > An**.



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb einer Minute nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens eine Minute vergangen ist, wenn das Model S anfährt und wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Hinweis: Zur Schonung der Batterie wird die Funktion „Automatische Türgriffe“ in folgenden Fällen vorübergehend deaktiviert:

- Der Schlüssel befindet sich seit mehr als 48 Stunden außerhalb der Reichweite.
- Der Schlüssel für fünf Minuten in Reichweite bleibt, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

In diesen Fällen fahren die Griffe durch Berühren des Türgriff-Moduls auf der Fahrerseite aus oder durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schlüssel. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich dem Fahrzeug das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintrifft.



Immer wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte für geöffnete Türen. Die Abbildung des Model S auf dem Touchscreen-Fenster „Fahrzeug“ zeigt an, welche Tür bzw. welcher Kofferraum geöffnet ist.

Verwenden der Türinnengriffe

Ziehen Sie das innere Türgriff-Modul zu sich, um die Tür zu öffnen.



Hinweis: Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Kindersicherung**, um die Kindersicherung für die Innengriffe der Fondtüren zu aktivieren (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7).

Verriegeln und Entriegeln von innen

Im Innenraum des Model S können Sie Türen und Kofferräume über den Touchscreen verriegeln und entriegeln, sofern sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Verriegeln/Entriegeln**. Der aktuelle Verriegelungsstatus wird links unten auf der Instrumententafel angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie das Model S verriegeln, eine Tür oder ein Kofferraum aber noch offen ist, wird die Tür bzw. der Kofferraum nach dem Schließen verriegelt.

Kindersicherung

Das Model S ist an den Fondtüren und an der Heckklappe mit Kindersicherungen ausgestattet, damit sie nicht mit den Innengriffen geöffnet werden können. Sie können die Kindersicherung über den Touchscreen ein- und ausschalten. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Kindersicherung**.

Hinweis: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Verschluss bei Fahrtbeginn

Das Model S kann alle Türen (einschließlich der Kofferräume) automatisch verriegeln, wenn die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h übersteigt. Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Verschluss bei Fahrtbeginn**.

Verschluss nach Entfernen

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, können die Türen und Kofferräume beim Model S automatisch verriegelt werden, sobald Sie sich zusammen mit dem Schlüssel vom Fahrzeug weg bewegen.

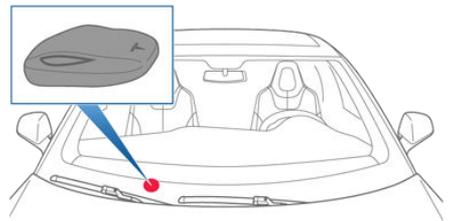
Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Verschluss nach Entfernen**.

Hinweis: Falls alle Türen verschlossen sind, doppelklicken Sie auf den Schlüssel, um das Model S zu öffnen. Die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ bleibt solange deaktiviert, bis das Model S in Betrieb genommen wird (z. B. durch Treten des Bremspedals treten zum Einlegen eines Gangs) oder mit dem Schlüssel verriegelt wird. Sie können das Model S daher unverschlossen in Ihrer Garage parken.

Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel

Wenn das Model S nicht entriegelt wird, wenn Sie sich ihm nähern oder die Entriegelungstaste auf Ihrem Schlüssel drücken, ist möglicherweise die Schlüsselbatterie leer. Das Model S kann jedoch auch bei leerer Schlüsselbatterie entriegelt und angelassen werden.

Bringen Sie zur Entriegelung (und zur Deaktivierung des Sicherheitsalarms) den Schlüssel in die Nähe der Basis des Frontscheibenwischers auf der Beifahrerseite (siehe Abbildung). Drücken Sie dann das Türgriff-Modul auf der Beifahrerseite. Der Schlüssel muss an der richtigen Stelle platziert werden. Schlägt die Entriegelung fehl, wiederholen Sie den Vorgang bei veränderter Schlüsselposition.



Hinweis: In der Illustration wird von einem Fahrzeug mit Linkslenkung ausgegangen. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung befindet sich der Scheibenwischer für die Beifahrerseite auf der gegenüberliegenden (linken) Seite.

Halten Sie den Schlüssel, um anzufahren, direkt unter der 12-V-Steckdose an die Mittelkonsole und treten Sie anschließend das Bremspedal durch, bis sich das Model S einschaltet.

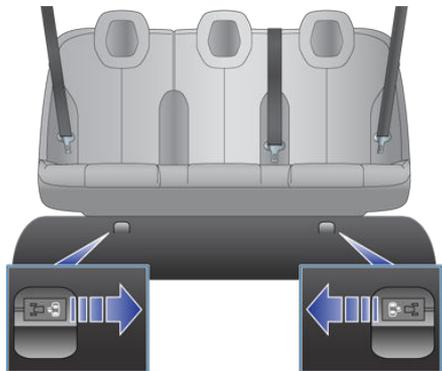
Hinweis: Wenn Sie das Model S auf diese Weise entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert. Nach dem Batteriewechsel muss die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ erneut aktiviert werden.

Informationen zum Auswechseln der Schlüsselbatterie finden Sie auf [Auswechseln der Schlüsselbatterie](#) auf Seite 5.



Öffnen der Innentürgriffe ohne Strom

Auch bei fehlender Stromversorgung des Model S lassen sich die Vordertüren wie üblich mithilfe der Innentürgriffe öffnen. Um die Fondtüren zu öffnen, schlagen Sie die Bodenmatte an den Rücksitzen zurück, um den mechanischen Entriegelungszug freizulegen. Ziehen Sie diesen zur Mitte.



Öffnen und Schließen

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster vollständig nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen. Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster hochzuschieben. Auch diese Funktion hat zwei Stufen – wenn Sie das Fenster teilweise schließen möchten, halten Sie den Schalter so lange angezogen, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

⚠️ Warnung: Bevor Sie ein Fenster mit dem Fensterheber schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass die Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Nehmen Sie bei Verlassen des Model S stets Ihren Schlüssel mit. Befindet sich der Schlüssel im Model S, sind alle Türen, Fenster und Bedienelemente vollständig funktionsbereit, und es kann zu einer gefährlichen, nicht autorisierten oder unbeabsichtigten Nutzung des Model S kommen.

Sperrern der hinteren Fenster

Um Insassen daran zu hindern, die Schalter für die hinteren Fenster zu bedienen, drücken Sie die Sperrtaste für die hinteren Fenster. Eine Schalterleuchte zeigt die Aktivierung an. Um die hinteren Fenster wieder freizugeben, drücken Sie noch einmal auf den Schalter.



⚠️ Warnung: Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fenster stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

⚠️ Warnung: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Model S.



Öffnen

Führen Sie zum Öffnen des hinteren Kofferraums eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie den Schalter unter dem Außengriff. (Wenn Sie kein optionales Tech-Paket haben, muss das Model S entriegelt sein.)



Wenn die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzei­geleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung des Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm „Fahrzeug“ zeigt den geöffneten Kofferraum.

Wenn Sie das Hochfahren der Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf den Kofferraumtaste des Schlüssels. Wenn Sie anschließend auf den Kofferraumtaste doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

Informationen dazu, wie Sie den Kofferraum auch dann öffnen können, wenn das Model S keinen Strom mehr hat, erfahren Sie unter [Öffnen ohne Strom](#) auf Seite 11.

Schließen

Klappen Sie zum Schließen des Kofferraums die Heckklappe nach unten, und drücken Sie darauf, bis sie vollständig einrastet.

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, können Sie die elektrische Heckklappe wie folgt schließen:

- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe (siehe [Einstellen der Öffnungshöhe](#) auf Seite 10).

Wenn die elektrische Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, fährt sie wieder hoch und es ertönen zwei Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen. Wenn sie auch beim zweiten Mal nicht geschlossen werden kann, wird der elektrische Betrieb vorübergehend deaktiviert. Nach manuellem Herunterklappen der Heckklappe wird der elektrische Betrieb wiederaufgenommen.

Hinweis: Die elektrische Schließfunktion wird außerdem vorübergehend deaktiviert, wenn Sie die elektrische Heckklappe länger als eine Stunde geöffnet lassen.

Einstellen der Öffnungshöhe

Wenn das Model S mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, können Sie die Öffnungshöhe einstellen, um das Herunterklappen zu erleichtern.

1. Öffnen Sie die Heckklappe, und senken Sie sie dann bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab.



2. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf die Taste an der Unterseite der Heckklappe, bis ein Bestätigungston zu hören ist.

- Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.

Öffnen von innen

Um den Kofferraum aus dem Inneren des Model S zu öffnen, drücken Sie den Öffnungsschalter im Kofferraum, und drücken Sie die Heckklappe nach oben.

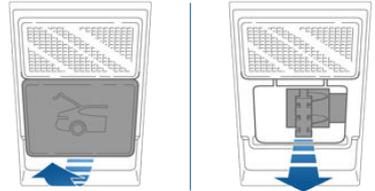


Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, müssen Sie die Heckklappe nicht nach oben drücken. Wenn Sie den Öffnungsschalter drücken, wird der Kofferraum geöffnet. Wenn Sie am Schalter ziehen, wird er geschlossen.

Hinweis: Der Öffnungsschalter im Inneren des Fahrzeugs ist deaktiviert, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7) oder wenn das Model S in Bewegung ist.

Öffnen ohne Strom

Wenn das Model S keinen Strom hat, können Sie den hinteren Kofferraum von innen öffnen. Verwenden Sie dazu den mechanischen Entriegelungszug. Dieser befindet sich an Unterseite der Heckklappe neben der Innenraumbeleuchtung.



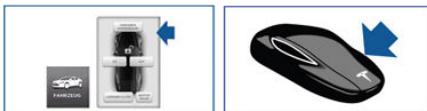
- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Unterkante fest zu sich ziehen.
- Ziehen Sie am Entriegelungszug, um die Verriegelung zu lösen.
- Drücken Sie die Heckklappe auf.



Öffnen

Öffnen des Front-Kofferraums:

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Front-Kofferraum**, oder doppelklicken Sie auf dem Schlüssel auf die Taste für den Front-Kofferraum.
- Ziehen Sie die Haube nach oben.



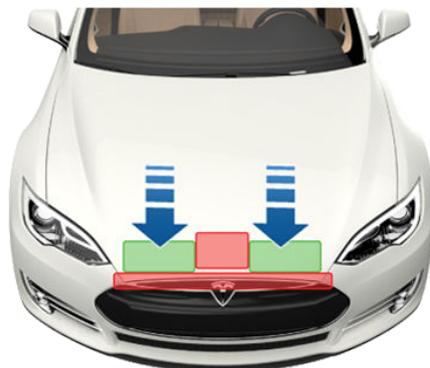
Wenn der Front-Kofferraum offen ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzei­geleuchte, die anzeigt, dass Türen geöffnet wurden. Die Darstellung des Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm „Fahrzeug“ zeigt den geöffneten Kofferraum.

Wie Sie den Front-Kofferraum auch dann öffnen können, wenn das Model S keinen Strom mehr hat, erfahren Sie auf [Öffnen ohne Strom](#) auf Seite 13.

Schließen

Das Model S verfügt über eine Karosserie aus leichtem Aluminium. Daher ist die Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden. So schließen Sie die Haube:

- Senken Sie die Haube vollständig ab, bis sie die Verriegelung berührt.
- Positionieren Sie beide Hände auf der Vorderseite der Haube (siehe dargestellte Bereiche) und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
- Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie anzuheben.



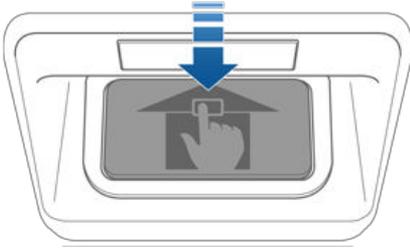
⚠ Vorsicht: So vermeiden Sie Schäden:

- Üben Sie nur auf die in der Abbildung oben grün dargestellten Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Üben Sie keinen Druck auf die Vorderkante der Haube aus. Dies kann zu Einbeulungen an der Kante führen.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.

⚠ Warnung: Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Haube nur durch die Zweitverriegelung gesichert ist.

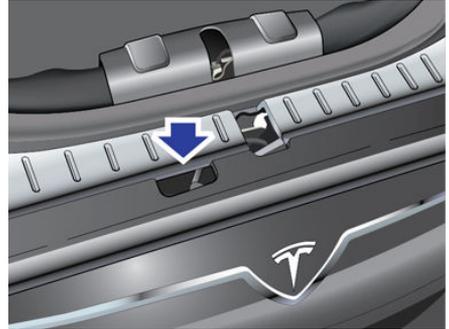
Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des Front-Kofferraums befindet sich eine Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann. Diese Entriegelungstaste ist immer aktiv, wenn das Model S steht.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den Front-Kofferraum zu öffnen, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

Hinweis: Nachdem Sie dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde, gibt die Taste einige Stunden ein schwaches Leuchten ab.



Öffnen ohne Strom

Wenn das Model S keinen Strom hat oder wenn Sie den Front-Kofferraum nicht über den Touchscreen oder mit dem Schlüssel öffnen können, ziehen Sie an dem mechanischen Freigabehebel unter dem Handschuhfach. Dadurch wird die Hauptverriegelung geöffnet.



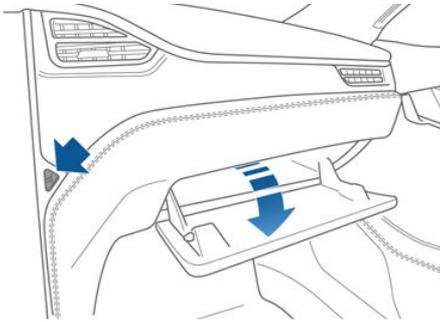
Hinweis: Nicht alle Model S-Fahrzeuge besitzen einen mechanischen Freigabehebel (z. B. Dual Motor-Fahrzeuge und einige neuere Modelle).

Drücken Sie dann den Hebel der Zweitverriegelung nach unten und heben Sie die Haube an. Möglicherweise müssen Sie die Haube zuerst leicht nach unten drücken, um den Druck auf die Zweitverriegelung zu lösen.



Öffnen und Schließen

Das Handschuhfach wird mit dem Schalter rechts vom Touchscreen geöffnet. Wenn Sie das Handschuhfach fünf Minuten lang offen lassen, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.



Hinweis: Das Handschuhfach wird verriegelt, wenn der Fahrer das Model S von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt oder die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert. Das Handschuhfach wird nicht verriegelt, wenn das Model S über den Touchscreen verriegelt wird.

⚠️ Warnung: Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern im Falle eines Unfalls oder einer Schnellbremsung zu vermeiden.

Öffnen und Schließen

Wenn das Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie dieses auf dem Touchscreen mit **Fahrzeug > Sonnendach** steuern. Sie können den Schieberegler für das Sonnendach ziehen oder darauf drücken oder das Sonnendachsymbol drücken und ziehen. Das Sonnendach schließt bzw. öffnet sich, bis es die angegebene Position erreicht hat.



Drücken Sie einmal auf **AUF**, um das Sonnendach in Komfortposition zu bringen (75 %-Öffnung zur Minimierung von Windgeräuschen). Sie können das Dach auch in Komfortposition bringen, indem Sie den Schieberegler auf die beabsichtigte Position ziehen. Wenn Sie die Windgeräusche als unangenehm empfinden (je nach Fahrgeschwindigkeit), obwohl sich das Sonnendach in Komfortposition befindet, öffnen Sie eines der Fenster leicht.

Drücken Sie zweimal auf **AUF**, um das Sonnendach vollständig zu öffnen.

Drücken Sie auf **ZU**, um das Sonnendach vollständig zu schließen.

Wenn der integrierte Sicherheitsmechanismus ein Hindernis erkennt, lässt sich das Sonnendach nicht schließen. Wenn sich das Sonnendach nach Entfernen des Hindernisses immer noch nicht schließen lässt, drücken Sie länger auf **ZU**, um den Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs zu umgehen.

Drücken Sie auf **SPALT**, um das Sonnendach leicht zu öffnen.

Berühren Sie das Sonnendachsymbol, um das Öffnen oder Schließen des Sonnendachs in einer beliebigen Position zu unterbrechen.

⚠️ Warnung: Erlauben Sie Ihren Mitfahrern nicht, sich aus dem Sonnendach zu lehnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen durch freifliegende Partikel, Äste oder andere Hindernisse zur Folge haben.

⚠️ Warnung: Bevor das Sonnendach geschlossen wird, muss sichergestellt werden, dass keine der Insassen, insbesondere Kinder, sich aus der Öffnung des Sonnendachs lehnen. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

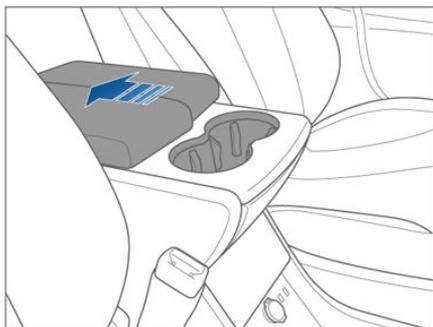
⚠️ Vorsicht: Beseitigen Sie Schnee und Eis, bevor Sie das Sonnendach öffnen. Die Öffnung eines mit Schnee oder Eis bedeckten Sonnendachs kann zu Schäden führen.

⚠️ Vorsicht: Transportieren Sie keine Gegenstände, die durch das Sonnendach hinausragen. Dadurch können die Dichtungen und der Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs beschädigt werden.



Öffnen und Schließen

Klappen Sie die Armlehne zurück, um den Getränkehalter freizulegen.



Korrekte Fahrposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.

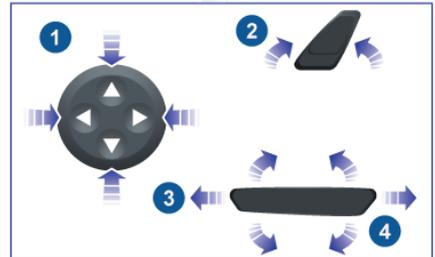
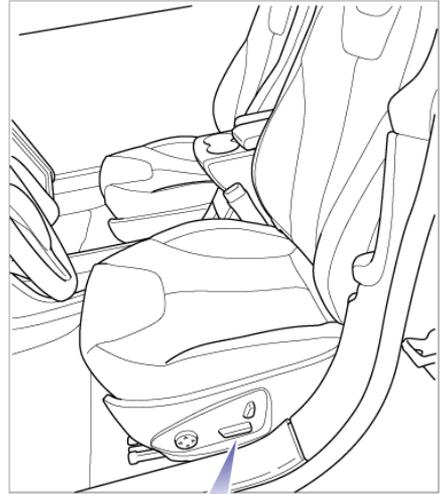


Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden und neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes um nicht mehr als 30 Grad.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Lenkrads leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

In die Sitze des Model S sind Kopfstützen integriert, die weder eingestellt noch entfernt werden können.

Einstellen des Fahrersitzes



1. Einstellen der Lendenstütze.
2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Bewegen des Sitzes nach vorn/hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe und des Neigungswinkels.

⚠️ Warnung: Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.

⚠️ Warnung: Das Fahren in einem sich bewegendem Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.



Sitzheizungen

Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen. Weitere Informationen zum Betätigen der Sitzheizungen finden Sie unter [Klimaregelung](#) auf Seite 103.

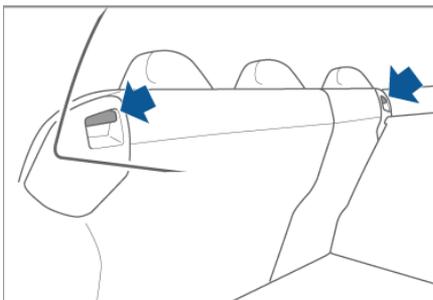
Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie alle Sitzheizungen in den Rücksitzen und die beheizten Scheibenwischer ein- und ausschalten, indem Sie auf **Fahrzeug > Kalte Witterung** drücken (siehe [Bedienelemente](#) auf Seite 96). Ist es mit den umklappbaren Sitzen ausgestattet, können Sie den Sitz und die Rückenlehne jedes Sitzes in der zweiten Sitzreihe separat steuern.

Umklappen der Rücksitze

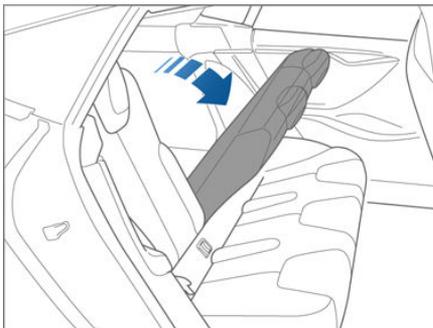
Das Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

Hinweis: Wenn das Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, können diese Sitze nicht nach vorn geklappt werden.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum. Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitzlehnen komplett heruntergeklappt werden können.



Wenn Sie einen Rücksitz umklappen möchten, drücken Sie den dazugehörigen Hebel, und klappen Sie den Sitz nach vorn.





Hochklappen der Rücksitze

Bevor Sie einen Rücksitz hochklappen, achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Rückenlehne eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, bis er einrastet.

Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.

⚠ Warnung: Vergewissern Sie sich stets, dass die Rückenlehnen in der aufrechten Position eingerastet sind. Wenn Sie dies nicht beachten, erhöht sich das Verletzungsrisiko.

Kopfstützen

In die Sitze sind Kopfstützen integriert, die weder eingestellt noch entfernt werden können.

Sitzbezüge

Benutzen Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.



Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Der Fahrer- und der Beifahrersitz sind jeweils mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Aufrollautomatik ausgestattet. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können. Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einer automatisch einrastenden Aufrolleinrichtung ausgestattet, mit der der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann und die geschlossen wird, bis der Gurt wieder gelöst wird (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 26).

Die Rolle des Sicherheitsgurts blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn das Model S einer Kraft ausgesetzt wird, die auf starke Beschleunigung, starkes Bremsen, Kurvenfahren oder den Aufprall bei einem Zusammenstoß zurückzuführen ist.



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Sitz nicht angelegt ist. Wenn der Gurt nicht angelegt bleibt, blinkt die Erinnerung, und es ertönt ein unterbrochener Signalton. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungsleuchte an bleibt, wenden Sie sich an Tesla.

Anschnallen eines Gurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes (siehe [Korrekte Fahrposition](#) auf Seite 17).



2. Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Gurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt.
3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.
4. Ziehen Sie am Gurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Gurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Abschnallen eines Gurtes

Halten Sie den Gurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen durch nichts behindert wird. Der Gurt darf nicht locker durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

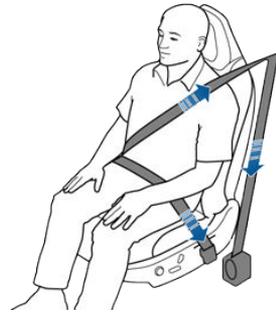
Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Gurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.



⚠️ Warnung: Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzupolstern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Frontalzusammenstoß wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die Sicherheitsgurtverankerung als auch das Gewebe automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Gurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

⚠️ Warnung: Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten prüfen und gegebenenfalls ersetzen.



Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die drei folgenden einfachen Prüfungen durch.

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig am Gewebe. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Lösen Sie den Gurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
3. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Informationen zum Reinigen von Sicherheitsgurten finden Sie auf [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 153.

Sicherheitsgurt-Warnungen

- ⚠️ Warnung:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
- ⚠️ Warnung:** Sichern Sie Kinder in einem geeigneten Kindersitz (siehe [Kindersitze](#) auf Seite 23). Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
- ⚠️ Warnung:** Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
- ⚠️ Warnung:** Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung (z. B. Stifte, Schlüssel, Brillen usw.). Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.

- ⚠️ Warnung:** Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein.
- ⚠️ Warnung:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.
- ⚠️ Warnung:** Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall verschlissen sind, müssen von Tesla überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.
- ⚠️ Warnung:** Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen (z. B. Abschürfungen), oder die in irgendeiner Weise durchtrennt oder beschädigt wurden, müssen von Tesla ersetzt werden.
- ⚠️ Warnung:** Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Wenden Sie sich an Tesla.
- ⚠️ Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchhang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchhang entfernt wird. Ein durchhängender Gurt bietet praktisch keinen Schutz für den Insassen.
- ⚠️ Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.
- ⚠️ Warnung:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Richtlinien für die Beförderung von Kindern

Sie müssen Klein- und Kleinstkinder in einem für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz befördern. Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Informationen zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags finden Sie unter [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 36. Folgen Sie genauestens den Anweisungen des Kindersitzherstellers.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen. Beachten Sie die folgenden Schilder, die an beiden Seiten der Sonnenblende auf der Beifahrerseite angebracht sind.



Wenn Ihr Model S mit den optionalen, integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, dürfen diese Kindersitze nur für Kinder einer bestimmten Größe eines bestimmten Gewichts verwendet werden (siehe [Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze](#) auf Seite 30).



Auswählen eines Kindersitzes

In den folgenden Tabellen finden Sie Richtlinien zum Typ der mit Sicherheitsgurt befestigten und mit ISOFIX-Vorrichtungen befestigten Kindersitze, die Sie in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes beachten sollten.

Mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Beifahrerseite	Äußere Rücksitze	Mittlerer Rücksitz
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	X	U	U
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	L*	U	U
Gewichtsklasse I	9 – 18 kg	UF**	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	UF**	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	UF**	U, UF	U, UF

U: Rückwärtsgerichtete Universal-Kindersitze

UF: Vorwärtsgerichtete Universal-Kindersitze

L: Geeignet für die Kindersitze Maxi-Cosi Cabrio/Cabriofix E4 04443517 oder Takata Mini E4 04443717

X: Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet

* Sitz muss auf dem hintersten und niedrigsten verfügbaren Rücksitz platziert werden.

** Sitz muss auf dem hintersten und höchsten verfügbaren Rücksitz platziert werden.

Hinweis: Die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten befestigen (verwenden Sie nicht ISOFIX).

Hinweis: Wenn das Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, ist beim Rücksitz keine Sitzposition in der Mitte verfügbar.



Mit ISOFIX-Vorrichtung* befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Größenklasse	Halterung	ISOFIX-Position auf den äußeren Rücksitzen
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	E	R1	IL
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	E	R1	IL ^{A, C}
		D	R2	IL ^{A, C}
		C	R3	IL ^{A, C}
Gewichtsklasse 1	9 – 18 kg	D	R2	IL ^B
		C	R3	IL ^B
		B	F2	IUF, IL ^{B, D}
		B1	F2x	IUF, IL ^{B, D}
		A	F3	IUF, IL ^{B, D}

IL: Geeignet für alle halbusersellen Kindersitze (rückwärtsgerichtete oder vorwärtsgerichtete Kindersitze mit Stützbein)
 IUF: Geeignet für alle uniersellen Kindersitze (vorwärtsgerichtet mit Haltegurt)
^AEmpfehlung: Takata Mini E4 04443717
^BEmpfehlung: Takata Midi E4 04444204
^CEmpfehlung: Maxi-Cosi Cabriofix/Easyfix E4 04443517
^DEmpfehlung: Maxi-Cosi Pearl/Familyfix E4 043908

* ISOFIX - Internationaler Standard für die Befestigung von Kindersitzen in Personenkraftwagen.

Hinweis: Wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz über 29 kg beträgt, empfiehlt Tesla, den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt und dem oberen Band des Haltegurtes zu befestigen. Dies trägt zur Sicherheit bei und führt außerdem dazu, dass das Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal nicht weiter leuchtet. Beachten Sie beim Einbau der Kindersitze stets die Anweisungen des Sicherheitsgurt-Herstellers.



Beförderung von größeren Kindern

Wenn ein Kind zu groß für den Kindersitz, aber noch zu klein für das Anlegen eines Standard-Sicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzerrhöhung. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung der Sitzerrhöhung mithilfe der Sicherheitsgurte. Verwenden Sie zur Sicherung einer Sitzerrhöhung nicht das ISOFIX-System, selbst dann nicht, wenn die Sitzerrhöhung mit einer ISOFIX-Vorrüstung ausgestattet ist.

Einbauen von Kindersitzen

Es gibt grundsätzlich zwei Methoden, um Kindersitze einzubauen.

- Befestigung mit Sicherheitsgurt – diese Sitze werden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 26).
- Befestigung mit ISOFIX – Diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Rücksitze des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Einbau von ISOFIX-Kindersitzen](#) auf Seite 27).

Überprüfen Sie anhand der Anweisungen des Sicherheitsgurt-Herstellers sowie der Tabelle auf [Kindersitze](#) auf Seite 23, welches Einbauverfahren zu verwenden ist. Für einige Kindersitze sind beide Verfahren zulässig. Beachten Sie stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung

Prüfen Sie zunächst, ob das Kind in den zulässigen Gewichtsbereich des Sitzes fällt.

Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an, und achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz eingeklemmt sind.

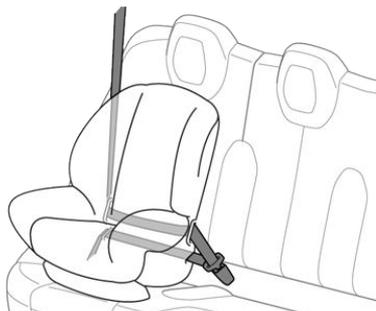
Stellen Sie die Sicherheitsriemen für jedes Kind bei jeder Fahrt neu ein.

Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einem automatisch einrastenden Aufrollmechanismus ausgestattet, mit dem der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann. Die erweiterte Länge des Gurts wird beibehalten, bis der Gurt wieder gelöst und aufgerollt wird. Der automatische Aufrollmechanismus besteht aus einer Ratsche, die sich in einem Gehäuse dreht und weiteres Abrollen verhindert, bis der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Achten Sie beim Einbau von Kindersitzen darauf, dass der automatische Aufrollmechanismus korrekt verriegelt. Ziehen Sie dazu den Gurt auf **volle** Länge aus. Der automatische Aufrollmechanismus lässt sich nur bei vollständig abgeroltem Gurt aktivieren.

Hinweis: Die automatische Abrollsperrung wird erst dann deaktiviert, wenn das Gurtschloss aus der Schnalle entfernt und der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Der Gurt wird dann wie ein herkömmlicher Sicherheitsgurt verwendet. Er lässt sich frei auf- und abrollen und blockiert nur in Notsituationen. Nach der Deaktivierung des automatischen Aufrollmechanismus muss zur Reaktivierung des Sicherungsmechanismus für den Einbau eines Kindersitzes der Gurt zunächst vollständig abgerollt werden.

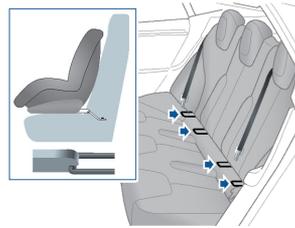
Beachten Sie stets die detaillierten Anweisungen des Kindersitzherstellers. Im Folgenden werden allgemeine Richtlinien angegeben.

1. Platzieren Sie den Kindersitz im Model S und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers.





2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt abrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Kindersitz fest in den Fahrzeugsitz.
3. Wenn der Kindersitz einen oberen Haltegurt hat, befestigen Sie diesen an der Rückseite des Sitzes (siehe [Befestigung der oberen Haltegurte](#) auf Seite 27).



Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Niedrigere ISOFIX-Verriegelungspunkte sind an den äußeren Rücksitzen angebracht. Sie befinden sich zwischen der Rückenlehne des jeweiligen Sitzes und dem Rückenpolster. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkten wird durch einen Kindersitzerkennungsknopf am Sitz angezeigt wie unten dargestellt. Der Knopf befindet sich an der Sitzlehne, direkt über dem entsprechenden Riegel.



ISOFIX-Sitze dürfen nur auf den Außensitzen montiert werden. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Wenn Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigung einbauen möchten, schieben Sie den Sicherheitssitz auf die Verankerungen, bis der Sitz einrastet. Lesen Sie sich die Anweisungen des Kindersitzherstellers gründlich durch.

Prüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher sitzt, bevor ein Kind darin Platz nimmt. Rütteln Sie am Kindersitz, um ihn seitlich zu verrücken, und testen Sie, ob er nach vorne weggezogen werden kann. Wenn die Verriegelung dem standhält, ist der Sitz sicher befestigt.

Befestigung der oberen Haltegurte

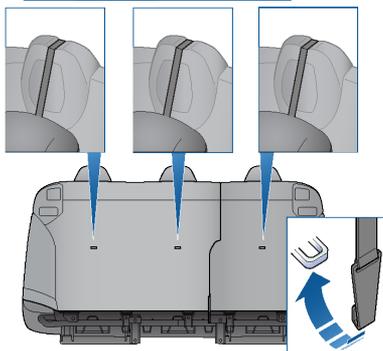
Wenn ein oberer Haltegurt vorgesehen ist, lassen Sie dessen Verschluss in die Verriegelung an der Rückenlehne der Rücksitze einrasten. Positionieren Sie einsträngige Haltegurte so, dass sie mittig über der mittleren Kopfstütze des Model S verlaufen. Führen Sie zweisträngige Haltegurte seitlich (links und rechts) über die Kopfstütze. Ziehen Sie den Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers straff.

Hinweis: Damit einsträngige Haltegurte nicht seitlich verrutschen können, passt sich die Oberkante der Kopfstütze an.

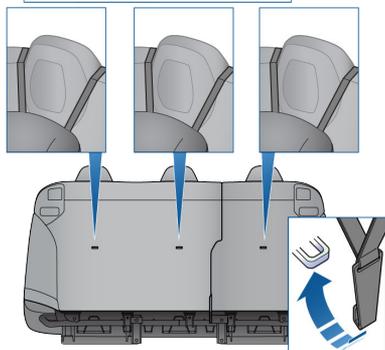
Hinweis: Wenn das Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, ist beim Rücksitz keine Sitzposition in der Mitte verfügbar.



VERWENDEN SIE AUF DEM MITTELSITZ
NUR KINDERSITZE MIT
SICHERHEITSGURTSYSTEM



VERWENDEN SIE AUF DEM MITTELSITZ
NUR KINDERSITZE MIT
SICHERHEITSGURTSYSTEM



Kindersitztest

Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, vergewissern Sie sich, dass dieser nicht verrutschen kann:

1. Greifen Sie den Kindersitz am Gurt und testen Sie, ob er seitlich oder nach vorne verrutscht, wenn Sie daran rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm bewegt, ist er zu locker. Ziehen Sie den Gurt straff, oder befestigen Sie den ISOFIX-Kindersitz erneut.

3. Wenn der Gurt sich nicht straffziehen lässt, probieren Sie einen anderen Sitz aus oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

Warnungen – Kindersitze

- ⚠ Warnung:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠ Warnung:** Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite befindet.
- ⚠ Warnung:** Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind mehr als 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.
- ⚠ Warnung:** Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.
- ⚠ Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die Anweisungen des Kindersitzherstellers, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.
- ⚠ Warnung:** Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden.
- ⚠ Warnung:** Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen keine Gurtverlängerungen.
- ⚠ Warnung:** Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des

Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.

-  **Warnung:** Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.
-  **Warnung:** Die Funktionstüchtigkeit des Verriegelungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung der Kindersitze gesichert. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte oder -riemen für Erwachsene oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.
-  **Warnung:** Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.
-  **Warnung:** Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitz erhöhungen keine Gurtverlängerungen.
-  **Warnung:** Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz angeschnallt sein sollte.
-  **Warnung:** Verwenden Sie keine Kindersitze, mit denen Sie bereits in einen Unfall verwickelt waren. Lassen Sie den Sitz je nach Anweisungen des Kindersitzherstellers prüfen und gegebenenfalls ersetzen.



Nutzungsbeschränkungen

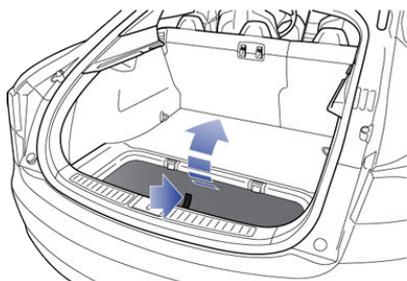
Die optional integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und **verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.**

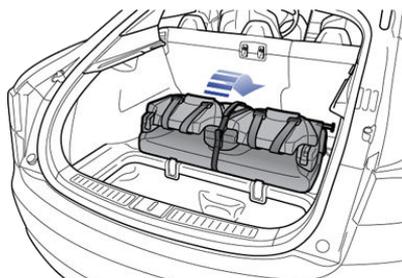
Hinweis: Wenn ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen sitzt, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen, und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 105.

Öffnen

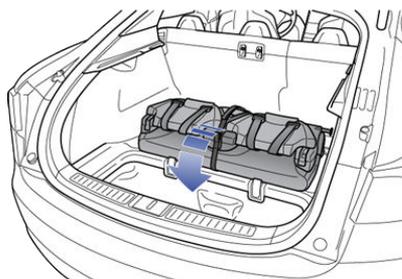
1. Entfernen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden, und ziehen Sie an dem Band, um die Sitzbaugruppe anzuheben.



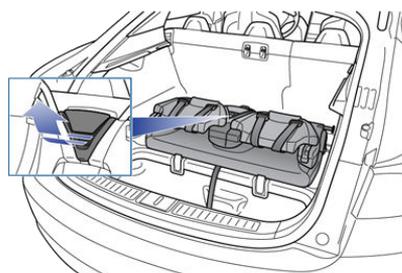
2. Schieben Sie die Sitzbaugruppe in ihre Position.



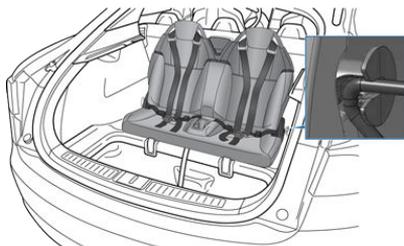
3. Öffnen Sie den Klettverschluss.



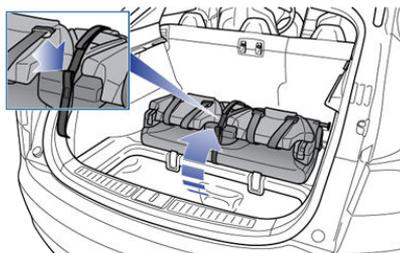
4. Ziehen Sie an dem Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie dann die Kopfstützen zu sich, um sie umzuklappen.



5. Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Prüfen Sie visuell, ob alle Verriegelungen eingerastet sind.



6. Prüfen Sie, ob die Rückenlehne und die Sitzbasis sicher in der aufrechten Position gehalten werden. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.

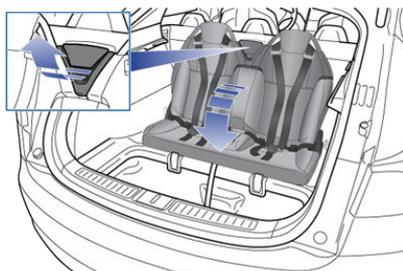


4. Ziehen Sie an dem Band an der Rückseite des Sitzes, um die Sitzbaugruppe in den Kofferraumboden zu klappen.

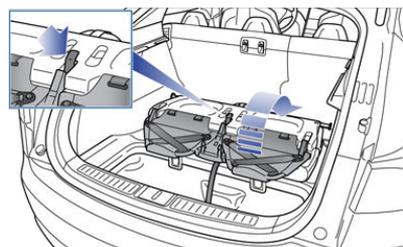
Einklappen

⚠️ Vorsicht: Ziehen Sie vor dem Einklappen der Sitze die Sicherheitsgurte straff, damit sie nicht in den Sitzmechanismus eingeklemmt und beschädigt werden.

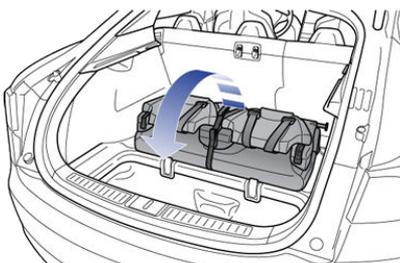
1. Ziehen Sie an dem Griff, um die Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie die Rückenlehne dann vollständig nach vorn.



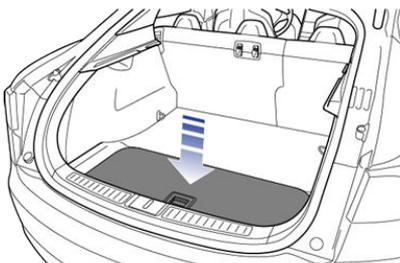
2. Drücken Sie auf den Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und klappen Sie diese dann zurück auf den Sitz.



3. Schließen Sie den Klettverschluss.



5. Setzen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden wieder ein.



Anschließen eines Kindes

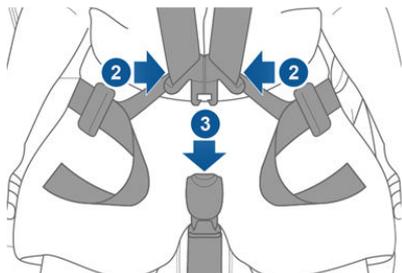
Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.



Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und **verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze**.

Hinweis: Wenn ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen sitzt, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen, und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 105.

1. Wenn Sie das Kind in den Sitz setzen, stecken Sie seine Arme durch die Schleifen der Sicherheitsgurte.
2. Verbinden Sie die beiden Hälften der Schnalle miteinander.
3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und stellen Sie sicher, dass sie dort sicher verriegelt wird.



4. Stellen Sie den Schulterteil des Gurtes so ein, dass er oben über die Schultern und nicht über das Gesicht läuft.
5. Stellen Sie die Länge des Schlosses so ein, dass die unteren Gurte tief am Becken anliegen. Das Becken muss sicher in seiner Lage fixiert werden.
6. Ziehen Sie an den unteren Gurten, bis das Kind sicher im Sitz gehalten wird.
7. Schieben Sie die Schulterclips so, dass der obere Teil der Gurte über den Schultern liegen bleibt.



Um den Gurt zu öffnen, drücken Sie den Knopf am Schloss, und trennen Sie die beiden Hälften des Rückhaltesystems.

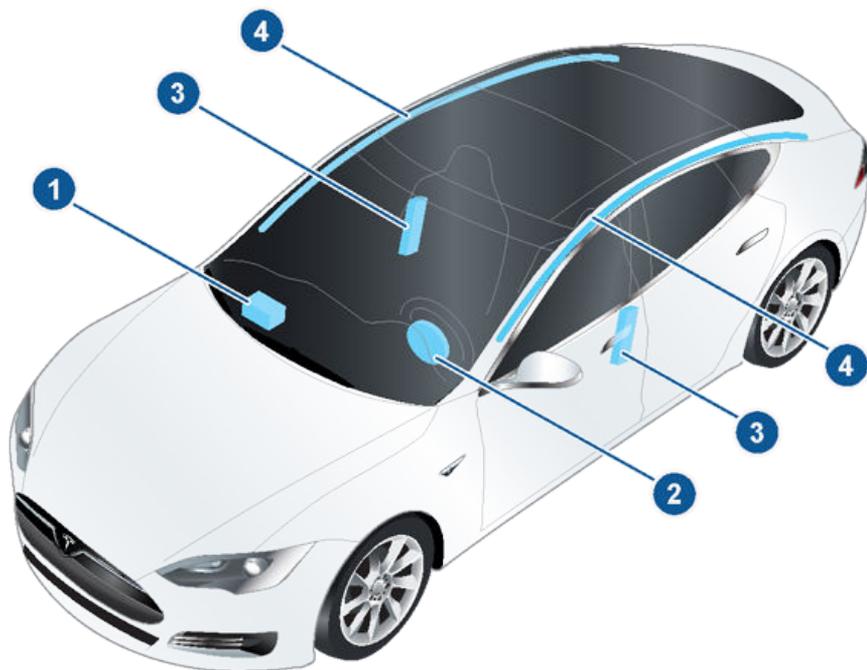
Warnungen – Tesla-Kindersitze

-  **Warnung:** Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Sitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind, vorausgesetzt, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeuginnere nicht berührt.
-  **Warnung:** Verwenden Sie in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitzen keine zusätzlichen Kinderrückhaltesysteme, auch keine einfachen Sitz erhöhungen.
-  **Warnung:** Stellen Sie immer sicher, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeug nicht berühren kann und dass das Kind mit korrekt angelegtem Sicherheitsgurt bequem sitzt.
-  **Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen und beachten Sie alle Warnungen im Zusammenhang mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitzen. Bei Nichtbeachtung kann die Sicherheit der Insassen gefährdet sein.
-  **Warnung:** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Aufkleber an den Sitzen durch.
-  **Warnung:** Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Model S, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz oder einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitz angeschnallt ist. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Innenraum gefährlich hoch ansteigen, wodurch es zu Dehydrierung und schwerwiegenden oder sogar tödlichen Folgen kommen kann.
-  **Warnung:** Entfernen oder ersetzen Sie nicht den Stoff auf einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitz. Die Sitzbezüge sind ein wichtiger Bestandteil für die Leistungsfähigkeit des Rückhaltesystems und dürfen nicht entfernt oder durch andere, nicht von Tesla stammende, ersetzt werden.
-  **Warnung:** Wenn die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitze bei einem Unfall im Einsatz waren, müssen sie von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden, selbst wenn die Schäden nicht offensichtlich sind.
-  **Warnung:** Bevor Sie ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitzen fahren lassen, prüfen Sie, ob der Sitz sicher in der aufrechten Position gehalten wird. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.
-  **Warnung:** Bauen Sie die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitze unter keinen Umständen aus, auch nicht zur Reinigung. Um die Sicherheit der Insassen sicherzustellen, muss der Ein- und Ausbau von einem durch Tesla geschulten Servicetechniker durchgeführt werden.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, durch die die Funktion der integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla Kindersitze beeinträchtigt würde.
-  **Warnung:** Verstauen Sie alle losen Gegenstände (Taschen, Koffer usw.) sicher, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können solche losen Gegenstände Verletzungen verursachen.



Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den hier dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbag

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Positionen der Fahrer- und Beifahrer-Airbags seitenverkehrt.

Funktionsweise der Airbags

Das Auslösen der Airbags ist davon abhängig, wie schnell sich die Geschwindigkeit des Fahrgastraums eines Fahrzeugs bei einem Zusammenprall ändert. Die Verzögerungsrate bestimmt, ob die Airbags ausgelöst werden.

Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen und einem kleinen frontalen oder seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Daher kann es zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen, andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen.

Wenn Sie vorhaben, Ihr Fahrzeug für eine Person mit Behinderungen derart umzugestalten, dass das Airbag-System davon betroffen ist, wenden Sie sich an Tesla.

Airbag-Typen

Front-Airbags mit Frühzündung	Die Front-Airbags sind Airbags mit Frühzündung, deren Aufgabe darin besteht, durch den Airbag verursachte Verletzungen für Kinder und kleine Erwachsene, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum zu reduzieren. Die Front-Airbags auf der Fahrerseite arbeiten mit einem Sitzpositionssensor, der das Aufblasniveau basierend auf der Sitzposition der im Sitz befindlichen Person einstellt. Zur Sicherheit von Kleinst- und Kleinkindern muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden, wie unten beschrieben.
Seiten-Airbags	Die Seiten-Airbags schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Sie werden nur ausgelöst, wenn ein heftiger seitlicher Aufprall erfolgt. Die Seiten-Airbags auf der nicht vom Aufprall betroffenen Seite werden nicht ausgelöst.
Kopf-Airbag	Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen, und lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt. Die Kopf-Airbags auf der nicht vom Aufprall betroffenen Seite werden nicht ausgelöst.

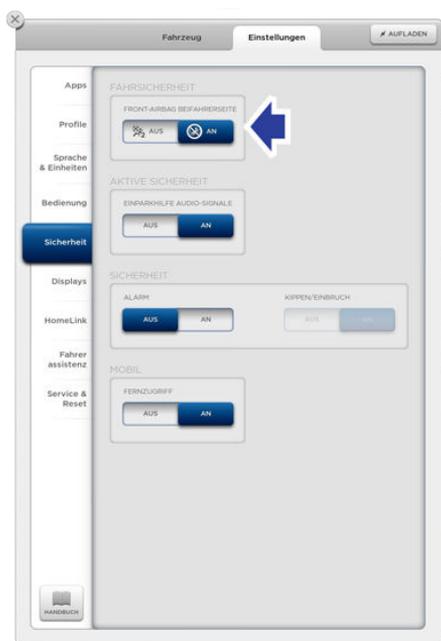


Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (auch wenn es in einem Kindersicherheitsstuhlsitz oder einer Sitzerrhöhung sitzt), müssen Sie den Beifahrer-Front-Airbag deaktivieren, damit der Airbag im Falle eines Zusammenpralls das Kind nicht verletzt.

Hinweis: Kinder in Kindersitzen sollten, wenn möglich, immer auf den Rücksitzen befördert werden.

Um Front- und Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite auszuschalten, drücken Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Front-Airbag Beifahrerseite**.



Der Status (AN/AUS) der Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird in der rechten oberen Ecke des Touchscreens angezeigt. Sie können die Beifahrer-Airbags auch ein- oder ausschalten, indem Sie diesen Indikator berühren.



Wenn die Airbags den Status EIN haben, obwohl sie ausgeschaltet wurden (oder umgekehrt), wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Hinweis: Das Model S hat einen kapazitiven Touchscreen und reagiert möglicherweise nicht auf Ihre Berührung, wenn Sie herkömmliche Handschuhe tragen. Wenn der Touchscreen nicht reagiert, ziehen Sie die Handschuhe aus oder tragen Sie Handschuhe mit leitfähigen Fingerspitzen, die sich für kapazitive Touchscreens eignen.

- ⚠️ Warnung:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠️ Warnung:** Wenn Sie Störungen bei der Bedienung des Beifahrer-Airbags bemerken, sollte der Beifahrersitz unbesetzt bleiben. Wenden Sie sich sofort an Tesla, um das Fahrzeug überprüfen und bei Bedarf reparieren zu lassen.
- ⚠️ Warnung:** Benutzen Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern.

Auswirkungen der Airbag-Auslösung

Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann die Haut reizen und sollte gründlich von den Augen sowie aus Schnitt- oder Schürfwunden ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschlaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.
- Die Innenraumbelichtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert.

Um die Batteriespannung wiederherzustellen, schalten Sie das Model S über den Touchscreen manuell aus (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 46), und treten Sie dann auf die Bremse, um es wieder einzuschalten.

Airbag-Warnanzeige



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigeluchte leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn das Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, und fahren Sie nicht weiter.

Airbag-Warnungen

- ⚠ **Warnung:** Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.

- ⚠ **Warnung:** Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Steuergerät legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.
- ⚠ **Warnung:** Benutzen Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.
- ⚠ **Warnung:** Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.
- ⚠ **Warnung:** Platzieren Sie auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag keinen Kindersitz bzw. keine kleinen Kinder. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann das Auslösen der Airbags zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠ **Warnung:** Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite des Model S besteht.
- ⚠ **Warnung:** Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen das Fenster lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.
- ⚠ **Warnung:** Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.
- ⚠ **Warnung:** Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn bei einem Zusammenstoß mit entsprechendem Schweregrad die Airbags ausgelöst werden.
- ⚠ **Warnung:** Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.



Erstellen eines Fahrerprofils

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, müssen Sie es nur einmal konfigurieren. Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel auf der Fahrerseite einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen um die Einstellungen zu speichern. In Ihrem Profil werden auch mehrere andere Voreinstellungen gespeichert, die Sie über das Fenster „Einstellungen“ auf dem Touchscreens vornehmen.

Ein neuer Fahrer kann auch ein Fahrerprofil hinzufügen, indem er auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile** (oder auf das Fahrersymbol in der Statusleiste des Touchscreens) und dann auf **Fahrerprofil anlegen**) drückt. Geben Sie den Namen des Fahrers ein und drücken Sie auf „Create Profile“.

Wenn Sie nach dem Speichern eines Profils die Position des Lenkrads, des Fahrersitzes oder des Spiegels auf der Fahrerseite ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob die neue Position gespeichert oder die vorher gespeicherte Position wiederhergestellt werden soll (andere Voreinstellungen werden automatisch gespeichert). Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen verwenden möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Hinweis: Mit dem integrierten Fahrerprofil Valet-Modus können Sie die Geschwindigkeit begrenzen und den Zugriff auf einige Funktionen des Model S einschränken (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 39).

Wiederherstellen eines Fahrerprofils



Wenn Sie das Model S für ein Fahrerprofil konfigurieren möchten, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrerprofil-Symbol links neben dem Tesla-T. Wählen Sie das gewünschte Fahrerprofil aus. Die gespeicherten Einstellungen werden übernommen.

Valet-Modus

Befindet sich das Model S im Valet-Modus, gelten folgende Einschränkungen:

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Die Leistung beträgt maximal ca. 120 kW und das Drehmoment maximal 300 Nm.
- Front-Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Das Navigationssystem zeigt keine **ORTE** an, um die Heimatadresse/Arbeitsstätte zu verbergen.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Der Geschwindigkeitsregler ist deaktiviert.
- Funktionen in der Statusleiste sind weitgehend deaktiviert.
- Die Einstellung für den **Mobilzugriff** ist deaktiviert.
- HomeLink und Fahrerprofile sind nicht verfügbar.

Starten des Valet-Modus

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrerprofil-Symbol links neben dem Tesla-T und drücken Sie anschließend auf **Valet-Modus**.

Wenn Sie den Valet-Modus das erste Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Abbrechen des Valet-Modus benötigen.

Ist der Valet-Modus aktiv, erscheint auf der Instrumententafel oberhalb des Tachometers die Valet-Anzeige und das Valet-Modus-Fahrerprofil wird in der Statusleiste des Touchscreens angezeigt.



Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App für das Model S aktivieren und deaktivieren (sofern sich das Model S in Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe Ihrer My Tesla-Zugangsdaten in die App eingeloggt haben.

Hinweis: Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie sie in Ihrem Model S zurücksetzen, indem Sie Ihre My Tesla-Zugangsdaten eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann nicht mithilfe der mobilen App für das Model S zurückgesetzt werden.

Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrersymbol **Valet-Modus** und geben Sie anschließend Ihre 4-stellige PIN ein.

Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt und es sind alle Funktionen des Model S wieder verfügbar.

Hinweis: Um den Valet-Modus von der mobilen App des Model S aus abzubrechen, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.

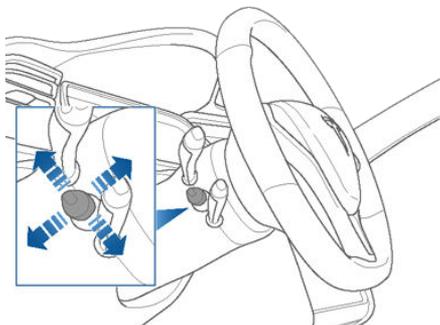
Gespeicherte Fahrereinstellungen

Wenn Sie sehen möchten, welche Einstellungen mit Ihrem Fahrerprofil verbunden sind, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile**. Drücken Sie anschließend auf **Dies wird gespeichert**. In einem Popup-Fenster werden die Einstellungen des entsprechenden Fahrerprofils angezeigt. Diese Einstellungen variieren in Abhängigkeit von der Software, die momentan auf Ihrem Model S ausgeführt wird.



Einstellen der Position

Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Fahrposition ein, indem Sie das Bedienelement an der linken Seite der Lenksäule bewegen.



⚠ Warnung: Nehmen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt vor.

Einstellen der Empfindlichkeit

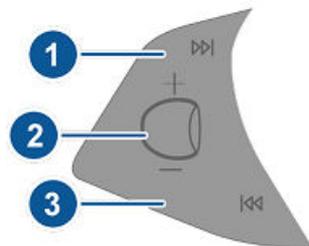
Sie können das Ansprechen und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug**.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - **Comfort** - Ermöglicht das Drehen des Lenkrads mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich das Model S so leichter fahren und einparken.
 - **Standard** - Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für alle Bedingungen bietet.
 - **Sport** - Setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Lenkrads nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung des Model S dadurch direkter.

Die einzige Möglichkeit herauszufinden, welche Option die beste für Sie ist, besteht darin, alle auszuprobieren.

Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Bedienelemente an der linken Seite des Lenkrads, um Radiosender zu ändern, die Lautstärke des Media Players zu regeln und die Anzeigen auf der linken Seite der Instrumententafel auszuwählen (wenn die Navigations-App dort keine Anweisungen anzeigt).



1. Weiter

Wenn Sie mehrere über eine terrestrische Verbindung oder Satellit empfangene Radiostationen gespeichert haben, können Sie mit der Taste die nächste Station im aktuell verwendeten Band anwählen. Wenn dies nicht der Fall ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste zur nächsten verfügbaren Frequenz.

Wenn Sie Internet-Radio hören oder eine Audiodatei von einem verbundenen Bluetooth oder USB-Gerät abspielen, springen Sie mit der Taste zum nächsten Song bzw. zum nächsten Sender.

2. Daumenrad

- Zur Einstellung der Medienlautstärke bewegen Sie das Daumenrad nach oben oder unten.
- Um die Medienlautstärke stumm zu schalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf das Daumenrad.
- Wenn Sie die Anzeige für die linke Seite der Instrumententafel auswählen wollen, können Sie durch Drücken und Halten des Daumenrads die verfügbaren Optionen anzeigen. Sie können dann mit dem Daumenrad die Optionen durchlaufen. Drücken Sie auf das Daumenrad, wenn die gewünschte Option markiert ist.

3. Zurück

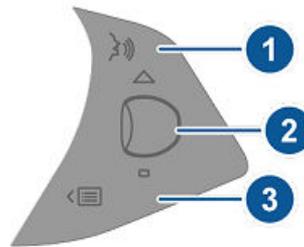
Die Funktionalität ist die gleiche wie oben für die Option „Weiter“ beschrieben, es wird lediglich der vorhergehende Song bzw. der vorhergehende Sender ausgewählt.

Hinweis: Unabhängig davon, wie Sie die linke Seite der Instrumententafel konfiguriert haben, ändert sie sich automatisch und zeigt die aktive Navigationsroute an oder meldet, dass eine Tür oder ein Kofferraum geöffnet ist, wenn am Model S ein Gang ausgewählt ist.

Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads, um während eines Telefonats die Anrufoptionen aufzurufen, um das Telefonbuch eines mit Bluetooth verbundenen Telefons zu durchsuchen und um eine Funktion des Model S auszuwählen und zu steuern sowie um Sprachbefehle zu geben.

Hinweis: Bei allen eingehenden und ausgehenden Telefonanrufen werden auf der rechten Seite der Instrumententafel automatisch Anrufoptionen angezeigt, die Ihnen den Umgang mit Telefonanrufen auf Ihrem mit Bluetooth verbundenen Telefon erleichtern.



1. Berühren Sie die Taste, um das Telefonbuch des mit Bluetooth verbundenen Telefons zu durchsuchen, und berühren Sie sie erneut, um es zu schließen.

Drücken Sie länger auf die Taste, um unter Verwendung von Sprachbefehlen einen Kontakt anzurufen, zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Lassen Sie das Sprachsymbol los, wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42.

2. Daumenrad
 - Berühren Sie das Daumenrad, um während eines Telefonanrufs die Anrufoptionen anzuzeigen, die es Ihnen ermöglichen, eine das Telefon betreffende Aktion auszuführen oder das Telefonbuch aufzurufen.
 - Drehen Sie das Rad, um die zuletzt ausgewählte Funktion aus der Funktionsliste anzupassen (siehe Menü-Taste).



Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe des rechten Daumenrads zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

3. Menu-Taste

Durch Drücken der Taste wird ein Menü angezeigt, mit dem Sie die folgenden Funktionen des Model S steuern können:

- **Alle.** Ermöglicht Ihnen, das Daumenrad zu bewegen, um aus allen verfügbaren Funktionen eine Auswahl zu treffen (siehe folgende Liste).
- **Klima.** Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Temperatur ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Klimaanlage ein- und ausschalten.
- **Geschwindigkeit.** Zum Einstellen der Drehzahl des Gebläses zum Kühlen oder Heizen des Fahrgastraums.
- **Anzeigehelligkeit.** Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Helligkeit der Anzeige ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen.
- **Sonnendach** (falls vorhanden). Bewegen Sie das Daumenrad, um die Position des Sonnendachs einzustellen.
- **Mediaquelle.** Wenn Sie das Rad drehen, können Sie festlegen, was mit dem Media Player wiedergegeben werden soll. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie den aktuell wiedergegebenen Sender oder den Audiotitel als Favoriten auswählen.

Drücken Sie erneut auf die Menu-Taste, um die Funktionsliste zu schließen.

Verwenden von Sprachbefehlen

Sie können auch mithilfe von Sprachbefehlen einen Kontakt anrufen, navigieren oder Musik über das Internet hören. Drücken Sie längere Zeit auf das Sprachsymbol oben rechts am Lenkrad. Nachdem dem Signalton sprechen Sie Ihren Sprachbefehl. Halten Sie dabei das Sprachsymbol durchgehend gedrückt. Lassen Sie das Sprachsymbol los, wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind.

- Wenn Sie einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon anrufen möchten, sagen Sie „Call“ oder „Dial“ und im Anschluss den Vornamen und/oder den Nachnamen des Kontakts. Beispielsweise „Call Thomas“ oder „Call Torsten Jäger“.
- Um zu navigieren oder einen Ort zu finden, sagen Sie „Where is“, „Drive“ oder „Navigate“ und danach die Adresse, den Namen eines Geschäfts, eine Geschäftskategorie oder einen Orientierungspunkt. Beispielsweise „Drive to Tesla in Munich“, „Drive to Starbucks on Odeonsplatz“ oder „Where is Humboldt University?“. Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Navigate home“ oder „Navigate to work“ verwenden, um nach Hause oder zur Arbeitsstätte zu fahren.
- Wenn Sie einen Internetmusikdienst hören möchten, sagen Sie „Listen to“ oder „Play“ und danach den Namen des Titels, des Albums, des Künstlers oder eine Kombination aus diesen Angaben. Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie möglichst viele Stichworte zu Ihrem Befehl an, wie beispielsweise Künstler plus Titel (z. B. „Play Honky Chateau by Elton John“ oder „Listen to Boogie Wonderland“).

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Note“ (Anmerkung), „Report“ (Bericht), „Bug note“ (Fehlerhinweis) oder „Bug report“ (Fehlerbericht), gefolgt von einem kurzen Kommentar. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft die Notizen und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.

Beheiztes Lenkrad

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie eine Steuerung aufrufen, die sofort das Lenkrad beheizt, indem Sie auf **Fahrzeug > Kalte Witterung > Beheiztes Lenkrad** drücken. Die eingeschaltete Lenkradheizung hält das Lenkrad mittels Strahlungswärme auf einer angenehmen Temperatur.

Hupe

Wenn Sie die Hupe einschalten möchten, drücken Sie auf das mittlere Polster am Lenkrad.





Einstellen der Außenspiegel

Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen wollen (links oder rechts). Wenn die Leuchte der Taste aktiviert wurde, können Sie das Rädchen drücken, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.

Wiederholen Sie diese Schritte für den Spiegel auf der anderen Seite. Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, müssen Sie u. U. am Touchscreen auf **Save** drücken, um die Spiegeleinstellung in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.



Drücken Sie auf die mittlere Taste, um die Außenspiegel einzuklappen. Um die Spiegel so einzustellen, dass sie automatisch eingeklappt werden, wenn Sie sich vom Model S entfernen, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Automatisch einklappen > AN**.



Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, wird der Spiegel auf der Fahrerseite bei Nacht automatisch relativ zum Blendungsgrad der Scheinwerfer des hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs abgedunkelt (außer im Rückwärtsgang). Zudem sind beide Außenspiegel mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

Automatische Spiegeleinstellung beim Rückwärtsfahren

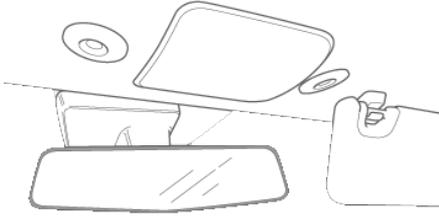
Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, können beide Außenspiegel beim Rückwärtsfahren zum Abblenden automatisch nach unten geneigt werden. Wenn Sie die Position für das automatische Abblenden einstellen möchten, schalten Sie in den Rückwärtsgang und stellen Sie anschließend die Spiegel wie oben beschrieben ein. (Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann das Rädchen, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.) Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Speichern**, um die Spiegeleinstellungen in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.

Wenn Sie in die Fahrstellung zurückschalten, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position zurückgeklappt. Durch Ihre Einstellung werden sie jedoch automatisch in die ausgewählte Abblendposition geneigt, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sie können die automatische Abblendfunktion auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Spiegeleinstellung**.

Rückspiegel

Sofern nicht der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird der Rückspiegel automatisch relativ zum Blendungsgrad der Scheinwerfer des hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs abgedunkelt.





Anlassen des Model S

Wenn Sie eine Tür öffnen, schaltet das Model S die Instrumententafel und den Touchscreen ein. Im mittleren Kreis auf der Instrumententafel wird der Status der Türen und der Ladezustand angezeigt, und Sie können alle Bedienelemente bedienen.

Fahren:

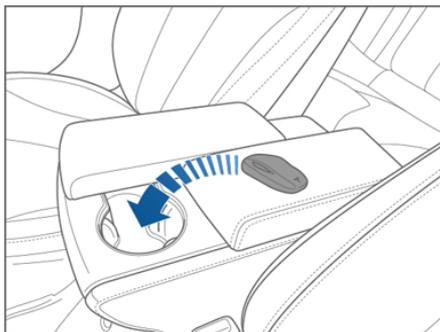
- **TRETEN SIE AUF DIE BREMSE** - der mittlere Kreis auf der Instrumententafel ändert sich und zeigt ein Tachometer, einen Leistungsmesser, den Ladezustand und den ausgewählten Gang an (P, R, N oder D)
- **WÄHLEN SIE EINEN GANG AUS** - ganz unten für normale Fahrt (D) und ganz oben für den Rückwärtsgang (R).

Alle Informationen, die auf der Fahrt mit dem Model S wichtig sind, werden auf der Instrumententafel angezeigt.

Schlüssel nicht erkannt

Wenn Sie auf die Bremse treten und das Model S zu diesem Zeitpunkt keinen Schlüssel erkennen kann, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wurde.

Legen Sie den Schlüssel in den Getränkehalter an der Mittelkonsole. Dort kann das Model S den Schlüssel am besten erkennen.



Wenn das Model S den Schlüssel immer noch nicht erkennen kann, halten Sie ihn direkt unter der 12-V-Steckdose gegen die Mittelkonsole (siehe [12-V-Steckdose](#) auf Seite 114). Oder versuchen Sie, einen anderen Schlüssel zu verwenden. Wenn auch ein anderer Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich an Tesla.

Ob das Model S den Schlüssel erkennen kann, ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Beispielsweise kann der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig sein, es können Interferenzen durch andere Geräte auftreten, die Funksignale verwenden, oder zwischen dem Schlüssel und dem Empfänger liegende Gegenstände stören das Signal.

Tragen Sie den Schlüssel stets bei sich. Nach der Fahrt benötigen Sie den Schlüssel, um das Model S neu zu starten, nachdem dieses sich ausgeschaltet hat. Wenn Sie das Model S verlassen, müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen, um das Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

Ausschalten

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet haben, schalten Sie in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken. Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, und alle Systeme bleiben funktionsbereit. Wenn Sie das Model S mit dem Schlüssel verlassen, schaltet sich dieses automatisch aus. Gleichzeitig werden der Touchscreen und die Instrumententafel ausgeschaltet.

Das Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 15 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.

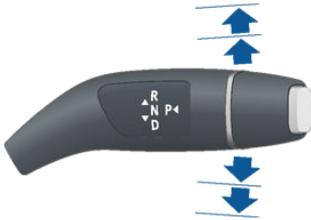
Obwohl normalerweise nicht erforderlich, können Sie das Model S ausschalten, während Sie noch im Fahrersitz sitzen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Ausschalten**. Das Model S schaltet sich automatisch wieder ein, wenn Sie auf die Bremse treten oder irgendwo auf den Touchscreen drücken.

Hinweis: Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, selbst wenn Sie vor dem Aussteigen den Leerlauf auswählen. Wie Sie den Leerlauf eingeschaltet lassen können, erfahren Sie unter [Das Model S im Leerlauf belassen - Schleppmodus](#) auf Seite 47.

Gänge schalten

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, müssen Sie auf die Bremse treten, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um in einen anderen Gang zu schalten.



Wenn Sie versuchen, in einen Gang zu schalten, der bei der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, hören Sie einen Ton, und der Gangwechsel wird nicht durchgeführt.

Rückwärtsfahrt

Drücken Sie den Hebel ganz nach oben, und lassen Sie ihn los. Sie können nur in den Rückwärtsgang schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h bewegt. Wenn Sie langsamer als 1,6 km/h fahren, müssen Sie auf die Bremse treten.

Leerlauf (Neutral)

Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position und lassen Sie ihn los, um in den Leerlauf zu schalten. Wenn sich das Model S im Leerlauf befindet, kann es frei rollen.

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet und Sie die Feststellbremse über den Touchscreen lösen (**Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten**), schaltet das Model S automatisch in den Leerlauf (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 62).

Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Model S nach dem Verlassen im Leerlauf bleiben soll, können Sie auf dem Touchscreen den Schleppmodus aktivieren (siehe [Das Model S im Leerlauf belassen - Schleppmodus](#) auf Seite 47).

Fahrt

Drücken Sie den Hebel ganz nach unten und lassen Sie ihn los. Sie können in den Fahrgang schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt. Wenn das Model S langsamer als 1,6 km/h fährt, müssen Sie auf die Bremse treten, um in den Fahrgang schalten zu können.

Parken

Wenn das Model S steht, drücken Sie auf das Ende des Gangwahlhebels. Immer, wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, wird die Feststellbremse aktiviert.



Das Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie:

- das Fahrzeug verlassen
- ein Ladekabel anschließen

Das Model S im Leerlauf belassen - Schleppmodus

Das Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie die Fahrt beenden und das Model S verlassen. Wenn das Model S auch nach dem Aussteigen im Leerlauf bleiben soll, damit es frei rollen kann (beispielsweise beim Ziehen auf einen Transportwagen usw.), aktivieren Sie den Schleppmodus:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.
3. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Schleppmodus**.

Das Model S piept und schaltet in den Leerlauf (wodurch sich die Feststellbremse löst).



Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchten die entsprechenden Anzeigelampen auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass ein ungehindertes Rollen des Fahrzeugs möglich ist.

Hinweis: Im Schleppmodus schaltet das Model S nicht in einen Gang. Schalten Sie auf die Parkstellung oder drücken Sie erneut auf



„Schleppmodus“, um den Schleppmodus zu beenden. Der Schleppmodus wird auch abgebrochen, wenn Sie über den Touchscreen die Feststellbremse aktivieren (**Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Feststellbremse**).

Überblick über die Instrumententafel

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die mittlere Anzeige ändert sich je nachdem, ob das Model S ausgeschaltet oder fahrbereit ist. Wenn das Model S ausgeschaltet ist, werden auf der mittleren Anzeige die geschätzte Reichweite und der Türverriegelungsstatus angezeigt. Durch Treten der Bremse wird das Model S eingeschaltet – die Anzeigeleuchten blinken eine Sekunde lang, und auf der mittleren Anzeige werden die Geschwindigkeit, die Leistung, der Ladezustand, die geschätzte Reichweite (siehe Pos. 9) und der aktive Gang angezeigt. Wenn das Model S an eine Ladestation angeschlossen wird, wird auf der Instrumententafel der Ladestand angezeigt (siehe [Ladestatus](#) auf Seite 138).
2. Benutzen Sie die Schalter links am Lenkrad, um die Audioanlage zu bedienen. Sie können auch das Daumenrad drücken und drehen, um die Anzeige auf der linken Seite der Instrumententafel zu ändern (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 40).
3. Achten Sie auf die wichtigen Statusmeldungen, die hier angezeigt werden.
4. Alle Anzeigeleuchten blinken kurz, wenn Sie in Vorbereitung auf die Fahrt auf das Bremspedal treten. Danach sollten sie ausgehen. Ist dies nicht der Fall, wird damit auf ein aktuelles Problem hingewiesen (siehe [Anzeigeleuchten](#) auf Seite 50).
5. Die Bedienelemente an der rechten Seite des Lenkrads nutzen Sie für Sprachbefehle, für Telefonanrufe und zur Steuerung einiger Funktionen des Model S. Sie können festlegen, welche Funktionen Sie mit dem Daumenrad steuern können (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).
6. Türverriegelungsstatus
7. Wegstreckenzähler
8. Außentemperatur
9. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden** (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 99).

Hinweis: Zur Berechnung des Zeitpunkts für eine Neuladung sollten die angezeigten Fahrstreckenwerte nur als Richtwert betrachtet werden.

Hinweis: Bei kalten Witterungsbedingungen steht eine kleine Menge des in der Batterie gespeicherten Stroms während der Fahrt möglicherweise nicht zur Verfügung, da die Batterie



zu kalt ist. Wenn dies der Fall ist, wird ein Teil der Batterie-Anzeige blau dargestellt. Zudem wird neben dem Fahrstreckenwert ein Schneeflockensymbol angezeigt. Wird das Model S an eine Ladestation angeschlossen, können Sie Ihre Batterie über die Steckdose aufwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die mobile App einschalten. Bei warmer Batterie werden der blaue Bereich und das Schneeflockensymbol nicht mehr angezeigt.

10. Achten Sie auf Warnmeldungen, die im unteren mittleren Bereich der Instrumententafel angezeigt werden. Informationen zu aktiven Warnmeldungen können über das Warnungssymbol (Ausrufezeichen) in der Statusleiste des Touchscreens (am oberen Rand des Touchscreens) angezeigt werden.
11. Momentan ausgewählter Gang: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung.
12. Auf dem Leistungsmesser des Model S erscheint im Falle von begrenzter Stromzufuhr eine gestrichelte Linie. Die gestrichelten Linien erscheinen im oberen Bereich, wenn der zur Beschleunigung verfügbare Strom begrenzt ist, und im unteren Bereich, wenn der Strom, der durch regeneratives Bremsen gewonnen werden kann, begrenzt ist. Model S begrenzt den Strom aus vielen Gründen. Hier sind nur einige Beispiele:
 - Die Beschleunigung kann etwa bei niedrigem Ladestand oder überhitztem Antrieb eingeschränkt werden.
 - Zur Einschränkung von Beschleunigung und regenerativem Bremsen kommt es bei extremen Witterungsbedingungen.
 - Regeneratives Bremsen kann auch beschränkt sein, wenn die Batterie vollständig geladen ist.
13. Datum und Uhrzeit

Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten blinken kurz, wenn Sie in Vorbereitung auf die Fahrt auf das Bremspedal treten. Wenn die Anzeigeleuchte nicht auf eine aktuell vorliegende Bedingung hinweist, sollte sie danach erlöschen. Wenn eine Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, wenden Sie sich an Tesla.

Zusätzlich zu den Kontrollleuchten erscheinen Warnungen oben und unten in der Mitte der Instrumententafel. Wenn die Warnungen eingeschaltet sind, erscheint ein Symbol (Ausrufezeichen) oben auf dem Touchscreen. Berühren Sie dieses Symbol, um sich eine Beschreibung der Warnung anzeigen zu lassen.

Anzeige	Beschreibung
	Airbag-Sicherheit. Wenn diese Anzeigeleuchte des Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe Airbag-Warnanzeige auf Seite 37.
	Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe Sicherheitsgurte auf Seite 20.
	Der Beifahrer-Airbag wurde über den Touchscreen ausgeschaltet. Siehe Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags auf Seite 36.
	Nebelscheinwerfer (optional). Siehe Leuchten auf Seite 54.

Anzeige	Beschreibung
	Nebelschlussleuchte. Siehe Leuchten auf Seite 54.
	Die Parkleuchten (seitliche Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe Leuchten auf Seite 54.
	Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
	Fernlicht ist eingeschaltet, und das Fahrzeug ist nicht mit Abblendassistent ausgestattet, oder der Abblendassistent ist deaktiviert. Siehe Fernlicht auf Seite 56.
	Fernlicht ist eingeschaltet und der Abblendassistent ist aktiviert. Fernlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird. Siehe Fernlicht auf Seite 56.
	Fernlicht ist eingeschaltet und Abblendassistent ist aktiviert. Wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird, wird das Fernlicht vorübergehend ausgeschaltet. Siehe Fernlicht auf Seite 56.
	Das elektronische Stabilitätsüberwachungssystem verteilt die Bremskraft auf das entsprechende Rad, um Rutschen zu verhindern (die Leuchte blinkt). Siehe Traktionskontrolle auf Seite 64.
	Die Traktionskontrolle wurde deaktiviert. Siehe Traktionskontrolle auf Seite 64.
	Ein Fehler bei der intelligenten Luftfederung wurde erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 107.
	Die automatische Selbstnivellierung der intelligenten Luftfederung ist deaktiviert. Das heißt, dass sich das Model S im Servicemodus befindet und angehoben oder auf ein Transportfahrzeug gezogen werden kann. Der Aufbock-Modus wird abgebrochen, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 107.
	Die Feststellbremse wird manuell betätigt. Siehe Feststellbremse auf Seite 62.



Anzeige	Beschreibung
	Es wurde ein Fehler an der Feststellbremse erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Feststellbremse auf Seite 62.
	Es wurde ein Fehler am ABS (Antiblockiersystem) erkannt. Siehe Bremsen auf Seite 61. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Es wurde ein Fehler am Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Siehe Bremsen auf Seite 61. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe Reifenpflege und -wartung auf Seite 142.
	Eine Tür oder ein Kofferraum ist geöffnet. Siehe Verwenden der Außentürgriffe auf Seite 6.
	Blinkt grün, wenn der linke Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigelampen blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.
	Blinkt grün, wenn der rechte Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigelampen blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.
	Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und hält die eingestellte Geschwindigkeit ein, da er kein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aktiv verfolgt. Siehe Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 86.
	Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfolgt ein Fahrzeug aktiv und beschleunigt bzw. verzögert wie zur Einhaltung des von Ihnen gewählten Abstands benötigt. Siehe Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 86.
	Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist vorübergehend inaktiv, da das Model S hinter einem anderen Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Sie müssen ihn dann erneut einschalten. Siehe Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 86.



Anzeige

Beschreibung

The image shows a black rectangular display icon with the word "HALTEN" in white capital letters.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist vorübergehend inaktiv, da das Model S zum Stillstand gekommen ist, jedoch kein Fahrzeug vor ihm erkannt wird. Sie müssen ihn dann erneut einschalten. Siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 86.



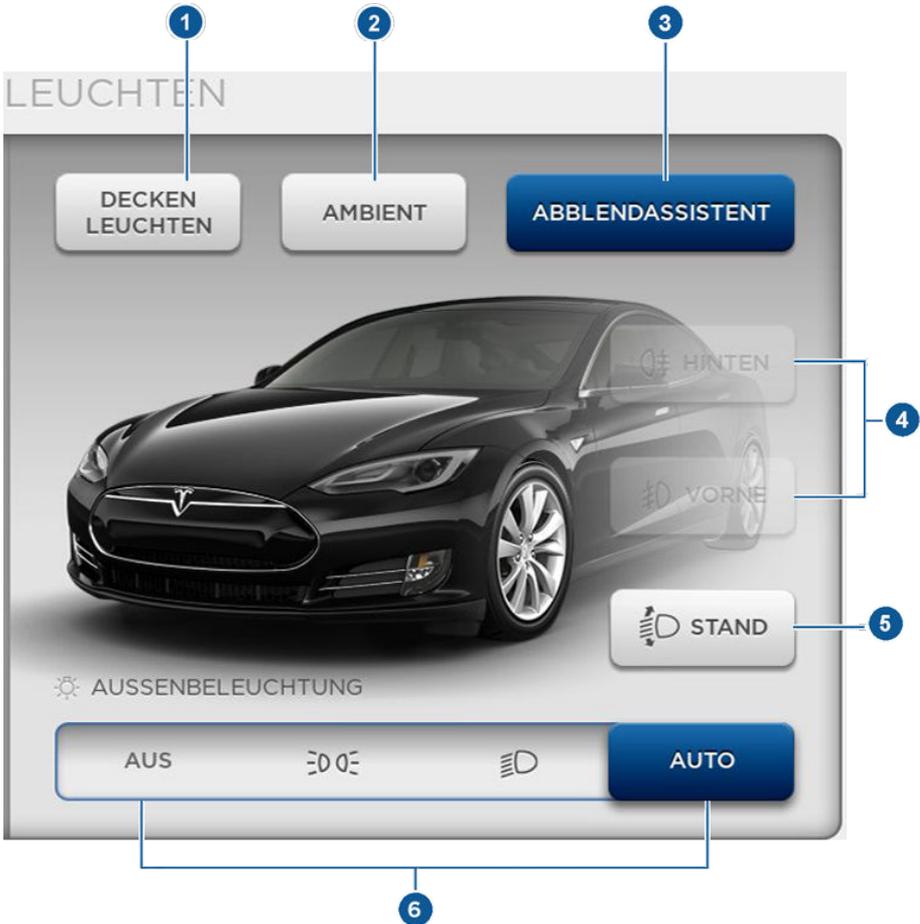
Das Model S ist im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 185.



Beleuchtungssteuerung

Sie können die meisten Leuchten steuern, indem Sie auf dem Touchscreen auf die Option **Fahrzeug** drücken.

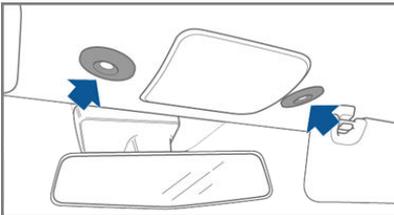
Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, hat das Model S eine Innenraumbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten, die Türgriffleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie das Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Gang einschalten oder das Model S verriegeln, erlöschen diese Leuchten wieder.





- Die inneren DECKENLEUCHTEN werden eingeschaltet, wenn Sie das Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung (P) schalten. Sie erlöschen nach 60 Sekunden, wenn Sie das Model S verriegeln oder einen Gang einschalten.

Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch ein- oder ausschalten, indem Sie auf ihre Streuscheibe drücken. Manuell eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn das Model S ausgeschaltet wird. Wenn das Model S beim manuellen Einschalten der Leuchte bereits ausgeschaltet war, erlöscht sie nach 60 Sekunden.



- Wenn Sie das Umgebungslicht einschalten, werden die Leuchten an den Türarmlehnen immer dann eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn Sie den Abblendassistenten einschalten, können Sie einstellen, dass bei eingeschaltetem Fernlicht automatisch vorübergehend abgeblendet wird, sobald eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wird (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 56). Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Model S mit der Autopilot-Hardware ausgestattet ist und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben.
- Sie können die Nebelschlussleuchten über den Touchscreen ein- bzw. ausschalten. Die Nebelschlussleuchten können nur eingeschaltet werden, wenn auch die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelschlussleuchten ebenfalls ausgeschaltet.

Hinweis: Die optionalen Nebelscheinwerfer des Model S können nicht separat gesteuert werden. Sie werden in Verbindung mit den Scheinwerfern betrieben (d. h., bei eingeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelscheinwerfer ebenfalls eingeschaltet, und bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet.)



Die entsprechende Anzeigeluchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeluchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

- Wenn das Model S mit einem Federaufhängungssystem ausgestattet ist, können Sie den Winkel der Scheinwerfer passend zur Beladung einstellen. Wenn Sie ihren hinteren Kofferraum entsprechend schwer beladen haben, werden Sie möglicherweise den Scheinwerferwinkel niedriger einstellen müssen, um entgegenkommende Fahrzeugführer nicht zu blenden. Drücken Sie dazu auf LEVEL und ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position:

0	Die Scheinwerfer werden nicht abgesenkt. Wenn alle vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und nur der Front-Kofferraum beladen ist, ist keine Änderung erforderlich.
1	Die Scheinwerfer werden ein oder zwei Stufen abgesenkt.
2	Geeignet für den Fall, dass die vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und der hintere Kofferraum beladen ist.

Hinweis: Die Leuchtweitenregulierung ist nicht verfügbar, wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, da sich das Model S dann selbst nivelliert.

- Die Außenbeleuchtung wird bei jedem Starten des Model S auf Automatik (AUTO) gesetzt.



AUTO Alle Außenleuchten (Scheinwerfer, Schlussleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) werden automatisch eingeschaltet, wenn die Umgebung zu schwach beleuchtet ist. Diese Leuchten werden bei der nächsten Fahrt automatisch auf **AUTO** zurückgesetzt, unabhängig davon, ob Sie bei der vorherigen Fahrt eine andere Einstellung ausgewählt haben.

Drücken Sie auf eine dieser Optionen, um die Einstellung für die Außenbeleuchtung vorübergehend zu ändern:

AUS	Scheinwerfer, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung werden ausgeschaltet, bis Sie sie das nächste Mal manuell wieder einschalten oder Sie das nächste Mal mit dem Model S fahren. Nur die Tagfahrleuchten (vorne) sind an.
	Das Tagfahrleuchten, die Heckleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung sind an.
	Alle Außenleuchten (Scheinwerfer, Schlussleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind an.

Fernlicht

Drücken Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Um diesen Modus zu beenden, ziehen Sie den Hebel wieder zu sich.



Wenn das Model S mit der Autopilot-Hardware ausgestattet ist und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben, können die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug oder Straßenbeleuchtung). Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf **Fahrzeug** > **Abblendassistent**.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Wenn der Abblendassistent aktiviert ist und aufgrund einer Lichtquelle vor dem Model S abgeblendet wird, können Sie vorübergehend auf Fernlicht zurückschalten, indem Sie den Hebel ganz zu sich ziehen.

Bei eingeschaltetem Fernlicht werden die folgenden Anzeigelampen auf der Instrumententafel angezeigt:

 Das Fernlicht ist eingeschaltet, und die Abblendassistent-Einstellung ist deaktiviert.

 Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit, abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor den Model S erkannt wird.

 Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle dem vor Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.

Um das Fernlicht kurz aufzublenden, ziehen Sie den Hebel ganz zu sich, und lassen Sie ihn dann wieder los.

⚠️ Warnung: Der Abblendassistent stellt nur eine Hilfe dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.

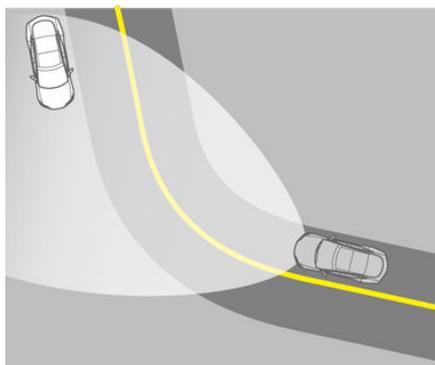
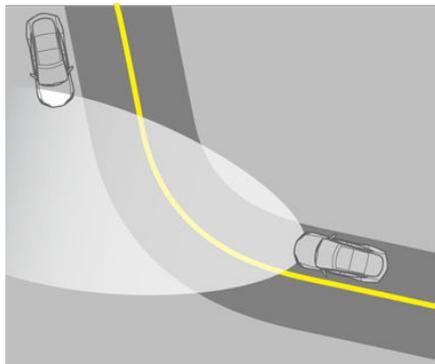
Scheinwerfer nach Ausstieg

Wenn Sie die Fahrt beenden und das Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, wird die Außenbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn zwei Minuten vergangen sind oder wenn das Model S verriegelt wird.

Sie können diese Funktion über den Touchscreen ein- und ausschalten. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Scheinwerfer nach Ausstieg**.

Kurvenlicht

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, verbreitert das LED-Kurvenlicht den Scheinwerferstrahl beim Durchfahren einer Kurve.





Blinker

Bewegen Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule nach oben (rechts blinken) oder nach unten (links blinken).



Die Blinker hören auf zu blinken, wenn sie je nach Position des Lenkrads das entsprechende Signal erhalten oder wenn Sie den Hebel wieder in mittiger Position einrasten lassen.



Auf der Instrumententafel leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, wenn der zugehörige Blinker betätigt wird. Sie hören außerdem ein klickendes Geräusch.



⚠️ Warnung: Wenn das Model S mit Autopilot-Hardware ausgestattet ist und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben, kann das Betätigen des Blinkers in bestimmten Fällen dazu führen, dass das Model S bei Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beschleunigt (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 90).

Blinken beim Spurwechsel

Wenn Sie einen Spurwechsel anzeigen möchten, drücken Sie den Hebel gegen den Federdruck schnell und kurz nach oben oder unten. Der entsprechende Blinker blinkt dreimal auf.

Warnblinkgeber

Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkgeber auf die Taste, an der Seite des Touchscreens, die dem Lenkrad am nächsten ist. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.

Hinweis: Die Warnblinkgeber funktionieren auch, wenn kein Schlüssel für das Model S in der Nähe ist.

Scheibenwischer

Drehen Sie zum Säubern der Windschutzscheibe das Ende des Hebels an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Sie können zwischen vier verschiedenen Stufen wählen:

- 1. Automatik mit geringer Regenempfindlichkeit.*
- 2. Automatik mit hoher Regenempfindlichkeit.*
- 3. Kontinuierlich, langsam.
- 4. Kontinuierlich, schnell.



Drücken Sie kurz auf das Ende des Hebels, um den Wischer nur ein einziges Mal zu bedienen.

Bei Nutzung der Automatikfunktion verharren die Scheibenwischer, wenn die Sensoren kein Wasser melden.

Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, werden die Scheinwerfer eingeschaltet, sofern sie nicht bereits in Betrieb sind.

* Das Model S verfügt über einen Regensensor, der sich an der Innenseite der Windschutzscheibe am Sockel des Innenspiegels befindet. Bei Nutzung der Automatikfunktion hängt die Wischfrequenz von der Wassermenge ab, die der Regensensor meldet. Bei Einstellung der Scheibenwischer auf Stufe 2 reagiert der Sensor bereits auf niedrigere Niederschlagsmengen.

Entfernen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer bei Bedarf Eisschichten von der Windschutzscheibe, um die Wischerarme zu schonen. Durch Eiskanten kann die Gummierung der Wischerarme beschädigt werden.

Prüfen und reinigen Sie die Wischerarme in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerarme sollten umgehend ersetzt werden. Weitere Informationen zum Prüfen/ Ersetzen der Wischerarme finden Sie unter [Wischerblätter und Düsen der Waschanlage](#) auf Seite 156.

⚠️ Vorsicht: Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die

Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.

Enteisen von Scheibenwischern

Schalten Sie das Model S in Parkstellung, um zum Enteisen und Entfrosten besseren Zugriff auf die Wischerarme zu erhalten. Verwenden Sie dann den Touchscreen, um sie in Wartungsposition zu bringen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > EIN**. Bei kaltem Wetter ist zu empfehlen, während des Parkens des Model S die Wartungsposition der Scheibenwischer beizubehalten. In dieser Position befinden sich die Wischer näher am Entfrostschaft, sodass Sie sie abtauen können, indem Sie Luft aus der Klimaanlage auf die Windschutzscheibe leiten.

Hinweis: Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie mit dem Model S die Parkstellung verlassen.

Wenn das Model S mit dem Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können die Scheibenwischer automatisch enteist werden. Drücken Sie dazu auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Kalte Witterung > Beheizte Scheibenwischer**. Die beheizten Scheibenwischer werden automatisch ausgeschaltet, nachdem die Scheibenwischer 15 Minuten lang geheizt wurden.

Waschanlage

Drücken Sie auf den Knopf am Ende des Hebels an der linken Lenksäule, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Sie können diesen Schalter in zwei Stufen betätigen. Drücken Sie ihn teilweise herunter, wenn der Scheibenwischer nur ein einziges Mal über die Scheibe wischen soll, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird. Drücken Sie ihn vollständig herunter, um die Scheibe vollständig zu wischen und zu säubern. Beim Säubern der Windschutzscheibe führen die Scheibenwischer nach Betätigen des Schalters zwei Wischbewegungen aus. Wenige Sekunden später wird eine dritte Wischbewegung ausgeführt.



Füllen Sie in regelmäßigen Abständen Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 159).

Enteisung der Waschdüsen

Wenn das Model S mit dem Kaltwetterpaket ausgestattet ist, haben die Düsen der Waschanlage Enteisler, die immer dann eingeschaltet werden, wenn sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern oder wenn Sie die Scheibenwischer-Enteisler aktivieren (**Fahrzeug > Kalte Witterung > Beheizte Scheibenwischer**). Die Enteisler der Waschanlage werden ausgeschaltet, wenn die beheizten Scheibenwischer deaktiviert werden (nach 15 Minuten), sofern die Umgebungstemperatur hoch genug ist, um ein erneutes Vereisen zu verhindern.

Bremssysteme

Das Model S hat ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeiten der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend dem verfügbaren Grip an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz, wenn Sie das Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.



Wenn diese Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten des Model S aufleuchtet, wird ein Fehler des Bremssystems erkannt oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Notbremung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

⚠️ Warnung: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion

des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.

⚠️ Warnung: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie besonders auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)

Wenn das Model S mit der Autopilot-Hardware ausgestattet ist, wird durch die automatische Notbremung eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremung](#) auf Seite 84).

Bremsenverschleiß

Die Bremsbeläge am Model S sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Um das quietschende Geräusch zu beseitigen, wenden Sie sich an den Tesla Service.

Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie auf [Bremsen](#) auf Seite 177.

⚠️ Warnung: Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.



Regeneratives Bremssystem

Wann immer sich das Model S bei nicht durchgedrücktem Gaspedal bewegt, wird das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen verlangsamt und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist.

Wenn Sie vorausschauend Ihre Stopps planen und einfach Ihren Fuß rechtzeitig vom Fahrpedal nehmen, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen. Natürlich ist dies kein Ersatz für normales Bremsen, wenn Sicherheit gefragt ist.

Hinweis: Wenn das Model S durch das regenerative Bremsen zu stark verlangsamt wird, beispielsweise bei einer steilen Abfahrt, werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

Der Leistungsmesser auf der Instrumententafel zeigt Informationen zum durch regeneratives Bremsen gewonnenen Strom in Echtzeit an.

Die Menge des durch regeneratives Bremsen gewonnenen und zur Batterie rückgespeisten Stroms hängt vom aktuellen Status der Batterie und der Einstellung für den Ladestand ab. Wenn das regenerative Bremsen beschränkt ist, wird auf dem Leistungsmesser eine gestrichelte gelbe Linie angezeigt. Das regenerative Bremsen wird beispielsweise beschränkt, wenn die Batterie bereits voll aufgeladen oder die Umgebungstemperatur zu niedrig ist.



Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem

Sie können über den Touchscreen das Niveau für das regenerative Bremssystem ändern:

1. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Regeneratives Bremssystem**.
2. Sie können aus zwei Niveaus auswählen:

- **Standard.** Es wird maximales regeneratives Bremsen ermöglicht. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, verlangsamt das Model S schneller, und Sie müssen die Bremsen weniger einsetzen.
- **Niedrig.** Hier ist das Ausmaß des regenerativen Bremsens beschränkt. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, braucht das Model S länger zum Bremsen und rollt dadurch weiter.

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie das Model S in Parkstellung schalten, und sie wird automatisch gelöst, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom fußbetätigten Bremssystem.

Über den Touchscreen können Sie die Feststellbremse manuell lösen (wobei das Model S gleichzeitig in den Leerlauf geschaltet wird).

1. Drücken Sie auf **Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten**.
2. Treten Sie das Bremspedal, und drücken Sie dann auf „Feststellbremse“. Wenn sich das Model S vorher in Parkstellung befunden hat, schaltet es jetzt in den Leerlauf.



Auf der Instrumententafel leuchtet die Feststellbremsen-Anzeigeleuchte immer dann auf, wenn Sie die Feststellbremse über den Touchscreen manuell betätigen.



Beim Auftreten technischer Probleme an der Feststellbremse wird im oberen mittleren Bereich des Touchscreens eine gelbe Fehlermeldung angezeigt.



Vorsicht: In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Stromversorgung des Model S ausfällt, können Sie die Feststellbremse nicht lösen.



Funktionsweise

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Vorder- und Hinterrädern. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle immer aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Bei Standardfahrzeugen der Baureihe Model S kann die Traktionskontrolle jederzeit ausgeschaltet werden. Schalten Sie die Funktion nur dann aus, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B. wenn das Model S in Schnee oder Matsch festgefahren ist.

Beim Model S mit Dual Motor können Sie „Schlupfstart“ aktivieren, damit die Räder mit begrenzter Geschwindigkeit durchdrehen. „Schlupfstart“ kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit des Model S höchstens 32 km/h beträgt. Ab einer Geschwindigkeit von 64 km/h wird „Schlupfstart“ automatisch deaktiviert.



Diese Anzeige leuchtet auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren.



Warnung: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.

Durchdrehen der Räder zulassen

Unter normalen Bedingungen sollte die Traktionskontrolle immer aktiviert sein. Schalten Sie die Funktion nur dann aus, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie beim standardmäßigen Model S mit Single Motor ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, tippen Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Traktionskontrolle > Aus**.

Wenn Sie beim Model S mit Dual Motor ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, tippen Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Traktionskontrolle > Schlupfstart**.



Diese Anzeige wird oben in der Mitte des Touchscreens angezeigt, wenn ein Durchdrehen der Räder möglich ist (d. h. wenn die Traktionskontrolle bei einem standardmäßigen Model S mit Einzelmotor ausgeschaltet bzw. „Schlupfstart“ bei einem Model S mit Dual Motor aktiviert ist).

Die Traktionskontrolle wird beim nächsten Starten des Model S automatisch wieder aktiviert. Allerdings wird dringend empfohlen, sie sofort wieder zu aktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

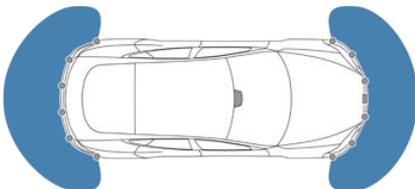
Funktionsweise der Einparkhilfe

Wenn das Model S mit der Option für die Einparkhilfe ausgestattet ist, verfügt es über eine Reihe von Sensoren zur Erkennung in der Nähe befindlicher Objekte. Beim langsamen Fahren in Stellung D (Fahrstellung) oder R (Rückwärts) warnen die Sensoren Sie, wenn ein Objekt nahe der vorderen oder der hinteren Stoßstange des Model S erkannt wird.

⚠️ Warnung: Die folgenden Abbildungen für die Einparkhilfe haben repräsentativen Charakter. Die genaue Anzahl und Position der Sensoren kann abhängig vom Herstellungsdatum des Model S variieren.



Die Sensoren sind bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h aktiv.



⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich um das Auto Objekte und/oder Personen befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die

Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise etwas erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen](#) auf Seite 66). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Drehen Sie sich beim Rückwärtsfahren um, und nutzen Sie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere, keine Objekte die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu hoch oder zu niedrig, zu weit entfernt oder zu nah im Verhältnis zu den Sensoren befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter dem Model S befinden. Beim Umschalten in die Fahrstellung wird diese Ansicht geschlossen, es sei denn, nahe vor dem Model S werden Objekte erkannt. In diesem Fall wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald Ihre Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet. Beim Rückwärtsfahren erscheint diese Meldung auch auf dem Touchscreen direkt unter dem Kamerabild (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 72). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das X in der linken oberen Ecke berühren.

Wenn die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h fällt. Berühren Sie die Taste in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.



Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen](#) auf Seite 66), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton mit dem Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die Mute-Taste in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten.

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit Softwareversion 6.1 oder höher ausgestattet ist und die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie über das Symbol in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln. Dazu darf Ihre Fahrgeschwindigkeit 8 km/h nicht überschreiten.

Hinweis: Wenn ein Sensor keine Instrumentmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.

⚠️ Vorsicht: Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Ablagerungen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Sensoren, und reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

⚠️ Vorsicht: Bringen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber auf oder in der Nähe der Sensoren an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Töne für die Einparkhilfe**.

Sie können den Ton auch mit dem Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die Mute-Taste in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten. Der Ton wird unterdrückt, bis Sie in einen anderen Gang schalten oder schneller fahren als 8 km/h.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Parksensoren könnten in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Einer oder mehrere Parksensoren sind kaputt, schmutzig oder bedeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).

- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von ca. 20 cm (z. B. Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).
- Wettereffekte (starker Regen, Schnee oder Nebel) können die Sensorwirkung beeinflussen.
- Das Objekt ist dünn (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich eines Sensors wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).
- Das Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein am Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert den Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter dem Model S und unterstützt beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Einparkhilfe (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 72).



Die Berganfahrhilfe sorgt bei Anfahren am Berg für etwa eine Sekunde für das automatische Feststellen der Bremsen. Diese Funktion verhindert, dass das Model S in der Zeit, die Sie für den Wechsel zwischen Bremspedal und Fahrpedal benötigen, zurückrollt. Die Bremsaktivierung mithilfe der Berganfahrhilfe erfolgt nur in Fahrstellung und bei Ausrichtung des Model S bergauf bzw. bei eingeschaltetem Rückwärtsgang und Ausrichtung bergab.

- ⚠ Warnung:** Nach ca. einer Sekunde löst die Berganfahrhilfe die Bremsen, sodass Ihr Fahrzeug wieder rollen kann. Bewegen Sie Ihren Fuß daher schnell vom Bremspedal zum Fahrpedal. Verlassen Sie sich niemals auf die Berganfahrhilfe, um das Model S länger als eine Sekunde am Rollen zu hindern. Andernfalls kann es zu Zusammenstößen kommen.



Funktionsweise der aktiven Haube

Einige Model S-Fahrzeuge verfügen (je nach Herstellungsdatum) über ein pyrotechnikgestütztes Fußgängerschutzsystem, das die Wahrscheinlichkeit schwerer Kopfverletzungen bei Kollisionen mit Fußgängern und Radfahrern mindert. Wenn die Sensoren in der vorderen Stoßstange den Aufprall eines Fußgängers registrieren und das Model S sich im Geschwindigkeitsbereich zwischen 19 und 53 km/h befindet, wird der hintere Teil der Haube automatisch um etwa 80 mm angehoben. Dadurch wird Platz zwischen der vergleichsweise weichen Motorhaube und der darunter befindlichen massiven Struktur geschaffen, so dass ein Teil der Aufprallenergie abgefangen werden kann.

Hinweis: Das Fußgängerschutzsystem basiert auf mehreren Sensor und Algorithmen, durch die die Auslösung der aktiven Haube gesteuert wird. Das System löst nicht in allen Aufprall- und Unfallsituationen aus.



Nach Auslösung der aktiven Haube wird auf der Instrumententafel eine Warnung angezeigt und ein Ton ausgegeben. Bringen Sie das Model S umgehend zum nächsten Tesla Service Center. Die zur aktiven Haube gehörenden Sensoren und Stellglieder müssen nach einer Auslösung der aktiven Motorhaube unbedingt durch Tesla überprüft werden.

⚠️ Warnung: Durch Auslösung der aktiven Haube kann die Sicht des Fahrers angesichts der angehobenen Motorhaube beeinträchtigt werden. Das Fahren eines Fahrzeugs mit ausgelöster aktiver Motorhaube birgt ein erhöhtes Unfallrisiko. Ein Fahrzeug mit ausgelöster aktiver Motorhaube ist umgehend zum nächsten Tesla Service Center zu bringen.

⚠️ Warnung: Wenn auf der Instrumententafel fälschlicherweise eine Warnung angezeigt wird, dass die aktive Haube ausgelöst wurde, bringen Sie Ihr

Model S umgehend zum nächsten Tesla Service Center.

Hinweis: Wenn die vordere Stoßstange beschädigt ist, wenden Sie sich an Tesla bezüglich einer Liste von Werkstätten in Ihrer Umgebung, die von Tesla zertifiziert wurden. Tesla unterhält ein Netz von ausgewählten Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.



Anzeigen von Streckeninformationen

Die Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen angezeigt, wenn Sie auf **Fahrzeug > Kilometerzähler** drücken. Es gibt zwei Streckenmessungen: A und B. Wenn Sie eine bestimmte Streckenmessung zurücksetzen möchten, drücken Sie auf die zugehörige Option **ZURÜCKSETZEN**.

Hinweis: Sie können auch Reichweiten- und Streckeninformationen auf der Instrumententafel anzeigen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 40).



Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

Verwenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. Der Energieverbrauch hängt außer vom Fahrverhalten auch von den Umgebungsbedingungen ab (höherer Stromverbrauch bei kalter Witterung oder hügeliger Landschaft). Um die maximale Kilometerleistung mit einer Batterieladung zu erreichen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Vermeiden Sie häufige und schnelle Beschleunigungen.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlangsamen möchten, sollten Sie weniger bremsen, sondern stattdessen den Fuß vom Gas nehmen. Wann immer sich das Model S bei nicht durchgedrücktem Gaspedal bewegt, wird das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen verlangsamt und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 62).
- Halten Sie beim Reifendruck den empfohlenen Wert ein (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 142).
- Verringern Sie Ihr Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Sitzheizung ist effizienter als die Beheizung des Fahrgastraums. Um den Stromverbrauch des Klimasystems für eine gleichbleibende Temperatur von Batterie und Fahrgastraum automatisch zu beschränken, drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus > AN**.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Dual Motor können Sie den Reichweitenmodus nur einschalten, wenn die Beschleunigungsoption „Sport“ eingestellt ist. (Wenn Sie „Beschleunigung“ auf „Wahnsinn“ einstellen, wird der Reichweitenmodus automatisch deaktiviert.)

Der Leistungsmesser auf der Instrumententafel und die Energy-App (im Folgenden beschrieben) bieten Informationen zum Stromverbrauch. So erhalten Sie einen Überblick über die Auswirkungen von Fahrverhalten und Umgebungsbedingungen auf den Stromverbrauch des Model S.

Energy-App

Die Energy-App zeigt Echtzeit- und Prognosedaten zum Energieverbrauch an. Zwei Typen von Diagrammen stehen zur Auswahl:

- **Verbrauchsdiagramm:** Zeigt den Energieverbrauch des Model S für die letzten 10, 25 oder 50 km an.
- **Streckendiagramm:** Wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie den Stromverbrauch während der Fahrt zu Ihrem Ziel überwachen. Dabei können Sie den tatsächlichen Verbrauch mit der ursprünglichen Abschätzung vergleichen. Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen, die graue den geschätzten Verbrauch an. Um die Zoomstufe zu ändern, drücken Sie auf das Zoomsymbol in der rechten oberen Ecke des Diagramms.

Hinweis: Im Streckendiagramm wird der Energieverbrauch nur angezeigt, während Sie zu einem Ziel unterwegs sind.

Hinweis: In manchen Fällen werden keine genauen Werte und Entfernungen im Streckendiagramm angezeigt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Model S während der aktiven Fahrtroute aufgeladen wird. Um Ungenauigkeiten zu korrigieren, brechen Sie die Navigation zu Ihrem Ziel ab, und starten Sie sie erneut.

Energieeinsparung

Das Model S verfügt über eine Stromsparfunktion, die den Stromverbrauch bei Nichtverwendung des Fahrzeugs senkt. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **AUS.** Das Model S schaltet in der Nacht auf den Stromsparmodus um (22:00 Uhr bis 05:00 Uhr).
- **AN** Es wird deutlich weniger Strom verbraucht, wenn das Model S nicht in Betrieb ist. Das Hochfahren von Instrumententafel und Bluetooth-System dauert etwas länger.
- **Immer verbunden.** Erhält auch bei aktiviertem Energiesparmodus die Erreichbarkeit per Mobilfunk aufrecht. Dadurch kann die mobile App schneller eine Verbindung zum Model S aufbauen. Beim Einsteigen in das Fahrzeug steht sofort ein 3G-Internetzugang zur



Verfügung. Es wird jedoch etwas mehr Energie verbraucht.

Reichweitesicherstellung

Das Model S meldet, dass dem Fahrzeug die Energie ausgeht. Das Model S überwacht ständig den Energiestatus sowie dessen Entfernung zu bekannten Ladestationen.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint eine Meldung auf dem Touchscreen, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Diese Liste umfasst früher benutzte Stationen. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie das Navigationssystem des Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Liste der Straßenkreuzungen die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.



Anbauort der Kamera

Das Model S ist mit einer Rückfahrkamera ausgestattet, die sich über dem hinteren Autokennzeichen befindet.



Immer, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Führungslinien zeigen Ihre Fahrstrecke basierend auf der Position des Lenkrads. Diese Führungslinien passen sich bei Bewegung des Lenkrads entsprechend an.



Hinweis: Wenn das Model S mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden Meldungen von den Parksensoren unter dem Kamerabild angezeigt (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 65).

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren nie einzig und allein auf die Rückfahrkamera, wenn Sie wissen wollen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei von Objekten und/oder Personen ist. Die Kamera erkennt möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kamera verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv. Daher kann das Verlassen auf die Rückfahrkamera zur Erkennung, ob das

Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Drehen Sie sich beim Rückwärtsfahren um, und nutzen Sie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kamera lediglich zur Unterstützung. Sie ist nicht als Ersatz Ihrer eigenen visuellen Überprüfung oder als Ersatz für vorsichtiges Fahren gedacht.

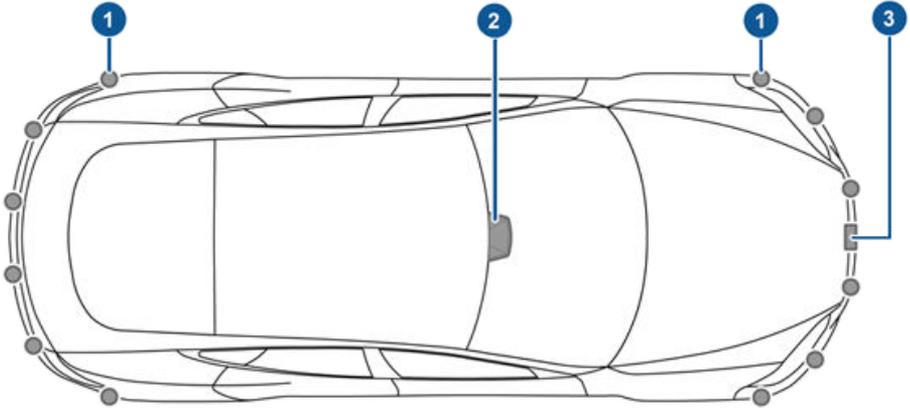
Reinigen der Kamera

Damit die Kamera klare Bilder liefert, halten Sie das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutzablagerungen, indem Sie von Zeit zu Zeit die Kamera mit einem weichen feuchten Lappen abwischen.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Kameraobjektivs beschädigt werden.

Komponenten des Autopiloten

In einem mit Autopilot ausgestatteten Model S sind folgende Komponenten zur aktiven Überwachung der Umgebung des Fahrzeugs eingebaut:



1. Ultraschallsensoren in der vorderen und hinteren Stoßstange
2. Eine nach vorne gerichtete, an der Windschutzscheibe unterhalb des Rückspiegels angebrachte Kamera
3. Ein Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills



Fahrerassistenz-Funktionen

Folgende Fahrerassistenz-Sicherheitsfunktionen sind verfügbar für alle Model S-Fahrzeuge, die mit den Autopilot-Komponenten ausgestattet sind:

- Geschwindigkeitsassistent (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 76)
- Spurhalteassistent (siehe [Spurhalteassistent](#) auf Seite 79)
- Totwinkelwarnung (siehe [Totwinkelwarnung](#) auf Seite 80)
- Auffahrwarnung (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 82)
- Automatische Notbremsung (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 84)

Folgende Komfortfunktionen sind nur verfügbar, sofern Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben:

- Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 86)
- Ablendassistent (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 56)

Sie können die Fahrerassistenz-Funktionen ein- oder ausschalten und in einigen Fällen ihre Funktionsweise festlegen. Um die Einstellungen für die Fahrerassistenz-Funktionen aufzurufen, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz**.

Beschränkungen

In folgenden Situationen ist der Autopilot möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Die Autopilot-Komponente ist beschädigt oder mit Schlamm, Eis, Schnee etc. bedeckt.
- Ein am Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert eine Komponente (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber).
- Sie fahren das Model S auf einer besonders engen oder kurvigen Straße.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.

- Die Sensoren werden von Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Das Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Der Arbeitsbereich einer Komponente wurde überschritten.

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Autopilot-Komponenten beeinträchtigen können. Verlassen Sie sich niemals auf den Autopiloten. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt und fährt, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

⚠️ Vorsicht: Wenn Ihr Model S mit Autopilot ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla-Service bringen. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Handhabung und Befestigung der nach vorne gerichteten Kamera sichergestellt. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen einer oder mehrerer Fahrerassistenz-Funktionen kommen.

Reinigen der Sensoren

Damit die Sensoren möglichst genaue Daten liefern, halten Sie sie sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutzablagerungen, indem Sie von Zeit zu Zeit die Sensoren mit einem weichen feuchten Lappen abwischen.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger und reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), erkennt die nach vorne gerichtete Kamera Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder. Die Schilder werden analysiert und mit den GPS-Daten verglichen, um das Geschwindigkeitslimit auf der Route festzustellen, auf der Sie gerade fahren. Für Routen ohne Schilder werden Geschwindigkeitslimits anhand von GPS-Daten (wenn verfügbar) bestimmt. Statt die Geschwindigkeitslimits anhand von Schildern und GPS-Daten festzustellen, können Sie auch einen beliebigen Wert manuell eingeben.

Wenn die Warnungen zu Geschwindigkeitslimits eingeschaltet sind (siehe unten), zeigt das Tachometer eine graue Linie für das Geschwindigkeitslimit an. Warnungen (siehe Beschreibung unten) werden angezeigt, wenn Sie dieses Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.



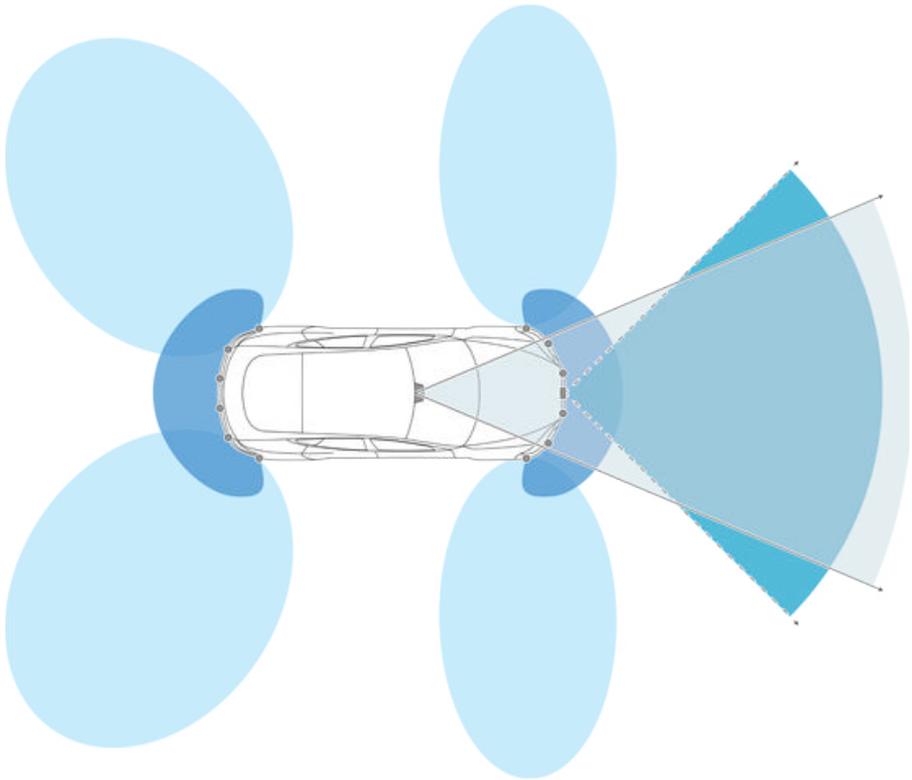
Wenn Sie die Option „Warnung wenn über Limit“ auf **Anzeige** stellen (siehe [Steuerung der „Warnung wenn über Limit“](#) auf Seite 77) und ein Geschwindigkeitslimit überschreiten, ist in der Mitte der Instrumententafel ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild zu sehen. Auf dem Tachometer wird die Geschwindigkeitsübertretung in grauer Farbe angezeigt. Außerdem wird ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild in der Mitte der Instrumententafel angezeigt, wenn sich das gültige Geschwindigkeitslimit ändert.



Wenn das Geschwindigkeitslimit nicht mit Sicherheit bestimmt werden kann, erscheint auf dem Tachometer stattdessen eine gestrichelte Linie und die Warnungen werden nicht angezeigt. Zu Unsicherheiten bezüglich des Geschwindigkeitslimits kommt es, wenn ein anfänglich festgestelltes Geschwindigkeitslimit nicht mehr bekannt oder gültig ist. In einigen Fällen wird die gestrichelte Linie bei der Position der aktuellen Geschwindigkeit angezeigt, in anderen Fällen dagegen bei 0 km/h.



Wenn Sie die Option „Warnung wenn über Limit“ auf **Ton** stellen (siehe [Steuerung der „Warnung wenn über Limit“](#) auf Seite 77) und ein Geschwindigkeitslimit überschreiten, zeigt das Tachometer die Geschwindigkeitsübertretung in grauer Farbe an und ein Warnton wird ausgegeben.





Hinweis: Warnungen zu Geschwindigkeitslimits werden nach 10 Sekunden ausgeblendet oder wenn Sie die Geschwindigkeit des Model S unter den angegebenen Wert senken.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

⚠️ Vorsicht: Wenn Ihr Model S mit dem Geschwindigkeitsassistenten ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla-Service bringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten kommen.

Steuerung der „Warnung wenn über Limit“

Um den Geschwindigkeitsassistenten ein- oder auszuschalten und seine Funktionsweise zu steuern, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Warnung wenn über Limit**. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:

- **Aus.** Das Geschwindigkeitslimit wird nicht angezeigt.
- **Anzeige.** Das Geschwindigkeitslimit wird visuell auf dem Tachometer angezeigt. Wenn Sie es überschreiten, ist in der Mitte der Instrumententafel ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild zu sehen, und auf dem Tachometer wird die Geschwindigkeitsübertretung in grauer Farbe angezeigt.
- **Ton.** Zusätzlich zur visuellen Anzeige hören Sie einen Ton, sobald Sie das Geschwindigkeitslimit überschreiten.

Sie können auch angeben, wie das Geschwindigkeitslimit bestimmt wird:

- **Relativ.** Das Geschwindigkeitslimit wird automatisch anhand der erkannten Verkehrsschilder und GPS-Daten bestimmt. Bei Bedarf können Sie einen Offset-Wert (+ oder -) einstellen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das Geschwindigkeitslimit um einen bestimmten Wert überschreiten. Beispiel: Sie können den Offset-Wert auf +10 km/h erhöhen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das

Geschwindigkeitslimit um 10 km/h überschreiten.

- **Absolut.** Geben Sie manuell ein Geschwindigkeitslimit zwischen 30 und 240 km/h an.

Hinweis: GPS-Daten müssen nicht immer richtig sein. GPS kann die Lage der Straße falsch beurteilen und ein Geschwindigkeitslimit für eine in der Nähe liegende Straße anzeigen. Beispiel: GPS kann annehmen, dass sich das Model S auf einer Autobahn befindet, während Sie in Wirklichkeit jedoch auf einer Landstraße in der Nähe fahren und umgekehrt.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Das Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera blockiert.
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der GPS-Datenbank gespeicherten Geschwindigkeitslimits sind falsch oder veraltet.
- Model S fährt durch ein Gebiet, in dem keine GPS-Daten verfügbar sind.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht den erkennbaren Standardformaten.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des



Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.

Funktionsweise des Spurhalteassistenten

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), überwacht die nach vorne gerichtete Kamera die Markierungen der Spur, in der Sie fahren. Wenn ein Vorderrad die Spurmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist, spüren Sie eine leichte Vibration am Lenkrad.

Der Spurhalteassistent funktioniert erst, wenn das Model S eine Geschwindigkeit von ca. 50 km/h aufweist.

⚠️ Warnung: Der Spurhalteassistent dient lediglich zur Führung. Verlassen Sie sich nie darauf, dass der Spurhalteassistent Sie warnt, wenn Sie unabsichtlich die Fahrspur verlassen. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung des Spurhalteassistenten beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird. Deshalb kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Sie sich ausschließlich auf dieses System verlassen, um in Ihrer Fahrspur zu bleiben. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug in der Fahrspur bleibt, und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

⚠️ Warnung: Der Spurhalteassistent wird aktiviert, wenn Spurmarkierungen erkannt werden. Er erkennt nicht den Straßenrand. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu fahren und in der Fahrspur zu bleiben.

⚠️ Vorsicht: Wenn Ihr Model S mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service bringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen des Spurhalteassistenten kommen.

Bedienung des Spurhalteassistenten

Um den Spurhalteassistenten ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurhalteassistent**.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurhalteassistent kann Spurmarkierungen nicht immer klar erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Das Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera blockiert.
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).
- Spurmarkierungen sind übermäßig abgenutzt oder wurden aufgrund von Straßenbauarbeiten geändert.
- Spurmarkierungen ändern sich schnell (z. B. abzweigende, sich kreuzende oder zusammengeführte Spuren).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Spurhalteassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Spurhalteassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor Model S im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Funktioniert das Spurhalteassistentensystem fehlerhaft, zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.



Funktionsweise der Totwinkelwarnung

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), werden mithilfe der nach vorne gerichteten Kamera die Spurmarkierungen bestimmt, und der tote Winkel wird über die Ultraschallsensoren überwacht.

Der so kontrollierte Bereich erstreckt sich über etwa zwei Meter von der hinteren Stoßstange und zwei Meter von den Seiten des Model S.

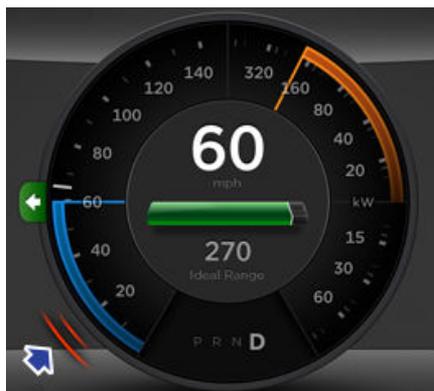
⚠️ Warnung: Die genauen Abmessungen dieses Bereichs für die Totwinkelwarnung hängen von den Umgebungsbedingungen ab.

Die Totwinkelwarnung des Model S ist bei einer Geschwindigkeit zwischen 30 und ca. 140 km/h aktiv.

Sobald ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel erkannt wird, zeigt das Totwinkelwarnungssystem eine weiße Warnlinie nahe der Außenkante des Tachometers an. Die Warnlinie erscheint auf der Seite des Model S, auf der das Fahrzeug erkannt wurde. Befindet sich das Fahrzeug zu Ihrer Rechten, wird die Warnlinie somit in der unteren rechten Ecke des Tachometers angezeigt.



Wenn das Totwinkelwarnungssystem erkennt, dass es wahrscheinlich zu einem Zusammenstoß mit dem anderen Fahrzeug kommen wird (etwa wenn das Model S die Spur des anderen Fahrzeugs schneidet), werden zwei rote Warnlinien angezeigt und ein Ton wird ausgegeben.



⚠️ Warnung: Die Totwinkelwarnung ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Prüfen Sie vor jedem Spurwechsel visuell Ihre Umgebung mithilfe der Außenspiegel und eines Schulterblicks. Verschiedene Faktoren können die Funktionsweise der Totwinkelwarnung so beeinflussen, dass keine oder falsche Warnungen ausgegeben werden (siehe „Beschränkungen und Ungenauigkeiten“).

⚠️ Vorsicht: Wenn Ihr Model S mit Totwinkelwarnung ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service bringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen der Totwinkelwarnung kommen.

Steuerung der Totwinkelwarnung

Um die Totwinkelwarnung ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Totwinkelwarnung**.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.



Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen gibt die Totwinkelwarnung möglicherweise keine oder falsche Warnungen ab:

- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein am Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Komponenten der Totwinkelwarnung beeinträchtigen können. Fehlfunktionen der Totwinkelwarnung hinsichtlich der Erkennung eines anderen Fahrzeugs sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt und den Bereich neben dem Model S im Auge behält, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Funktioniert das Totwinkelwarnungssystem fehlerhaft, zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.



Funktionsweise der Auffahrwarnung

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), überwachen die nach vorne gerichtete Kamera und ein Radarsensor den vor dem Model S liegenden Bereich auf Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, sowie Fußgänger. Bei einer voraussichtlichen Kollision, der nicht sofort entgegengewirkt wird, ist die Auffahrwarnung dazu ausgelegt, eine visuelle und akustische Warnung auszugeben.

Die Sensoren der Auffahrwarnung können die Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen.

- ⚠️ Warnung:** Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken (siehe [Beschränkungen](#) auf Seite 83). Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.
- ⚠️ Vorsicht:** Wenn Ihr Model S mit der Auffahrwarnung ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service bringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen der Auffahrwarnung kommen.
- ⚠️ Warnung:** Die Auffahrwarnung des Model S funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von 7 km/h.
- ⚠️ Warnung:** Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus (siehe [Visuelles und akustisches Feedback](#) auf Seite 82). Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört (siehe unten), liegt es in seiner Verantwortung, entsprechend zu reagieren.
- ⚠️ Warnung:** Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Leistung der Auffahrwarnung kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann (siehe [Beschränkungen](#) auf Seite 83). Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bis tödlichen Unfällen führen.

Visuelles und akustisches Feedback

Die Auffahrwarnung ist darauf ausgelegt, bei einer voraussichtlichen Kollision mit einem Fahrzeug, einschließlich Motorrädern und Fahrrädern, oder mit einem Fußgänger, der nicht sofort entgegengewirkt wird, einen Signalton abzugeben und eine Kollisionswarnung in der Mitte der Instrumententafel anzuzeigen.



Die Warnung endet automatisch, wenn das Kollisionsrisiko beseitigt wurde (z. B. indem Sie das Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein sich vor Ihnen befindliches Fahrzeug den Weg frei gemacht hat).

Wenn Sie nicht sofort auf die vom Model S abgegebene Auffahrwarnung reagieren, wird durch die automatische Notbremsung eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 84).

- ⚠️ Warnung:** Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Steuerung der Auffahrwarnung

Um die Auffahrwarnung auszuschalten oder die Empfindlichkeit zu regulieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Auffahrwarnung**. Standardmäßig ist die Warnstufe auf **Normal** eingestellt. Sie können die Warnung über **Aus** ausschalten oder die Warnstufe auf **Spät** oder **Früh** einstellen.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Beschränkungen

Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger nicht erkennt. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Der Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).

 **Warnung:** Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Betätigung der Auffahrwarnung beeinträchtigen können. Fehlfunktionen der Auffahrwarnung sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor Model S im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Funktioniert das Auffahrwarnungssystem fehlerhaft, zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.



Funktionsweise der automatischen Notbremsung

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), wird die Fahrspur vor dem Model S mithilfe der nach vorne gerichteten Kamera und dem Radarsensor überwacht. Dadurch kann die Entfernung zu jedem sich vor dem Model S befindlichen Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger gemessen werden.

Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen automatisch betätigt werden, um im Falle einer unvermeidlichen Frontalkollision den Aufprall zu dämpfen.

Wenn die Bremsen durch die automatische Notbremsung betätigt werden, erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung und Sie hören einen Signalton. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

Sobald die Fahrgeschwindigkeit um 40 km/h (25 mph) reduziert wurde, werden die Bremsen gelöst. Werden beispielsweise bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h (56 mph) die Bremsen durch eine automatische Notbremsung betätigt, werden sie wieder gelöst, sobald die Geschwindigkeit 50 km/h (31 mph) beträgt.

Die automatische Notbremsung funktioniert nur bei einer Fahrgeschwindigkeit von zwischen 8 und 140 km/h.

⚠ Warnung: Die automatische Notbremsung wird abgebrochen, sobald der Fahrer das Fahrpedal drückt, das Lenkrad ruckartig dreht oder bremst und anschließend den Fuß vom Bremspedal nimmt (siehe [Beschränkungen und Ungenauigkeiten](#) auf Seite 85).

⚠ Warnung: Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass sie dem Fahrer nur in Notsituationen Hilfestellung gibt. Verschiedene Faktoren können die Funktionsweise der automatischen Notbremsung so beeinflussen, dass die Bremsen entweder gar nicht, auf ungenügende Weise oder zum falschen Zeitpunkt betätigt werden. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische

Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.

⚠ Warnung: Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass sie ausschließlich Frontalkollisionen dämpft. Sie funktioniert nicht, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

⚠ Warnung: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein und achten Sie besonders auf gefährliche Fahrbedingungen. Andernfalls kann es zu Zusammenstößen kommen.

⚠ Warnung: Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal selbstständig abrupt nach unten. Stellen Sie zu jederzeit die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher.

⚠ Warnung: Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, auf die Tesla-Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal möglicherweise nicht ausreichend bewegen.

Steuerung der automatischen Notbremsung

Die automatische Notbremsung ist beim Starten des Model S automatisch eingeschaltet. Um sie für die aktuelle Fahrt auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Automatische Notbremsung**.

Hinweis: Die automatische Notbremsung wird ausschließlich für die aktuelle Fahrt ausgeschaltet. Wenn Sie das Model S das nächste Mal starten, ist die Notbremsung wieder eingeschaltet.

Hinweis: Um zunächst mithilfe eines Warnsignals auf eine bevorstehende automatische Notbremsung hingewiesen zu werden, muss die Auffahrwarnung eingeschaltet sein (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 82). Ist sie eingeschaltet, ertönt bei einer voraussichtlichen Kollision ein Ton und es erscheint eine Kollisionswarnung auf der Instrumententafel. Wenn Sie dann nicht sofort korrigierend eingreifen und ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht, werden die Bremsen mithilfe der automatischen Notbremsung betätigt, um Ihre

Fahrgeschwindigkeit zu senken. Die automatische Notbremsung wird immer ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unvermeidlich scheint, auch wenn die Auffahrwarnung ausgeschaltet ist.

⚠️ Warnung: Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß unvermeidlich scheint.

durch die automatische Notbremsung betätigt werden. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt und den Bereich vor dem Model S im Auge behält, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Funktioniert das automatische Notbremsungssystem fehlerhaft, zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Die Bremsen werden nicht durch eine automatische Notbremsung betätigt oder gelöst, wenn der Fahrer selbst bremst oder lenkt, um den Zusammenstoß zu verhindern. Die automatische Notbremsung wird beispielsweise in den folgenden Fällen deaktiviert:

- Der Fahrer dreht das Lenkrad ruckartig.
- Der Fahrer drückt das Fahrpedal.
- Der Fahrer bremst und nimmt anschließend den Fuß vom Bremspedal.
- Es wird kein Fahrzeug, einschließlich Motorrädern und Fahrrädern, und kein Fußgänger mehr vor dem Model S erkannt.

In manchen Fällen können die Fahrzeuge oder Fußgänger nicht erkannt werden, sodass die automatische Notbremsung in den folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst wird:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Der Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der automatischen Notbremsung beeinträchtigen können. Es gibt viele weitere Umstände, die dazu führen können, dass die Bremsen nicht



Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73), wird mithilfe der nach vorne gerichteten Kamera und des Radarsensors bestimmt, ob sich vor Ihnen in Ihrer Spur ein Fahrzeug befindet. Wenn der Bereich vor dem Model S frei ist, sorgt der Abstandsgeschwindigkeitsregler für eine konstante Fahrt mit der eingestellten Geschwindigkeit. Sobald ein Fahrzeug erkannt wird, bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S so weit ab, dass der gewählte zeitbasierte Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei nicht überschritten. Auch mit Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie jedoch die Straße vor Ihnen sorgfältig beobachten und gegebenenfalls die Bremse betätigen.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erleichtert es, einen einheitlichen zeitbasierten Abstand vom voranfahrenden Fahrzeug in derselben Spur einzuhalten. Dabei ist der Abstandsgeschwindigkeitsregler in erster Linie für die Fahrt auf trockenen, geraden Straßen wie z. B. Autobahnen und anderen Fernstraßen vorgesehen. Für den innerstädtischen Verkehr ist er nicht geeignet.

Hinweis: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler steht nur zur Verfügung, wenn Ihr Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 73) und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Unterstützung und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht im innerstädtischen Verkehr, da er hierfür aufgrund der naturgemäß veränderlichen Verkehrssituation und der Anwesenheit von Radfahrern und Fußgängern nicht geeignet ist.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann nur begrenzt Fahrzeuge erkennen, die in kurzem Abstand auf Ihre Spur wechseln.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse an.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an.

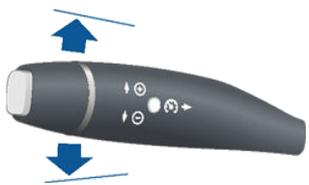
Bedienen des Abstandsgeschwindigkeitsreglers

1. Drücken Sie auf das Ende des Geschwindigkeitsreglerhebels. Sie müssen mindestens 30 km/h fahren, damit der Abstandsgeschwindigkeitsregler ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler jederzeit aktivieren, sogar wenn Sie stehen.



Damit befindet sich der Abstandsgeschwindigkeitsregler im Standby-Modus und regelt Ihre Geschwindigkeit nicht aktiv. Dies geschieht erst, wenn Sie wie im nächsten Schritt beschrieben die Reisegeschwindigkeit angeben.

2. Legen Sie die Reisegeschwindigkeit fest, indem Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen und dann den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten bewegen (oder kurz zu sich heranziehen) und loslassen.



Auf der Instrumententafel wird die Cruise-Meldung über dem Tachometer angezeigt (siehe [Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel](#) auf Seite 89), und die eingestellte Geschwindigkeit wird durch eine Markierung am Rand des Tachometers angezeigt.



Nachdem Sie eine anfängliche Reisegeschwindigkeit festgelegt haben, können Sie diese an das momentan vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitslimit anpassen (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 76). Ziehen Sie dazu den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran und halten Sie ihn kurz (ca. eine halbe Sekunde) in dieser Position fest. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird die automatisch oder manuell im Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Von Ihnen eingestellte Offsets werden dabei berücksichtigt.

Hinweis: Bevor Sie Ihre Reisegeschwindigkeit anhand des Geschwindigkeitslimits anpassen, überprüfen Sie, ob die im Geschwindigkeitsassistenten festgelegte Geschwindigkeit (wie durch die Markierung im Tachometer angezeigt) der

Verkehrssituation und den Straßenverhältnissen angemessen ist.

Hinweis: Kann der Geschwindigkeitsassistent kein Geschwindigkeitslimit ermitteln, bleibt die von Ihnen eingestellte Geschwindigkeit unverändert, wenn Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heranziehen und kurz festhalten.

Hinweis: Wenn Sie die Reisegeschwindigkeit anhand des Geschwindigkeitslimits anpassen, bleibt die eingestellte Geschwindigkeit bei Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung unverändert. Sie können Ihre Reisegeschwindigkeit außerdem jederzeit manuell anpassen (siehe [Ändern der eingestellten Geschwindigkeit](#) auf Seite 89).

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um eine genaue oder angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

3. Um den gewünschten Abstand zwischen dem Model S und dem voranfahrenden Fahrzeug anzupassen, drehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel, um eine Einstellung zwischen 1 (dem kürzesten möglichen Abstand) und 7 (dem längsten möglichen Abstand) zu wählen. Jede Einstellung entspricht einem zeitbasierten Abstand, der angibt, wie lange das Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des voranfahrenden Fahrzeugs zu erreichen.



Während Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel drehen, wird die aktuelle Einstellung auf der Instrumententafel angezeigt. Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, lassen Sie den Hebel los.



Jetzt können Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen und es dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, dafür zu sorgen, dass Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren. Solange vor Ihnen keine Fahrzeug erkannt wird, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, hält der Abstandsgeschwindigkeitsregler den von Ihnen gewählten Abstand bis höchstens zur eingestellten Geschwindigkeit ein. Wenn nötig, wird das Model S entsprechend abgebremst. Wenn das Fahrzeug, dem Sie folgen, nicht mehr erkannt wird, beschleunigt der Abstandsgeschwindigkeitsregler wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit.

Wenn Sie mit der im Abstandsgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit fahren, können Sie jederzeit beschleunigen. Wenn Sie jedoch das Fahrpedal loslassen, kehrt das Model S zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler auch bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv. Wenn das Model S zum Stillstand kommt und für ca. drei Sekunden stehen bleibt (bzw. für ca. 30 Sekunden auf der Autobahn), wird der Abstandsgeschwindigkeitsregler vorübergehend deaktiviert und Sie werden über eine Meldung auf der Instrumententafel darauf hingewiesen, dass Sie den Geschwindigkeitsregler wieder einschalten müssen. Um den Geschwindigkeitsregler wieder einzuschalten, drücken Sie das Fahrpedal oder ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran (siehe [Abbrechen und fortsetzen](#) auf Seite 91).

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S aktiv abbremst, um den gewählten Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug einzuhalten, werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden. Außerdem bemerken Sie eventuell eine leichte Bewegung des Bremspedals.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S in angemessener Weise abbremst. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick und seien Sie immer bereit zum Bremsen. Auch mit dem Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie gegebenenfalls selbst die Bremse betätigen, auch bei geringer Geschwindigkeit.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann nicht sämtliche Objekte erkennen. Stehende Fahrzeuge oder andere Objekte in Ihrem Fahrstreifen werden u. U. nicht erkannt. In manchen Situationen kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler eventuell ein Fahrzeug, ein Fahrrad oder einen Fußgänger nicht erkennen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler reagiert möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Das Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann die Entfernung zum Fahrzeug vor Ihnen falsch einschätzen. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick. Es obliegt dem Fahrer, einen sicheren Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

⚠️ Warnung: Wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler aktivieren, während Sie einem anderen Fahrzeug mit kurzem Abstand folgen, wird das Model S eventuell abgebremst, um den gewählten Abstand zu erreichen.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügt nur über beschränkte Funktionen zur Verringerung der Geschwindigkeit und kann daher eventuell nicht stark genug bremsen, um eine Kollision zu vermeiden, wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst oder ein Fahrzeug in Ihren Fahrstreifen einschert. Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das

Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Wenn Sie es ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, das Fahrzeug so weit abzubremsen, dass Kollisionen vermieden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit des Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Auch bergige Strecken können es dem Model S erschweren, die Geschwindigkeit so weit zu verringern, dass der gewählte Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug eingehalten wird.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann das Model S gelegentlich wegen des Abstands zu einem Fahrzeug vor Ihnen abbremsen, obwohl dies nicht nötig wäre. Dies kann durch Fahrzeuge in benachbarten Fahrstreifen (vor allem in Kurven) oder unbewegte Objekte verursacht werden.

Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und hält die eingestellte Geschwindigkeit ein, da er kein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aktiv verfolgt.



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfolgt ein Fahrzeug aktiv und beschleunigt bzw. verzögert wie zur Einhaltung des von Ihnen gewählten Abstands benötigt.



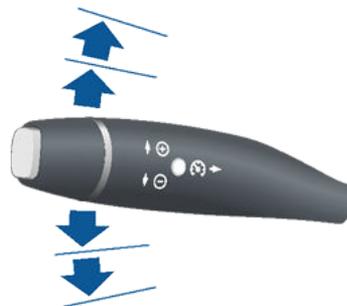
Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist vorübergehend inaktiv, da das Model S hinter einem anderen Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Sie müssen die Fahrt wiederaufnehmen und ihn einschalten.



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist vorübergehend inaktiv, da das Model S zum Stillstand gekommen ist, jedoch kein Fahrzeug vor ihm erkannt wird. Sie müssen die Fahrt wiederaufnehmen und ihn einschalten.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben (Geschwindigkeit erhöhen) oder nach unten (Geschwindigkeit verringern), bis die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.





Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen/ verringern. Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die zweite Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit auf das nächste Vielfache von 5 km/h zu erhöhen/ verringern. Wenn Sie beispielsweise mit 86 km/h fahren und den Hebel in die zweite Position nach oben drücken und loslassen, steigt die Geschwindigkeit auf 90 km/h.

Sie können die Reisegeschwindigkeit auch an das momentan vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitslimit anpassen (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 76). Ziehen Sie dazu den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran und halten Sie ihn kurz (ca. eine halbe Sekunde) in dieser Position fest. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird die automatisch oder manuell im Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Von Ihnen eingestellte Offsets werden dabei berücksichtigt.

Hinweis: Es kann einige Sekunden dauern, bis das Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht hat.

Überholbeschleunigung

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler sorgt dafür, dass das Model S für kurze Zeit in Richtung des voranfahrenden Fahrzeugs beschleunigt, sobald Sie den Blinker zum Wechseln in die Überholspur einschalten. Durch Einschalten oder kurzes Festhalten des Blinkers können Sie rasch bis zu Ihrer eingestellten Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal zu betätigen. Der Blinker beschleunigt das Model S nur unter den folgenden Bedingungen:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Das Model S bewegt sich langsamer als mit der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als mit 72 km/h.
- Der Blinker zeigt einen Wechsel auf die Überholspur an.
- Die Überholbeschleunigung ist auf AN gesetzt (**Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Überholbeschleunigung**).

Die Überholbeschleunigung soll Ihnen das Überholen eines voranfahrenden Fahrzeugs erleichtern. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hält bei eingeschaltetem Blinker nach wie vor den Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug ein, lässt jedoch ein geringfügig dichteres Auffahren als den gewählten Abstand zu.

Hinweis: Das Model S ermittelt mithilfe seines integrierten GPS (Global Positioning System), ob Sie in einem Gebiet mit Rechts- oder Linksverkehr fahren, und aktiviert die Überholbeschleunigung für den entsprechenden Blinker. Bei Rechtsverkehr kann nur der linke Blinker den Wechsel in die Überholspur anzeigen. Sie aktivieren daher die Beschleunigung, indem Sie den Blinkerhebel nach unten drücken. Bei Linksverkehr erhalten Sie die nötige Beschleunigung nur mit dem rechten Blinker (durch Drücken des Blinkerhebels nach oben). Wenn keine GPS-Daten verfügbar sind (z. B. bei unzureichendem Signal), kann die Überholbeschleunigung nicht mithilfe des Blinkers aktiviert werden.

Die Beschleunigung wird in den folgenden Fällen abgebrochen:

- Die eingestellte Reisegeschwindigkeit ist erreicht.
 - Der Spurwechsel dauert zu lange.
 - Das Model S kommt dem voranfahrenden Fahrzeug näher als zulässig.
- ODER
- Sie schalten den Blinker aus.

Um die Überholbeschleunigung ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Überholbeschleunigung**. Wenn die Überholbeschleunigung ausgeschaltet ist, bewirkt der Abstandsgeschwindigkeitsregler beim Einschalten des Blinkers keine Beschleunigung.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Hinweis: Die Überholbeschleunigung ist wirksam, wenn Sie den Blinker entweder voll aktivieren oder in der augenblicklichen (teilweise aktivierten) Position festhalten. Wenn Sie den Blinker loslassen bzw. ausschalten, beendet das Model S die Beschleunigung (wie beim Loslassen des Fahrpedals) und kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung kann außer aus den oben genannten aus vielen anderen unvorhergesehenen Gründen abgebrochen werden. Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.

⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung erhöht in jedem Fall Ihre Fahrgeschwindigkeit, wenn der entsprechende Blinker eingeschaltet wird. Dies geschieht auch, wenn Sie nicht die Absicht haben, das vor Ihnen fahrende Fahrzeug zu überholen. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hält zwar einen sicheren Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug, es obliegt jedoch dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

⚠️ Warnung: GPS-Daten müssen nicht immer richtig sein und stehen eventuell nicht immer zur Verfügung. Falls keine GPS-Daten verfügbar sind, kann die Überholbeschleunigung nicht mithilfe des Blinkers aktiviert werden. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die Überholbeschleunigung für eine angemessene Erhöhung Ihrer Geschwindigkeit. Gehen Sie umgekehrt niemals davon aus, dass die Verwendung des Blinkers bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler keine Geschwindigkeitserhöhung zur Folge hat. Wenn Sie sich ausschließlich auf diese Funktion verlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Abbrechen und fortsetzen

Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abzubrechen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz von sich weg. Die Meldung auf der Instrumententafel erlischt, aber die eingestellte Geschwindigkeit wird weiterhin angezeigt, bis das Model S ausgeschaltet wird.



Um die Fahrt mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wiederaufzunehmen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz zu sich.



Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird, rollt das Model S nicht einfach weiter. Das Model S wird stattdessen durch regeneratives Bremsen auf dieselbe Weise verlangsamt wie beim Loslassen des Fahrpedals, wenn Sie ohne Geschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 62).

⚠️ Warnung: In den folgenden Situationen ist es möglich, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler sofort abgebrochen wird oder nicht verfügbar ist:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Ihre Geschwindigkeit fällt auf unter 30 km/h, während das Model S vor Ihnen innerhalb der angegebenen Entfernung kein Fahrzeug erkennt.
- Sie schalten das Model S aus der Fahrstellung heraus.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrer wird gelöst.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Sichtlinie des Radarsensors oder der Kamera ist blockiert. Dies kann durch Verschmutzungen, Eis, Schnee, Nebel usw. verursacht werden.
- Die Einstellung für die Traktionskontrolle wird manuell deaktiviert oder wiederholt betätigt, um die Räder am Rutschen zu hindern.
- Die Räder drehen sich bei Stillstand des Fahrzeugs.



- Das Geschwindigkeitsreglersystem fällt aus und muss gewartet werden.

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder abgebrochen wird, stehen keinerlei Geschwindigkeitsregler-Funktionen zur Verfügung. Das Model S fährt dann weder gleichbleibend mit der eingestellten Geschwindigkeit noch hält es einen angegebenen Abstand zum voranfahrenden Fahrzeug ein.

- ⚠️ Warnung:** Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.

Beschränkungen

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Der Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).

- ⚠️ Vorsicht:** Wenn Ihr Model S mit dem Abstandsgeschwindigkeitsregler ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service bringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen des Abstandsgeschwindigkeitsreglers kommen.

- ⚠️ Warnung:** Die Funktionsfähigkeit des Abstandsgeschwindigkeitsreglers kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren und beachten Sie, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler infolge

dieses Sachverhalts eventuell das Model S nicht oder auf unangemessene Weise abbremst oder beschleunigt. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.

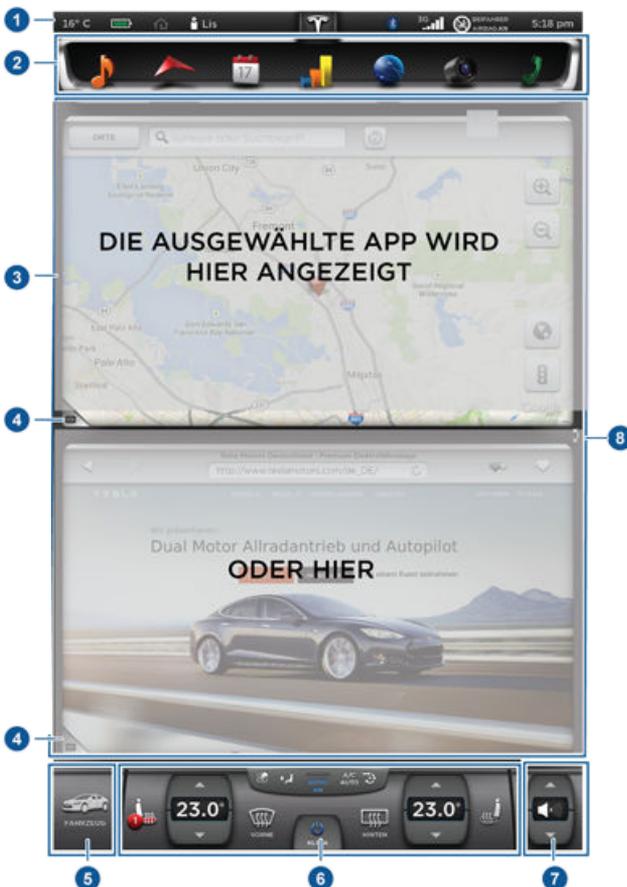
- ⚠️ Warnung:** Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verzögert/bremst eventuell nicht, wenn sich stehende Fahrzeuge vor Ihnen befinden. Dies kann insbesondere bei Fahrgeschwindigkeiten über 80 km/h geschehen, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und sich stattdessen ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen befindet. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort korrigierend einzugreifen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Gesamtansicht

Hier werden die Hauptkomponenten des Touchscreens gezeigt. Um die Helligkeit und den Kontrast manuell zu regeln, drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays**. Wenn dies auf **Auto** gesetzt ist, wechselt der Touchscreen in Abhängigkeit von den Umgebungslichtverhältnissen zwischen der Tageseinstellung (heller Hintergrund) und der Nachteinstellung (dunkler Hintergrund).

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Marktregion werden auf dem Touchscreen möglicherweise geringfügig unterschiedliche Informationen angezeigt.





1. Statusleiste

Die oberste Zeile zeigt die Shortcuts zu den Optionen für Aufladen, HomeLink, Fahrerprofile, Fahrzeuginformationen (das Tesla "T"), Software-Updates, die Einstellungen für Bluetooth[™] und WLAN sowie die Einstellung für den Beifahrer-Airbag. Die Statussymbole zeigen die Außentemperatur, die Stärke des Netzwerksignals, Bluetooth, die WLAN-Einstellungen, den Status des Beifahrerairbags und die Zeit an. Wenn ein Warnsymbol (Ausrufezeichen) angezeigt wird, drücken Sie darauf, um die betreffenden Warnmeldungen anzuzeigen.

Hinweis: Das Airbag-Statussymbol wird nur angezeigt, wenn das Model S eingeschaltet ist.

2. Apps

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine App im Hauptanzeigebereich anzuzeigen:

- Drücken Sie auf das Symbol der App, um diese im oberen Anzeigebereich anzuzeigen. Wenn die App bereits angezeigt wird, erscheint sie nach einer zweiten Berührung im Vollbildmodus (nicht alle Apps haben einen Vollbildmodus).
- Ziehen Sie das Symbol der App direkt in den oberen oder unteren Anzeigebereich.
- Wenn Sie länger auf das Symbol einer App drücken, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob die App oben oder unten im Hauptanzeigebereich angezeigt werden soll.



Medien. Siehe [Media und Audio](#) auf Seite 110.



Karten und Navigation (falls vorhanden) Siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 118.



Kalender. Siehe [Kalender](#) auf Seite 122.



Energie. Siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 70.



Web. Internetzugang über einen Webbrowser (falls Teil der Ausstattung).



Kamera. Zeigen Sie den Bereich hinter dem Model S an. Dieser Bereich wird auch automatisch angezeigt, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten. Siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 72.



Telefon. Siehe [Telefon](#) auf Seite 115.

3. Hauptanzeigebereich

Der Hauptanzeigebereich ändert sich entsprechend der gewählten App (in dem Beispiel werden die Nav- und die Media-App angezeigt). Bei einigen Anwendungen (wie Nav und Web) können Sie mit den üblichen Fingergesten für Touchscreens die Anzeige vergrößern und verkleinern.

4. Maximieren/Minimieren einer App

Drücken Sie auf das kleine Rechteck, um eine App so zu vergrößern, dass sie den gesamten Hauptanzeigebereich ausfüllt (einige Apps lassen sich nicht vergrößern). Berühren Sie die Anzeige erneut, um zwei Apps auf einem geteilten Bildschirm anzuzeigen.

5. Fahrzeug

Drücken Sie hierauf, um auf alle Bedienelemente und Einstellungen des Model S (Türen, Verriegelung, Beleuchtung usw.) zuzugreifen.

6. Klimaregelung (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 103).

7. Lautstärkeregelung



Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspeil, um die Lautstärke der Lautsprecher zu erhöhen oder zu verringern. Sie können die Lautstärke auch mit dem Daumenrad auf der linken Seite des Lenkrads einstellen.

8. Vertauschen Sie die Position der beiden gerade angezeigten Apps.

 **Warnung:** Oberste Priorität muss der Fahrer immer der Beobachtung von Straße und Verkehrsbedingungen einräumen. Um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollte der Touchscreen nur verwendet werden, wenn die Straßen- und Verkehrsbedingungen dies zulassen.



Bedienung der Funktionen des Model S

Alle Hauptfunktionen des Model S können in der unteren Ecke des Touchscreens über die Option **Fahrzeug** gesteuert und angepasst werden.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion sind unterschiedliche Optionen im Bildschirm „Fahrzeug“ verfügbar.





1. Schließen

Drücken Sie oben links im Fenster auf das eingekreiste **X** (oder berühren Sie einen beliebigen Bereich außerhalb des Fensters), um das Fenster zu schließen.

2. Sonnendach

Wenn das Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie über diese Funktion den Öffnungsgrad des Schiebedachs bestimmen (siehe [Sonnendach](#) auf Seite 15).

3. Federung

Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, können Sie das Fahrzeug über diese Funktion manuell anheben bzw. absenken oder eine zuvor gespeicherte Einstellung für das standortbasierte Anheben löschen (siehe [Intelligente Luftfederung](#) auf Seite 107). Das Model S muss eingeschaltet sein oder Sie müssen das Bremspedal drücken, bevor Sie die Einstellungen der Federung ändern können. Durch die intelligente Luftfederung stellt das Model S die Bodenfreiheit automatisch ein – selbst in ausgeschaltetem Zustand. Aus diesem Grund müssen Sie die Selbstnivellierung zum Schleppen oder Anheben deaktivieren (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 185 und [Aufbocken und Anheben](#) auf Seite 167).

4. Fahren

• Lenkmodus

Hier können Sie die Kraft einstellen, die zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist. Bei der Einstellung „Sport“ spricht das Auto schneller an, wohingegen sich das Fahrzeug bei der Einstellung „Komfort“ einfacher fahren und einparken lässt (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 40).

• Beschleunigung (nur Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor)

Wählen Sie eine

Beschleunigungsstufe. Die Standardeinstellung für die Beschleunigungsstufe ist „Sport“. Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine maximale Reichweite (siehe unten zur Einstellung „Reichweitenmodus“). Mit der Einstellung „Wahnsinn“ können Sie das Spitzendrehmoment um ca. 50 % erhöhen. Wenn Sie „Wahnsinn“ wählen, wird der Reichweitenmodus, sofern aktiviert, automatisch deaktiviert.

• Kriechen

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), bewegt sich das Model S langsam vorwärts (Fahrstellung) bzw. rückwärts (Rückwärtsgang), sobald Sie die Bremse lösen (wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit Automatikgetriebe). Sie können diese Einstellung nur ändern, wenn sich das Model S in Parkstellung befindet.

• Traktionskontrolle

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, können Sie beim standardmäßigen Model S mit Single Motor die Traktionskontrolle ausschalten. Beim Model S mit Dual Motor können Sie hierfür „Schlupfstart“ aktivieren. Wenn Sie die Traktionskontrolle ausschalten bzw. „Schlupfstart“ aktivieren, erscheint eine Warnmeldung auf der Instrumententafel. Die Traktionskontrolle wird dabei nur für die aktuelle Fahrt ausgeschaltet. Bei Fahrzeugen mit Dual Motor wird die Traktionskontrolle automatisch wieder eingeschaltet, wenn die Geschwindigkeit 64 km/h überschreitet. Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 64.

• Regeneratives Bremsssystem

Wenn Sie das Fahrpedal während der Fahrt loslassen, wird das Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist. Bei der Einstellung „Niedrig“ wird das Model S nimmt die Verlangsamung mehr Zeit in Anspruch; dafür verringert sich jedoch die Reichweite (siehe [Regeneratives Bremsystem](#) auf Seite 62).



Hinweis: Unabhängig von der Einstellung wird die durch das regenerative Bremsen zurückgewonnene Energie reduziert, wenn die Batterie voll oder extrem heiß oder kalt ist (die überschüssige Energie wird zum Vorwärmen oder Kühlen der Batterie verwendet).

- Reichweitenmodus

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), spart das Model S Strom, indem es den Stromverbrauch des Klimasystems drosselt. Die Heizung und Kühlung des Fahrgastraums sind dann möglicherweise weniger effektiv, dafür werden zum Ausgleich stattdessen die Sitzheizungen eingeschaltet. Bei Performance-Fahrzeugen mit Dual Motor kann der Reichweitenmodus nur eingeschaltet werden, wenn für die Beschleunigung die Einstellung „Sport“ gewählt wurde (siehe oben). Bei aktiviertem Reichweitenmodus wird in einem Model S mit Dual Motor die Drehmomentverteilung zwischen den Motoren so optimiert, dass die Reichweite maximiert wird.

- 5. Kaltwetter

Wenn das Model S mit dem Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie alle Sitzheizungen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad ein- und ausschalten. Eingeschaltete Heizungen werden in Rot angezeigt. Um sämtliche Sitzheizungen auszuschalten, drücken Sie auf **Alle aus**. Sie können die Sitzheizung des Fahrer- und Beifahrersitzes auch über das Hauptbedienfeld der Klimaanlage am unteren Rand des Touchscreens ein- und ausschalten (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 103).

- 6. Kilometerzähler

Über diese Funktion können Sie den Kilometerzähler anzeigen und zurücksetzen, um eine Übersicht über die zurückgelegte Strecke zu erhalten (siehe [Streckeninformationen](#) auf Seite 69).

- 7. Displays

Hier können Sie die Helligkeit und den Kontrast des Touchscreens für die Tageseinstellung (heller Hintergrund) oder die Nachteinstellung (dunkler Hintergrund) manuell festlegen. Wenn dieses Feature auf AUTO gesetzt ist, wechselt die Helligkeit des Touchscreens in Abhängigkeit von den Umgebungslichtverhältnissen automatisch zwischen der Tages- und der Nachteinstellung. Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf **Reinigungsmodus**. Sie können das Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es bei Nichtverwendung weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 70). Hinweis: Die Anzeigeeinstellungen können auch über den Bildschirm „Einstellungen“ aufgerufen werden.

- 8. E-Bremse & Ausschalten

Sie können manuell:

- Die Feststellbremse anziehen und lösen (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 62).
- Das Fahrzeug ausschalten (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 46).

- 9. Türverriegelung (siehe [Verwenden der Türinnengriffe](#) auf Seite 6)

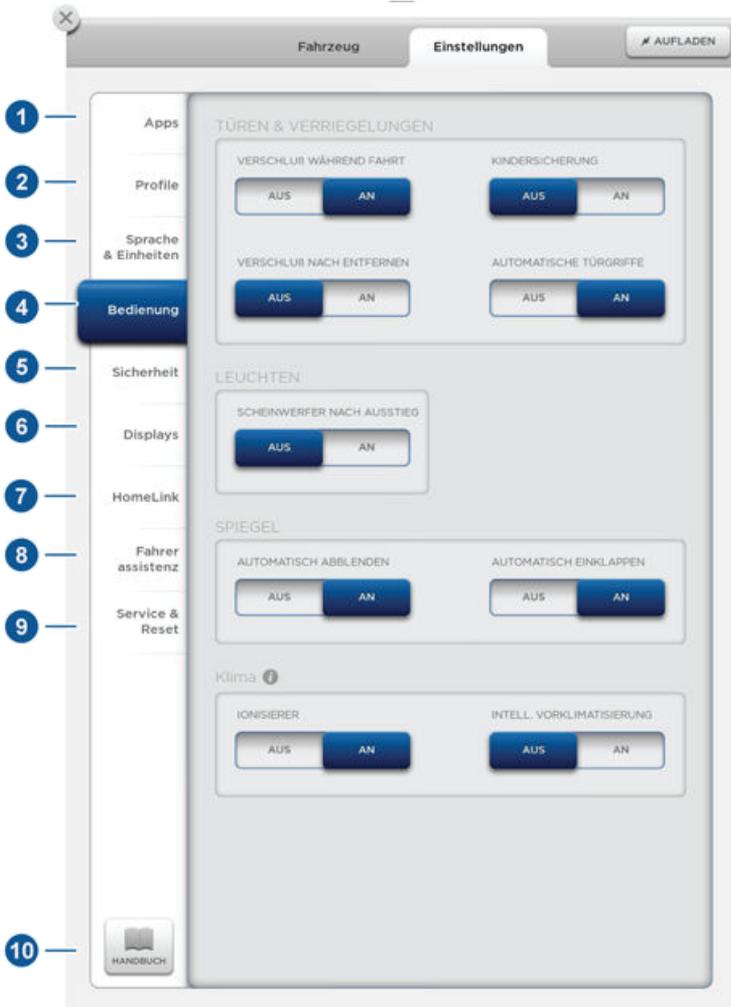
- 10. Leuchten (siehe [Leuchten](#) auf Seite 54)

⚠️ Warnung: Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls. Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer benötigen.

Anpassen des Model S

Drücken Sie auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ auf die Registerkarte „Einstellungen“, um das Model S individuell anzupassen.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Marktregion sind unterschiedliche Optionen auf dem Einstellungsbildschirm verfügbar. In vielen Regionen heißt z. B. die Registerkarte nicht „Sprache & Einheiten“, sondern „Einheiten & Format“.





1. Hier können Sie die Einstellungen für die installierten Apps (Anwendungen) anpassen. Einstellungen für Apps, die entweder für Ihr Model S nicht verfügbar sind oder keine Einstellungen enthalten, die Sie derzeit anpassen können, sind ausgegraut.
2. Verwalten von Fahrerprofilen (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 38).
3. Sprache & Einheiten

Stellen Sie ein, wie Folgendes auf dem Model S angezeigt wird:

- **Regionsformat:** Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.
- **Sprache:** Wählen Sie die Sprache aus, in der das Model S Warnmeldungen, Benachrichtigungen und Navigationsanweisungen anzeigt (falls Teil der Ausstattung).

HINWEIS: Das Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt das Model S einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.

- **Navigationsprache.** Die Sprachführung bei der Navigation erfolgt in der ausgewählten Sprache.
- **Distanz:** Als Maßeinheit für Reichweite, Tachogeschwindigkeit, Energiediagramm, zurückgelegte Fahrstrecke sowie für die Such- und Navigationsrouten von Google Maps können Kilometer oder Meilen eingestellt werden.
- **Zeitformat:** 12 oder 24 Stunden.
- **Temperatur:** °C oder °F.
- **Energie & Laden:** Zeigt die verbleibenden Energie- und Ladeeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Batterieladung oder als geschätzte verbleibende Strecke an. Mit der Einstellung „Distanz“ stehen folgende Optionen zur Anzeige der Strecke zur Verfügung:
 - Genormt - entsprechend dem ECE R101-Test.
 - Typisch - basierend auf den US EPA-Tests

Hinweis: Wenn Sie vorausberechnen möchten, wann aufgeladen werden muss, verwenden Sie die Reichweitenschätzungen nur als allgemeine Leitlinie.

4. Bedienung

- **Verschluss bei Fahrtbeginn:** Bei Aktivierung dieser Funktion verriegelt alle Türen automatisch, wenn Sie mit dem Model S schneller als 8 km/h (siehe [Verschluss bei Fahrtbeginn](#) auf Seite 7) fahren.
- **Verschluss nach Entfernen:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald Sie sich vom Model S weg bewegen und den Schlüssel mitführen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7). Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist.
- **Kindersicherung:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), können die Fondtüren und die Heckklappe nicht aus dem Innenraum des Model S heraus geöffnet werden.
- **Automatische Türgriffe:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden die Türgriffe automatisch ausgefahren, wenn Sie den Schlüssel mitführen und sich dem Model S nähern, egal, ob das Fahrzeug verriegelt ist oder nicht (siehe [Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6). Beachten Sie, dass zur Energieeinsparung die Funktion „Automatische Türgriffe“ vorübergehend deaktiviert wird, wenn sich der Schlüssel mehr als 48 Stunden lang außerhalb der Reichweite befand oder wenn sich der Schlüssel auch fünf Minuten nach dem Schließen aller Türen in Reichweite befindet.
- **Scheinwerfer nach Ausstieg:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), leuchten die Scheinwerfer nach dem Verlassen des Fahrzeugs zwei Minuten oder bis zum Verriegeln des Model S weiter (siehe [Scheinwerfer nach Ausstieg](#) auf Seite 57).



- **Spiegeleinstellung:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden die Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten geneigt (siehe [Spiegel](#) auf Seite 44). Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist.
- **Automatisch einklappen:** Ist diese Funktion aktiv, werden die Außenspiegel eingeklappt, wenn Sie das Model S mit dem Schlüssel oder über die Einstellung „Verschluss nach Entfernen“ verriegeln. Sie werden automatisch wieder ausgeklappt, wenn Sie zum Model S zurückkehren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Model S sowohl mit einklappbaren Spiegeln (neuere Modelle) als auch mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist. Bei neueren Model S-Fahrzeugen können Sie die Spiegel auch manuell einklappen, indem Sie auf die mittlere Spiegel-Steuertaste drücken (siehe [Spiegel](#) auf Seite 44).
- **Ionizer:** Ist diese Funktion aktiv, frischt der Ionisierer die Luft im Fahrgastraum auf.
- **Intelligente Vorklimatisierung:** Wenn diese Funktion aktiv ist, nimmt das Model S Ihren Fahrplan vorweg und passt automatisch die Temperatur im Fahrgastraum anhand der zuletzt von Ihnen eingestellten Temperatur und Ihres Fahrplans an. Das Model S ist damit komfortabel und fahrbereit. Es kann einige Zeit dauern, bis das Model S Ihre Fahrgewohnheiten erkennt. Wenn Sie nicht regelmäßig dieselben Fahrten wiederholen, kann es kein Muster erkennen.
- **Aktive Sicherheitsgeräte,** mit denen das Model S ausgestattet ist, wie z. B. Töne für die Einparkhilfe (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 65).
- Die Alarm- und Sicherheitsoptionen, mit denen das Model S ausgestattet ist (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 124).
- Fernzugriff durch die mobilen Anwendungen von Tesla (siehe [Mobile App](#) auf Seite 129).

6. Displays

Hier können Sie die Helligkeit und den Kontrast des Touchscreens für die Tageseinstellung (heller Hintergrund) oder die Nachteinstellung (dunkler Hintergrund) manuell festlegen. Wenn dieses Feature auf AUTO gesetzt ist, wechselt die Helligkeit des Touchscreens in Abhängigkeit von den Umgebungslichtverhältnissen automatisch zwischen der Tages- und der Nachteinstellung. Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf **Reinigungsmodus**. Sie können das Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es bei Nichtverwendung weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 70). Es ist darauf hinzuweisen, dass die Anzeigeeinstellungen auch über den Bildschirm „Fahrzeug“ aufgerufen werden können.

7. HomeLink

Wenn die HomeLink-Funktion in Ihrer Region verfügbar ist, können Sie funkgesteuerte Garagentüren, Leuchten oder Sicherheitssysteme steuern (siehe [HomeLink® Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 125).

8. Fahrerassistenz

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist, können Sie folgende Funktionen für ein sicheres und komfortableres Fahrerlebnis verwenden:

- **Spurassistent:** Steuert, ob das Lenkrad vibriert, wenn ein Vorderrad die Spurmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist (siehe [Spurhalteassistent](#) auf Seite 79), und ob eine visuelle und akustische Warnung abgegeben wird, wenn sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet (siehe [Totwinkelwarnung](#) auf Seite 80).

5. Sicherheit

Verschiedene Sicherheitsfunktionen ein- und ausschalten:

- **Beifahrer-Front-Airbag** (siehe [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 36).



- **Überholbeschleunigung:** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist. Wenn dies bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler eingeschaltet ist, beschleunigt das Model S, wenn Sie den Blinker betätigen, um einen Wechsel in die Überholspur einzuleiten (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 90).
- **Geschwindigkeitsassistent:** Steuert, wie Geschwindigkeitslimits ermittelt und Warnungen bei deren Überschreitung ausgegeben werden (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 76).
- **Kollisionsvermeidungsassistent:** Steuert, ob und wann Warnungen angezeigt werden, wenn eine Frontalkollision wahrscheinlich ist (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 82) und ob die automatische Notbremsung zur Dämpfung eines Aufpralls deaktiviert wird (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 84).

9. Wartung & Zurücksetzen

Verschiedene Servicefunktionen ein- und ausschalten:

- **Service-Modus:** Ist dieser Modus aktiv, werden die Wischerblätter in die Wartungsposition bewegt, um während eines Austausches leichter auf sie zugreifen zu können. Das Model S muss sich in der Parkstellung befinden (siehe [Wischerblätter und Düsen der Waschanlage](#) auf Seite 156).
- **Druckkontrollsystem:** Drücken Sie auf **Sensoren zurücksetzen**, um die TPMS-Sensoren nach einem Radwechsel zurückzusetzen (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 147).
- **Schleppmodus:** Durch Aktivierung des Schleppmodus bleibt das Model S im Leerlauf (siehe [Das Model S im Leerlauf belassen - Schleppmodus](#) auf Seite 47).
- **Werkzustand:** Drücken Sie auf **Löschen & Reset**, um sämtliche persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik usw.) zu löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurückzusetzen.

10. Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch wird angezeigt.



Warnung: Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls.

Benennen des Model S

Um das Model S weiter zu personalisieren, können Sie es benennen. Der Name Ihres Model S wird in der mobilen App angezeigt. Um dem Model S einen Namen zuzuweisen, drücken Sie auf das **Tesla „T“** oben in der Mitte des Touchscreens und danach auf **Benennen Sie Ihr Fahrzeug**.

Beim Speichern wird **Benennen Sie Ihr Fahrzeug** durch den von Ihnen angegebenen Namen ersetzt. Sie können den Namen Ihres Model S jederzeit ändern, indem Sie erneut darauf drücken.

Persönliche Daten löschen

Sie können alle persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik, importierte Kontakte, HomeLink-Programmierung usw.) löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurücksetzen. Dies ist nützlich, wenn das Model S weiterverkauft wird. Drücken Sie auf **Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Werkzustand > Löschen & Reset**. Das Model S überprüft vor dem Löschen Ihre Zugangsdaten, indem es Sie dazu auffordert, den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr MY TESLA-Konto einzugeben.

Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden immer unten auf dem Touchscreen angezeigt. Standardmäßig ist die Klimaregelung auf „Autoeinstellung an“ eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Temperatur einstellen, passt das System die Heizung, die Klimaanlage, die Luftverteilung, die Luftzirkulation und die Gebläsedrehzahl so an, dass die ausgewählte Temperatur aufrechterhalten wird. Drücken Sie zum Überschreiben dieser Einstellungen auf **Autoeinstellung an** (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 105).

Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage werden durch die Batterie mit Strom versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Marktregion und Einstellungen werden gegebenenfalls leicht abweichende Informationen angezeigt.



- Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen.
Wenn diese in Betrieb sind, leuchtet die eingestellte Stufe rot auf.
Hinweis: Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie außerdem Sitzheizungen in den Rücksitzen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad ein- und ausschalten, indem Sie auf **Fahrzeug > Kalte Witterung** (siehe [Bedienelemente](#) auf Seite 96) drücken. Wenn es mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können Sie den Sitz und die Rückenlehne jedes Sitzes in der zweiten Sitzreihe separat steuern.
 - Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärts Pfeil, um die Temperatur im Fahrgastraum einzustellen (von MIN, 17° C bis MAX, 32° C). Wenn Sie eine Temperatureinstellung gleichzeitig für die Fahrerseite und die Beifahrerseite übernehmen möchten, drücken Sie in dem Temperatur-Popupfenster, das bei Drücken der Pfeiltasten angezeigt wird, auf **SYNC TEMP.**
 - Automatische/Manuelle Klimaregelung (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 105).
 - Die Windschutzscheibenheizung verteilt die Luft auf der Windschutzscheibe und betreibt Heizung und Gebläse bei maximaler Leistung. Drücken Sie einmal für normale Entfroston und zweimal für maximale Entfroston. Berühren Sie die aktivierte Option erneut, um sie abzuschalten und wieder die vorherigen Einstellungen für Luftverteilung, Heizung und Gebläse einzustellen.
 - Hiermit schalten Sie das Klimaregelungssystem ein bzw. aus.
 - Der Heckscheibenentfroster wärmt die Heckscheibe* 15 Minuten lang und schaltet sich dann automatisch aus.

* Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, werden auch die seitlichen Außenspiegel beheizt.
- ⚠️ Warnung:** Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen

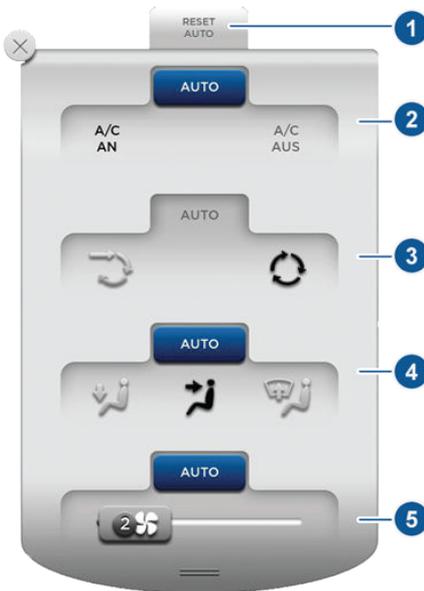


die Klimaanlage und die Sitzheizung mit
Vorsicht verwenden.

Anpassen der Klimaregelung

Die Klimaanlage ist so ausgelegt, dass sie in den meisten Situationen automatisch maximalen Komfort bietet. Sie müssen lediglich die gewünschte Temperatur einstellen. Die Klimaanlage, die Umluft, die Luftverteilung und die Gebläsdrehzahl halten die gewünschte Temperatur automatisch aufrecht.

Um die Automateinstellung zu übersteuern, drücken Sie auf **AUTOEINSTELLUNG AN**. Die einzelnen Einstellungen werden dann angezeigt. Drücken Sie dann die Einstellung, die Sie ändern möchten. Wenn Sie eine Einstellung ändern, wechselt das **AUTOEINSTELLUNG AN**-Symbol seine Farbe von blau zu grau, und oben wird **RESET AUTO** angezeigt.



1. Drücken Sie auf **RESET AUTO**, um alle Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückzusetzen.

2. Drücken Sie auf **KLIMAREGELUNG AN** oder **KLIMAREGELUNG AUS**, um die Klimaanlage entsprechend ein- oder auszuschalten. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.

Da das Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Kompressor. Reduzieren Sie die Kompressordrehzahl, oder ändern Sie die Umlufteinstellung, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.

3. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Belüftung des Model S einzustellen:



Außenluft wird in das Model S hineingezogen (siehe [Belüftung](#) auf Seite 106). Diese Einstellung ist unter sehr heißen oder kalten Bedingungen zwar weniger effektiv als der Umluftbetrieb, sorgt jedoch für mehr Luft im Fondsbereich und wird empfohlen, wenn die im Tesla eingebauten, rückwärtsgerichteten Kindersitze benutzt werden.



Die Luft im Model S wird umgewälzt. Dadurch wird verhindert, dass die Außenluft (Verkehrsabgase) in das Fahrzeug gelangt, gleichzeitig verringert sich aber auch die Entfeuchtungs- und Kühlungsleistung. Der Umluftbetrieb ist die effizienteste Möglichkeit zur Kühlung der vorderen Fahrerkabine, aber auch am lautesten. Ändern Sie die Einstellung jede Stunde einmal kurz, um Luft von außen anzusaugen, damit die Windschutzscheibe nicht beschlägt.

4. Wählen Sie, wo Luft in den Fahrgastraum strömen soll. Sie können mehrere Austrittsstellen auswählen.



Luftungsschlitze auf Fußhöhe



Luftungsschlitze auf Kopfhöhe



Luftungsschlitze an der Windschutzscheibe

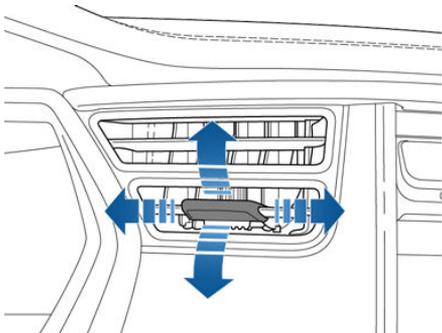
5. Ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Gebläsdrehzahl.



Belüftung

Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in das Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierenden Partikeln wie Blättern und Schnee.

Um den Luftstrom im Inneren des Model S zu verändern, verändern Sie die Ausrichtung der Lüftungsschlitze im Innenraum nach oben, unten oder zur Seite.



Hinweis: Sie können die äußeren Lüftungsschlitze für den Kopfraum auf die seitlichen Fenster richten, damit diese besser entfrostat bzw. entfeuchtet werden können.

Fahrgastraumluftfilter

Das Model S verfügt über einen Luftfilter, der verhindert, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen. Tesla tauscht den Luftfilter im vorgesehenen Austauschintervall von 12 Monaten oder jeweils nach 20.000 km aus.

Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Um Strom zu sparen, können Sie den Stromverbrauch des Klimaregelungssystems durch Einschalten des Reichweitenmodus drosseln. Die Heizung und Kühlung des Fahrgastraums sind dann möglicherweise weniger effektiv, zum Ausgleich werden jedoch die Sitzheizungen eingeschaltet. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus**.
- Wenn die Klimaanlage Ihnen zu laut ist, reduzieren Sie die Gebläsedrehzahl oder ändern die Luftzirkulation so, dass statt Umluftbetrieb Luft von außen angesaugt wird.
- Die Klimaanlage kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage daher auch dann einschalten, wenn sie abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.
- Um bei heißer Witterung die Zeit zu verringern, die bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur benötigt wird, öffnen Sie die Fenster während der ersten Minuten der Fahrt leicht.
- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten. Dieser Beschlag löst sich innerhalb weniger Sekunden auf.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.

Hinweis: Ist das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet, dann hören Sie beim Starten Kompressorgeräusche, weil dabei der Vorratsbehälter des Systems mit Luft gefüllt wird.

Für die intelligente Luftfederung gibt es eine manuelle und eine automatische Betriebsart.

Manuelle Höheneinstellung

⚠ Vorsicht: Bevor Sie die Höhe der Aufhängung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter Model S keine Hindernisse befinden.

Durch manuelle Höhenanpassung können Sie die Bodenfreiheit erhöhen. Dies ist beispielsweise bei steilen Auffahrten oder Rampen, Tiefschnee und Fahrbahnschwellen von Nutzen.

Verwenden Sie bei eingeschaltetem Model S oder gedrücktem Bremspedal den Touchscreen, um die Fahrzeughöhe manuell zu ändern. Drücken Sie **Fahrzeug > Federung**, danach wählen Sie aus:

- **Sehr hoch.** Ist die Einstellung „Sehr hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 35 km/h automatisch auf „Hoch“ gesetzt.
- **Hoch.** Ist die Einstellung „Hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 55 km/h automatisch auf „Standard“ gesetzt.
- **Standard.** Die Standardeinstellung sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- **Niedrig.** Durch die Verringerung der Bodenfreiheit kann der Kofferraum leichter beladen und entladen werden bzw. können Insassen leichter ein- und aussteigen.



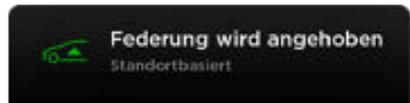
Hinweis: Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und bestimmten anderen Bedingungen ab. Beispielsweise lässt sich die Federung nicht absenken, wenn eine Tür geöffnet ist.

Umgebungsabhängige Federung

Die umgebungsabhängige Federung erspart Ihnen das manuelle Erhöhen der Federung, wenn Sie in ein bekanntes Gelände einfahren, das ein höher liegendes Fahrzeug erfordert (steile Einfahrten oder Rampen, tiefer Schnee, Fahrbahnschwellen usw.).

Wenn Sie die Federung auf **Hoch** oder **Sehr hoch** einstellen, speichert das Model S die Position.

Bei späterer Rückkehr an die gespeicherte Position hebt Model S die Federung an. Auf der Instrumententafel wird die folgende Meldung angezeigt:



Hinweis:

- Zum Anheben der Federung auf „Hoch“ muss Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 55 km/h betragen. Zum Anheben der Federung auf „Sehr hoch“ muss Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 35 km/h betragen. Bei Erreichen einer zuvor gespeicherten Position wird die Federung erst dann angehoben, wenn die

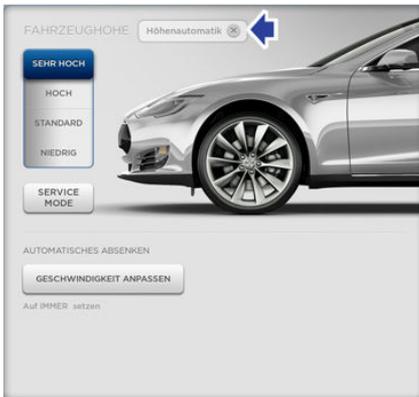


Fahrtgeschwindigkeit auf die genannten Werte verringert wird.

- Nach Verlassen einer gespeicherten Position wird die Federung erst nach Überschreiten des möglicherweise eingestellten Geschwindigkeitsgrenzwerts (**Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken**) automatisch abgesenkt.
- Wenn das Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Federung nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn die Federung an gespeicherten Positionen nicht angehoben werden soll, tippen Sie auf das **X** in der bei Erreichen der entsprechenden Position angezeigten Statusmeldung zum standortbasierten Anheben. Dadurch wird die Position gelöscht, und es erfolgt künftig kein automatisches Anheben der Federung bei Erreichen dieser Position.



Hinweis: Auch durch manuelles Absenken der Federung auf **Standard** oder **Niedrig** an einer gespeicherten Position wird die entsprechende Position gelöscht.

Automatisches Absenken:

Ist die Geschwindigkeit des Model S höher als die typische Einfahrt- oder Parkplatz-Geschwindigkeit, bewirkt die intelligente Luftfederung eine automatische Absenkung der Fahrzeughöhe, um Aerodynamik und Handhabung zu verbessern. Beim Fahren mit durchschnittlicher Geschwindigkeit wird die Federung automatisch auf „Standard“ eingestellt. Wenn Sie (wie oben beschrieben) manuelle Höhenanpassungen vornehmen, senkt sich die Federung bei steigenden Fahrgeschwindigkeiten automatisch ab.

Die intelligente Luftfederung sorgt beim Transportieren von Lasten außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten.

Sie können die Geschwindigkeit, ab der sich die Luftfederung auf die Höhe **Niedrig** einstellen soll, anpassen, indem Sie auf dem Touchscreen nacheinander auf die Optionen **Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken** tippen. Diese Einstellung wird in Ihrem **Fahrerprofil** gespeichert.

Hinweis: Sie können diese Einstellung temporär überschreiben, indem Sie das Bremspedal durchtreten, durch Tippen auf **Fahrzeug > Federung** ein Bedienelement für die Luftfederung betätigen und manuell einen neuen Wert auswählen. Bei der nächsten Fahrt wird die automatische Absenkeinstellung Ihrer Federung wiederhergestellt.

Bei einem Fehler des Luftfederungssystems leuchtet eine gelbe Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Servicemodus

Setzen Sie die Federung vor dem Aufbocken oder Anheben in den **Servicemodus**, damit sich das Model S nicht selbst nivelliert, wenn es ausgeschaltet wird.

Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Fahrzeug > Federung > Servicemodus**.

Wenn sich das Model S im **Servicemodus** befindet, leuchtet auf der Instrumententafel eine rote Anzeigeleuchte für die Luftfederung auf.





Um den Modus zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf **Servicemodus**.

Hinweis: Der **Servicemodus** wird automatisch abgebrochen, wenn Sie schneller als 7 km/h fahren.



Überblick

Berühren Sie das **Medien**-Symbol, um Radio zu hören oder Audiodateien abzuspielen. Der Touchscreen zeigt den Media Player an. Der Media Player hat zwei Registerkarten. Wählen Sie mit der Registerkarte **Browse** aus, was Sie abspielen wollen. Verwenden Sie die Registerkarte **Wiedergabe**, um anzuzeigen und zu ändern, was gerade abgespielt wird. Sie können AM- und FM- (einschließlich HD-) sowie DAB-Sender hören (wenn das Model S mit dem optionalen Soundpaket ausgestattet ist). Sie können über ein per Bluetooth angeschlossenes Gerät bzw. ein per USB angeschlossenes Flash-Laufwerk auch Audiodateien abspielen und Internetradio (z. B. Tuneln) nutzen.

Lautstärkeregelung

Um die Medienlautstärke einzustellen, bewegen Sie das Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads nach oben oder unten. Um die Medien auf stumm zu schalten, tippen Sie auf das Lenkrad.

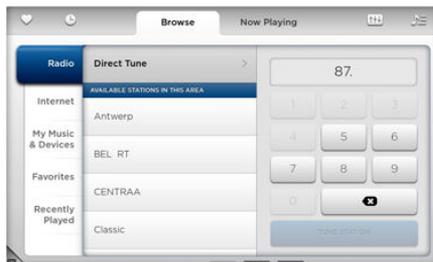
Hinweis: Wird während eines Telefonanrufes der Ton ausgeschaltet, wird ebenfalls das Mikrophon stumm geschaltet.

AM- und FM-Radio

Das Model S unterstützt den Empfang von AM- und FM-Radiosendern. Sie können diese Sender über die Registerkarte „Browse“ oder über die Quellenauswahl auswählen; diese befindet sich in der oberen rechten Ecke des Media-Player-Fensters.

Sie können das Radio manuell auf eine Frequenz abstimmen, indem Sie die Senderauswahlliste berühren und auf den Bildschirm „Wiedergabe“ ziehen. Mit der Senderauswahlliste können Sie von einem verfügbaren Radiosender zum nächsten wechseln.

Bei FM-Sendern können Sie das Radio auch auf einen bestimmten Kanal abstimmen, indem Sie den FM-Sender im Fenster „Browse“ auswählen, auf die Option „Direct Tune“ drücken und dann den Kanal über das Zifferntastenfeld eingeben.



DAB-Radiodienste

Wenn das Model S mit dem optionalen Sound-Paket ausgestattet ist, können Sie auch DAB-Sender über die Registerkarte „Browse“ oder mit der Quellenauswahl auswählen; diese befindet sich in der oberen rechten Ecke des Media-Player-Fensters.

Sie können manuell das Radio auf jeden DAB-Sender abstimmen, indem Sie die Auswahlliste berühren und in den Bildschirm „Wiedergabe“ ziehen.

Wenn Sie einen DAB-Sender hören, wird in der Registerkarte „Browse“ der Name des gerade ausgewählten Senders angezeigt. Sie können auf den Namen des Senders drücken, um ihn aus einer Popup-Liste auszuwählen, die alle in dem aktuellen DAB-Sender verfügbaren Dienste enthält. Sie können die Liste auch mit der Linkspfeiltaste (rückwärts) und der Rechtspfeiltaste (vorwärts) neben der Diensteliste durchsuchen.

Wenn Sie gerade einen DAB-Sender hören, aber kein störungsfreies Signal mehr empfangen können, schaltet das Radio automatisch auf einen entsprechenden FM-Sender. Sie können die automatische Umschaltung deaktivieren, wenn Sie die Option „Stärkste Frequenz“ auf dem Medien-Einstellungsbildschirm deaktivieren.

Internetradio

Internet-Radiosender empfangen Sie über eine Datenverbindung. Um das Internetradio zu verwenden, drücken Sie auf **Medien** > **Browse** > **Internet**.

Wählen Sie den gewünschten Internetradiodienst aus (z. B. TuneIn), und blättern Sie dann durch die verfügbaren Kategorien und/oder Sender. Wenn Sie einen bestimmten Sender oder eine bestimmte Folge auswählen, beginnt der Media Player mit der Wiedergabe und zeigt dazu den Wiedergabebildschirm an.

Um den nächsten (und in einigen Fällen den vorherigen) verfügbaren Sender, den nächsten vom Internetradio-Dienst bereitgestellten Track oder die nächste Folge wiederzugeben, drücken Sie auf die Pfeile am Bildschirm „Wiedergabe“. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 40). Die genaue Funktion dieser Bedienelemente hängt von dem jeweiligen Internetdienst ab, den Sie anhören.

Sie können auch Sprachbefehle nutzen, um bestimmte Titel, Interpreten oder Alben von einem Internetradio-Dienst wiederzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42).

Registrierung für Internetradiokonto

Das Model S unterstützt einen oder mehrere Internet-Radiosender. Drücken Sie zur Eingabe Ihrer Anmeldeinformationen auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Apps** > **Media Player**. Geben Sie die E-Mail-Adresse und das Kennwort für das gewünschte Internetradiokonto ein, und drücken Sie dann auf **Anmelden**.

TuneIn

TuneIn kann auch ohne Einrichtung eines Kontos genutzt werden. Wenn Sie ein TuneIn-Konto haben (siehe www.tunein.com), können Sie sich wie oben beschrieben anmelden.

Bei der Wiedergabe von TuneIn-Podcasts können Sie mithilfe des Schiebereglers auf der Registerkarte **Wiedergabe** an eine beliebige Stelle im Podcast springen.

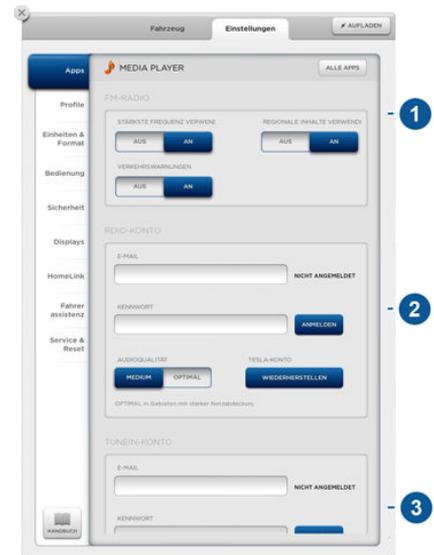
Rdio

Sie können Ihr eigenes Rdio-Konto oder das bereits von Tesla für Sie eingerichtete Standardkonto verwenden. Zur Verwendung eines eigenen Kontos müssen Sie sich wie zuvor beschrieben anmelden.

Hinweis: Kostenlose Testkonten können nicht genutzt werden.

Medieneinstellungen

Drücken Sie zur Änderung der Einstellungen Ihrer FM- oder DAB-Radiosender und zur Anmeldung bei Ihrem TuneIn- oder Rdio-Konto auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Apps** > **Media Player**.



1. DAB-Radio

- **Stärkste Frequenz.** Wenn diese Option aktiviert ist, schaltet das Radio automatisch auf einen entsprechenden Rundfunksender mit einer anderen Frequenz, sobald das Signal zu schwach wird.
- **Verkehrswarnungen** Wenn diese Option aktiviert ist, werden Rundfunksendungen immer unterbrochen, wenn Verkehrswarnungen übertragen werden.

2. FM-Radio



- **Stärkste Frequenz.** Siehe Beschreibung weiter oben.
- **Verkehrswarnungen.** Siehe Beschreibung weiter oben.
- **Regionale Inhalte.** Wenn diese Option aktiviert ist, schaltet das Radio beim Empfang von FM-Sendern automatisch auf eventuell angebotenen regionalen Content um.

3. Rdio-Konto

Geben Sie die Anmeldedaten ein und wählen Sie die Audioqualität für Ihr Rdio-Internetradiokonto aus. Wenn Sie sich mit einem anderen Konto angemeldet haben und das Tesla-Standardkonto wiederherstellen wollen, drücken Sie auf **Wiederherstellen**.

4. Tuneln-Konto

Scrollen Sie nach unten, um die Anmeldedaten für Ihr Tuneln-Internetradiokonto einzugeben.

Favoriten



Wenn Sie einen gerade gehörten Radiosender oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen wollen, drücken Sie im Bildschirm „Wiedergabe“ auf das Symbol „Favoriten“. Ein blaues Symbol zeigt an, dass sich ein Audioobjekt auf der Favoritenliste befindet. Wenn Sie ein Audioobjekt von Ihrer Favoritenliste entfernen möchten, drücken Sie erneut auf das Symbol.

Hinweis: Wenn Sie Ihrer Favoritenliste einen Radiosender hinzufügen, wird dieser auch einer der sechs Sendervoreinstellungen zugeordnet, sofern eine solche frei ist.

Hinweis: Sie können die Favoritenliste durchsuchen, um einen Radiosender oder eine Audiodatei von der Liste auszuwählen. Drücken Sie dazu auf **Browse > Favoriten**. Die Favoriten werden, wie nachfolgend dargestellt, nach ihrer Quelle sortiert.



Um den vorherigen oder nächsten Titel bzw. den vorherigen oder nächsten Sender in Ihrer Favoritenliste abzuspielen, drücken Sie im Bildschirm „Wiedergabe“ auf die Rückwärts- oder Vorwärtstaste, oder nutzen Sie die Tasten an der linken Seite des Lenkrads (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 40).

Um ein Audioobjekt von der Liste zu entfernen, drücken Sie neben dem Objekt auf das **X**.

Hinweis: Wenn Sie einen Radiosender oder Kanal aus Ihrer Lieblingssenderliste entfernen, der einer Sendervoreinstellung zugeordnet ist, wird der Sender auch aus der Voreinstellung entfernt.

Meine Musik & Geräte

Zur Wiedergabe von Audiodateien von einem per USB angeschlossenen Flash-Laufwerk oder einem über Bluetooth angeschlossenen Gerät drücken Sie auf **Media > Browse > Meine Musik & Geräte**. Der Name des Geräts wird angezeigt. Drücken Sie auf den Titel, das Album oder die Playlist, die wiedergegeben werden soll. Daraufhin wird die Auswahl im Media Player wiedergegeben und der Bildschirm „Wiedergabe“ wird angezeigt.

Um den nächsten Song in der ausgewählten Playlist oder dem Album abzuspielen, berühren Sie die Vorwärts- oder Rückwärtsfeiltaste auf der Registerkarte **Wiedergabe**, oder nutzen Sie stattdessen die Tasten an der linken Seite des Lenkrads (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 40). Mithilfe des Shuffle- und Wiederholung-Symbols unterhalb der Anzeige des Albumcovers können Sie die Titel einer Playlist zufällig wiedergeben oder beliebige Titel wiederholen.

Über USB angeschlossene Flash-Laufwerke

Schießen Sie ein Flash-Laufwerk an einen der USB-Anschlüsse an (siehe [USB-Anschlüsse](#) auf Seite 113). Drücken Sie auf **Media** > **Browse** > **Meine Musik & Geräte**. Drücken Sie anschließend auf den Namen des Flash-Laufwerks und den Titel, den Sie abspielen möchten.

Hinweis: Die Wiedergabe von Medien über eine USB-Verbindung ist beim Model S nur von Flash-Laufwerken möglich. Um Medien von anderen Gerätetypen (wie z. B. einem iPod) wiedergeben, müssen Sie diese über Bluetooth anschließen (sofern dies von den Geräten unterstützt wird).

Bluetooth*-Geräte

Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Gerät haben, beispielsweise ein Telefon, das bereits mit dem Model S gekoppelt und verbunden ist (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 115), können Sie die darauf gespeicherten Audiodateien wiedergeben und Musik streamen (z. B. über Pandora oder Spotify). Drücken Sie auf **Medien** > **Browse** > **Meine Musik & Geräte** und dann auf den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts.

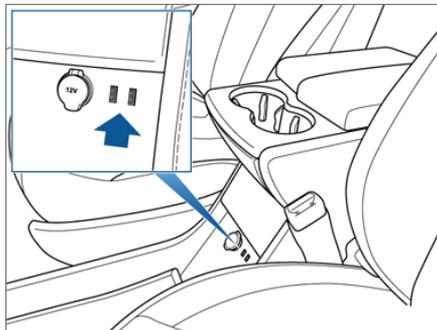
Die auf dem Gerät derzeit aktive Audiodatei wird vom Bluetooth-Gerät wiedergegeben, und auf dem Touchscreen wird der Bildschirm „Wiedergabe“ angezeigt.

Wenn Sie einen anderen Titel abspielen möchten, drücken Sie auf dem Touchscreen auf das entsprechende Symbol, oder verwenden Sie die Tasten an der linken Seite des Lenkrads.

Hinweis: Um Mediendateien von einem über Bluetooth verbundenem Gerät abzuspielen, muss der Mediengriff für dieses Gerät aktiviert sein (siehe [Telefon](#) auf Seite 115).

USB-Anschlüsse

Für den Anschluss von USB-Geräten hat das Model S zwei USB-Anschlüsse an der Vorderseite der Mittelkonsole. Sie können auch USB-Geräte über diese Anschlüsse aufladen.



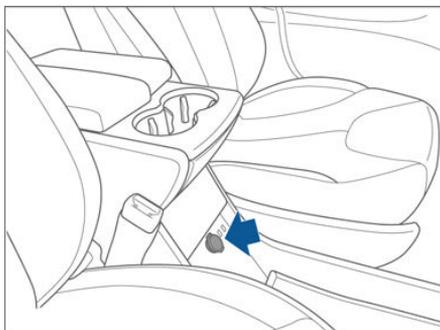
Wie Sie Audiodateien wiedergeben können, die auf dem angeschlossenen USB-Laufwerk gespeichert sind, erfahren Sie unter [Meine Musik & Geräte](#) auf Seite 112.

Hinweis: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Dann können die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen oder vom Touchscreen erkannt werden.



12-V-Steckdose

Im Model S befindet sich eine Steckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole. Der Stromzugriff über die Steckdose ist bei eingeschalteter Instrumententafel und eingeschaltetem Touchscreen möglich.



Die 12-V-Steckdose ist für alle Zubehörteile mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A oder einer maximalen Leistung von 180 W geeignet.

Hinweis: Wenn das Model S den Fahrzeugschlüssel nicht erkennt (niedriger Batterieladestand, Interferenzen usw.), halten Sie diesen direkt unter die 12-V-Steckdose, dort kann er am besten erkannt werden.

⚠️ Warnung: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörteils können heiß werden.



Bluetooth-Kompatibilität

Sie können Ihr Bluetooth-fähiges Telefon im Model S im Freisprechmodus verwenden, vorausgesetzt, dass es sich innerhalb der Funktionsreichweite befindet. Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa 9 Meter, die Eigenschaften können jedoch je nach Telefon abweichen.

Bevor Sie Ihr Telefon zusammen mit dem Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln (Pairing) wird das Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 115).

Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Das Model S verbindet sich immer automatisch mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses innerhalb der Funktionsreichweite befindet). Wie Sie eine Verbindung mit einem anderen Telefon herstellen können, erfahren Sie in [Verbinden mit einem gekoppelten Telefon](#) auf Seite 116.

Hinweis: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

Hinweis: Neben Telefonen können Sie auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit Model S koppeln. Sie können beispielsweise einen iPod Touch bzw. einen iPad oder einen Android-Tablet koppeln, um Musik zu streamen.

Koppeln eines Bluetooth-Telefons

Beim Koppeln (Pairing) wird das Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann. Sobald das Telefon gekoppelt ist, kann Model S eine Verbindung aufbauen, wenn sich das Telefon in Reichweite befindet.

Um ein Telefon zu koppeln, führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie in dem Model S sitzen:

1. Kontrollieren Sie, ob sowohl der Touchscreen als auch das Telefon eingeschaltet sind.
2. Drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Bluetooth-Symbol.
3. Aktivieren Sie auf Ihrem Telefon Bluetooth und die Erkennungsfunktion.
4. Berühren Sie auf dem Touchscreen des Model S die Option „Suche starten“. Der Touchscreen sucht dann alle verfügbaren Bluetooth-Geräte innerhalb der Betriebsreichweite und zeigt diese in einer Liste an.
5. Drücken Sie auf dem Touchscreen des Model S auf das Telefon, das Sie koppeln wollen. Innerhalb weniger Sekunden zeigt der Touchscreen eine zufällig erzeugte Nummer an. Auf Ihrem Telefon sollte die gleiche Nummer erscheinen.
6. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.

Nach der erfolgreichen Kopplung verbindet sich das Model S automatisch mit dem Telefon, und auf dem Touchscreen erscheint neben dem Namen des Telefons das Bluetooth-Symbol als Hinweis, dass die Verbindung aktiv ist.

Importieren von Kontakten

Nach der Kopplung können Sie auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth festlegen, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons gestatten wollen.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, können Sie Ihre Kontaktliste auf dem Touchscreen des Model S sehen. Drücken Sie auf **Telefon** > **Kontakte**. Sie müssen nun nur noch auf einen Kontakt drücken, um dessen Telefonnummer zu wählen oder zu dessen Adresse zu navigieren.

Hinweis: Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass die Kontakte synchronisiert werden dürfen. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden. Details finden Sie in der Benutzeranleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, werden importierte Informationen angezeigt, sobald Sie auf die Registerkarte „Kontakte“ auf der Telefon-App drücken.



Entkoppeln eines Bluetooth-Telefons

Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Telefon trennen und es später wieder verwenden wollen, drücken Sie einfach auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth auf „Trennen“. Wenn Sie Ihr Telefon mit dem Model S nicht wieder verwenden wollen, drücken Sie auf die Option „Dieses Gerät löschen“. Sollten Sie ein Gerät vergessen haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät mit dem Model S verwenden wollen (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 115).

Hinweis: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie das Model S verlassen.

Verbinden mit einem gekoppelten Telefon

Model S stellt automatisch die Verbindung mit dem Telefon her, mit dem es zuletzt verbunden war, sofern dieses sich in Reichweite befindet und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Befindet sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite, versucht das Fahrzeug eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Telefon drücken Sie auf das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens. Im Bluetooth-Fenster wird eine Liste der gekoppelten Telefone angezeigt. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und drücken Sie auf **Verbinden**. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, nicht aufgeführt wird, befolgen Sie die Anweisungen unter [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 115.

Besteht eine Verbindung, erscheint auf dem Touchscreen des Model S das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons als Hinweis, dass die Verbindung aktiv ist.

Anrufen

Sie können ein Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42)
- Einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste auswählen (siehe vorherige Beschreibung)

- Die Option „Wählen“ auf dem Bildschirm des Model S verwenden

So rufen Sie mit der Option „Wählen“ auf dem Bildschirm an:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf „Wählen“.
2. Geben Sie die Telefonnummer im Feld „Wählen“ ein.
3. Drücken Sie auf „Anrufen“. Auf dem Touchscreen werden der Anrufbildschirm und die angerufene Nummer angezeigt.

So telefonieren Sie durch Auswahl eines Kontakts:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf „Kontakte“.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Kontakte des Telefons aktiviert ist.

2. Drücken Sie auf den Namen des Kontakts, mit dem Sie telefonieren wollen, um die Kontaktdetails anzuzeigen.
3. Drücken Sie auf die Nummer, die Sie wählen wollen (möglicherweise hat Ihr Kontakt mehrere Rufnummern). Der Touchscreen zeigt den Rufbildschirm und den Namen des Kontakts an, den Sie anrufen.

Hinweis: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

Annehmen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon einen eingehenden Anruf entgegennimmt, wird auf der Instrumententafel und auf dem Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers (falls dieser in Ihrer Kontaktliste steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat) angezeigt.

Drücken Sie auf eine der Optionen auf dem Touchscreen, oder nutzen Sie das Daumenrad auf der rechten Seite des Lenkrads, um den Anruf anzunehmen oder abzuweisen (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).



Optionen für eingehende Anrufe

Während eines Gesprächs können Sie das Anrufmenü auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie auf die Taste oben rechts am Lenkrad drücken. Durchsuchen Sie dann mit dem rechten Daumenrad die Anzeige, und wählen Sie eine Option aus (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).



Überblick

Drücken Sie auf das Symbol **Karten** (oder **Nav**), um einen Standort auf Google Maps™ anzuzeigen und zu suchen. Wenn das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, heißt die Anwendung **Nav**. In diesem Fall sind geräteeigene Karten verfügbar. Diese können Sie an jedem Standort nutzen, selbst wenn keine Datenverbindung verfügbar ist. Wenn Sie einen Standort eingeben, zeigt der Touchscreen die Route an und gibt Ihnen während der Fahrt detaillierte Anweisungen. Ist das Model S nicht mit der Navigationsoption ausgestattet, sind keine geräteeigenen Karten verfügbar; Sie können jedoch nach Standorten suchen und Routen anzeigen, wann immer eine Datenverbindung verfügbar ist.

Verwendung von Karten

Drücken Sie auf das Suchfeld oder geben Sie einen Sprachbefehl, um einen Ort anzugeben (nähere Details zur Verwendung von Sprachbefehlen finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42). Sie können eine Adresse, einen Orientierungspunkt, ein Unternehmen usw. per Eingabe oder Sprachbefehl angeben. Wenn Sie auf **ORTE** drücken, können Sie aus einer Liste der zuletzt besuchten Orte, der letzten Suchanfragen, der in der Favoritenliste verfügbaren Standorte sowie der zuletzt besuchten Ladeorte und Ladestationen wählen. Um ein Ziel als **Favoriten** zu markieren, wählen Sie seine Markierung aus (aus den Suchergebnissen oder unter „Kürzlich besucht“) und drücken Sie anschließend auf das Herzsymbol.

Sie können jetzt eine Markiernadel an eine beliebige Stelle auf der Karte setzen, indem Sie länger auf die gewünschte Stelle drücken. Sie können das Navigationssystem nutzen, um den markierten Ort zu erreichen, oder ihn als Favoriten festlegen (siehe [Favoritenziele](#) auf Seite 120).

Drücken Sie auf das Ausrichtungssymbol (Norden oben/Fahrtrichtung) auf der rechten Seite der Suchleiste, um die Karte auf die Position Ihres Fahrzeugs zu zentrieren und diese während der Fahrt nachzuverfolgen. Die Ortung Ihrer Position wird durch ein blaues Symbol angezeigt. Drücken Sie auf das Symbol, um die Ausrichtung der Karte zu ändern.



Norden oben – die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung – die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern.

Sie können die Karte in jede Richtung drehen. Wenn Sie die Karte drehen, wird das Symbol grau abgeblendet und zeigt somit an, dass die Funktion nicht mehr Ihre Position nachverfolgt. Drücken Sie erneut auf das Symbol, um die Ortung Ihrer Position wieder zu aktivieren.



Wenn Sie als Ausrichtung die Option „Fahrtrichtung“ auswählen (Norden nicht oben) wird auf der Karte ein Kompass angezeigt. Der Pfeil auf dem Kompass zeigt nach Norden und der Text zeigt Ihre Fahrtrichtung an. Wenn Sie auf den Kompass drücken, wechselt die Funktion zur Ausrichtung „Norden oben“ (siehe oben).

Starten der Navigation

1. Drücken Sie auf das Symbol **Nav**, um die Karte anzuzeigen.
2. Berühren Sie die Suchleiste, um den Ziellort einzugeben, und drücken Sie anschließend auf **GO**. Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um das Ziel anzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42). Wenn eine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie nach Eingabe der ersten Zeichen des Ziellorts die gewünschte Option aus den angezeigten Vorschlägen auswählen. Sie können beispielsweise nur die Straße oder den Namen des Unternehmens oder die Kategorie eingeben (z. B. Hotels, Cafés usw.). Wenn Sie keine Datenverbindung haben, müssen Sie die vollständigen und genauen Standortinformationen eingeben.

Links erscheint eine Liste mit passenden Ziellorten, und auf der Karte erscheinen die entsprechenden Markierungen (mit Buchstaben A, B, C usw.).

Hinweis: Sie können auch auf **ORTE** drücken und einen Standort aus der Liste der zuletzt besuchten Orte, der letzten Suchen, der Favoriten-Standorte, der

Supercharger-Standorte oder der besuchten Ladestationen auswählen.

- Drücken Sie auf einen Zielort in der Liste, um sofort mit der Navigation zu beginnen, oder drücken Sie auf die beschriftete Markierung auf der Karte, um das Pop-up-Fenster anzuzeigen, über das Sie das Ziel anrufen können (wenn eine Telefonnummer verfügbar ist).

Hinweis: Wenn Sie den Terminkalender Ihres Telefons zur Nutzung im Model S eingerichtet haben und für einen Termin ein bestimmter Standort angegeben wurde, bietet Ihnen das System die Möglichkeit, zu diesem zu navigieren (siehe [Kalender](#) auf Seite 122).

Während der Navigation

Während der Navigation zeigt der Touchscreen die Fahrstrecke auf der Karte an. Je nach Zoomstufe der Karte können Sie gegebenenfalls nicht die ganze Route sehen. Während der Fahrt wird auf der Karte Ihre Position angezeigt. Wenn eine Navigationsroute aktiviert ist, können Sie durch Tippen auf das Symbol zum Routenüberblick die ganze Route auf der Karte anzeigen.



Das Symbol zum Routenüberblick befindet sich rechts auf der Suchleiste, wenn eine Navigationsroute aktiviert ist. Sie können zwischen „North Up“ (Norden oben), „Heading Up“ (Fahrtrichtung oben) und „Route Overview“ (Routenüberblick) umschalten (siehe [Verwendung von Karten](#) auf Seite 118). Während der Fahrt auf der Navigationsroute passt sich die Zoomstufe so an, dass ein Überblick über die Route angezeigt und Ihr Ziel beim Vorankommen hereingezoomt wird.

Außerdem werden auf dem Touchscreen eine Liste mit den Straßenkreuzungen einschließlich geschätzter Fahr- und Ankunftszeit sowie ein Schätzwert für die bei Erreichen des Ziels verbleibende Energie angezeigt.

Während der Navigation zeigt die Instrumententafel ebenfalls detaillierte Fahrhinweise an, und Sie hören gesprochene Instruktionen. Um die Sprache der gesprochenen Instruktionen zu ändern, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Navigationssprache**. Sie können die Lautstärke der gesprochenen Instruktionen mit dem Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads einstellen. Zudem können Sie den Lautstärkeknopf in der auf dem Touchscreen angezeigten Liste mit den Straßenkreuzungen drücken.

Das Model S erkennt die Verkehrsbedingungen in Echtzeit und passt automatisch die geschätzte Fahrt- und Ankunftszeit entsprechend an. In Situationen, in denen sich Ihre Ankunft aufgrund der Verkehrsbedingungen voraussichtlich verzögert und eine Alternativroute verfügbar ist, ermittelt das Model S die Route neu. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Verkehrsbasierte Routenauswahl > Aus** drücken.

Wenn Sie die Verkehrsoberfläche auf der Karte anzeigen, werden unter der Routenlinie grüne Verkehrslinien angezeigt, während über der Routenlinie gelbe und rote Verkehrslinien angezeigt werden, damit Sie Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen leicht erkennen können.

Das Model S kann außerdem den Verkehr auf dem Weg zu Ihrer Arbeitsstätte (an Wochentagen morgens) und zu Ihrer Heimatadresse (an Wochentagen abends) überwachen und Sie bei schwierigen Verkehrsbedingungen informieren, wenn eine bessere Route verfügbar ist. Sie können festlegen, wie viel Zeit gespart werden muss, damit eine solche Information angezeigt wird, indem Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Min. Verbesserung für Pendlertipps** drücken.

Hinweis: Pendlertipps sind nur verfügbar, wenn Sie eine Heimatadresse und eine Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Favoritenziele](#) auf Seite 120).



Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die bei Erreichen des Ziels verbleibende Energiemenge berechnet, so dass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Die Berechnung basiert auf Fahr- und Umgebungsbedingungen sowie auf voraussichtlichen Geschwindigkeits- und Höhenänderungen. Sie wird auf dem Touchscreen am unteren Rand der Liste der Straßenkreuzungen angezeigt, wenn Sie die Navigation starten. Danach können Sie sie durch Tippen auf den unteren Bereich der Liste mit den Straßenkreuzungen anzeigen.

Der Energieverbrauch des Model S wird auf der gesamten Strecke überwacht, und die Berechnung wird entsprechend aktualisiert. In den folgenden Fällen wird am unteren Rand der Liste mit den Straßenkreuzungen eine Pop-up-Warnung angezeigt:

- Gelbe Warnung: Sie sollten langsamer fahren, um Energie zu sparen. Wenn beim Erreichen des Ziels voraussichtlich nur noch sehr wenig Energie vorhanden ist, kündigt das Model S dies vorher an. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 70.
- Rote Warnung: Sie müssen das Model S aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Das Model S zeigt darüber hinaus an, ob auch für den Rückweg genug Energie vorhanden ist. Tippen Sie auf das Batteriesymbol am unteren Rand der Liste mit den Straßenkreuzungen, um festzustellen, ob genug Energie für den Hin- und Rückweg vorhanden ist.

Während der Navigation können Sie den Energieverbrauch auch mithilfe der Energy-App überwachen (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 70).

Trip Planer

Mit dem Trip Planer können Sie sich zuversichtlich auf längere Fahrten begeben. Wird vor dem Erreichen Ihres Ziels ein Aufladen erforderlich, wird eine Route durch geeignete Supercharger-Standorte geplant. Der Trip Planer wählt die Route so, dass Sie möglichst wenig Zeit sowohl für die Fahrt selbst als auch für den Ladevorgang aufwenden müssen.

Nachdem Sie ein Ziel ausgewählt haben, drücken Sie unten links in der Liste mit den Straßenkreuzungen auf **Trip**, um den **Gesamtstreckenüberblick** anzuzeigen, der folgende Informationen enthält:

- Eine Liste der Supercharger-Halte
- Die an jedem Supercharger-Halt benötigte Ladedauer
- Die geschätzte Restenergie, die Ihnen bei Erreichen des ersten Supercharger-Standorts verbleibt

Drücken Sie auf **Wiederaufnehmen**, um jederzeit zur Liste mit den Straßenkreuzungen zurückzukehren.

Favoritenziele



Fügen Sie ein beliebiges Ziel zu Ihrer Favoritenliste hinzu, indem Sie entweder während der Fahrt auf dessen Fähnchen drücken oder das Ziel auf der Karte anzeigen und dann auf dessen Markierung drücken. Drücken Sie anschließend in dem angezeigten Pop-up-Dialogfenster auf das Symbol „Favoriten“. Befindet sich ein Ziel in Ihrer Favoritenliste, wird das Symbol blau dargestellt. Wenn Sie ein Ziel aus der Liste entfernen möchten, drücken Sie erneut auf das Symbol „Favoriten“.

Sie können Ihrer Favoritenliste ein Ziel hinzufügen, z. B. wenn Sie häufig zu einem bestimmten Ziel fahren und nicht jedes Mal den Namen und die Adresse des Orts neu eingeben möchten. Wenn Sie ein Ziel als Favorit abspeichern, können Sie leicht zu diesem navigieren, indem Sie auf **ORTE** drücken und dann das Ziel aus der Favoritenliste auswählen. Die Favoritenliste enthält Platzhalter für die Heimatadresse und eine Arbeitsstätte. Sie werden möglicherweise dazu aufgefordert, den aktuellen Standort basierend auf Ihrem Nutzungsverhalten als Heimatadresse oder Arbeitsstätte zu speichern.



Aktualisierte Karten

Damit die Karten immer aktuell sind, verbinden Sie das Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 127). Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, können sie nur über WLAN an das Model S gesendet werden. Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.



Überblick

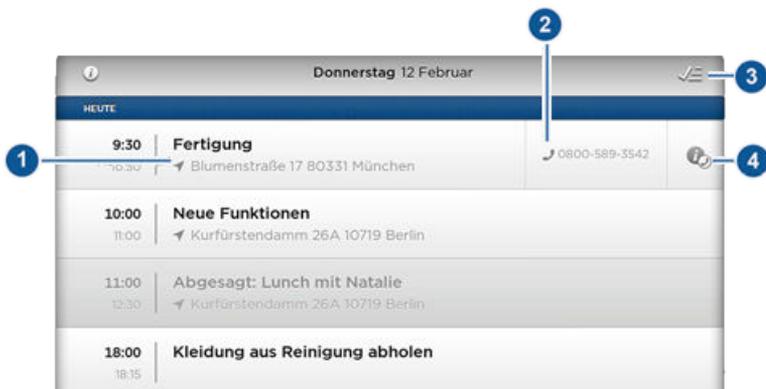
Hinweis: Der Kalender ist eine BETA-Funktion in Version 6.0.

Die Kalender-App ermöglicht die Anzeige des aktuellen und des folgenden Tages auf Ihrem Telefonkalender (iPhone oder Android). Für die Kalender-App wird Folgendes vorausgesetzt:

- Die Mobile App für das Tesla Model S wird ausgeführt und Sie sind angemeldet. In einer auf Ihrem Telefon erfolgenden Abfrage müssen Sie dem Kalender den Zugriff auf die Mobile App gewähren. Diese kann dann regelmäßig (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden. Außerdem werden bei jedem Aufruf der Mobile App auf Ihrem Telefon die aktualisierten Kalenderdaten an das Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Funktionen der Kalender-App haben, benötigen Sie die neueste Version der Mobile App.
- Ihr Telefon ist mit Model S über Bluetooth verbunden. (Aus Datenschutzgründen werden die Kalenderdaten nur von dem über Bluetooth mit Model S verbundenen Telefon bezogen).
- Der Fernzugriff auf das Model S ist aktiviert. (Drücken Sie **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Fernzugriff > Ein.**)
- Model S und das Telefon verfügen beide über eine gute Verbindung.

Wenn Sie in das Model S einsteigen, zeigt der Touchscreen möglicherweise Erinnerungen für die Tagesereignisse an. Sie können festlegen, ob und wann Termine im Kalender angezeigt werden sollen. Wählen Sie dazu **Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Kalender > Kalender beim Einsteigen anzeigen.**

Wählen Sie die Kalender-App im Hauptfenster des Touchscreens, um geplante Ereignisse für die nächsten 48 Stunden anzuzeigen. Die Kalender-App zeigt Ereignisse in chronologischer Reihenfolge an.



1. Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren (sofern das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist).
2. Wenn eine Telefonnummer mit einem Kalenderereignis verbunden ist, können Sie diese Nummer auswählen, um einen Anruf zu tätigen.
3. Sollten Ereignisse in mehreren Kalendern angezeigt werden, können Sie nach einem oder bestimmten Ereignissen filtern.
4. Wenn mit dem Kalenderereignis Anmerkungen verbunden sind, wählen Sie zum Anzeigen der Anmerkungen in einem Popup-Fenster das Informationssymbol aus.
5. Wenn eine Ereignisanmerkung eine oder mehrere Telefonnummern beinhaltet, wird ein Telefonsymbol mit dem Informationssymbol angezeigt, und die erste Telefonnummer in den Anmerkungen wird in der Ereignisliste angezeigt. Diese Nummer können Sie dann verwenden,



um einen Telefonanruf zu tätigen (siehe Nr. 2 oben) Sie können aber auch einen Telefonanruf vom Popup-Fenster der Anmerkung aus tätigen, indem Sie andere Nummern in den Anmerkungen verwenden (dies ist besonders hilfreich für Telefonkonferenzen). Wenn die Anmerkungen einen Weblink enthalten, können Sie den Link in der Webbrowser-App öffnen.

Kalender und Navigation

Wenn das Model S mit der Navigationsfunktion ausgestattet ist und für ein Kalenderereignis eine Ortsangabe vorliegt, können Sie sich vom Navigationssystem an die entsprechende Position leiten lassen. Außerdem werden Sie bei Kalenderereignissen, die innerhalb der nächsten Stunde anstehen und mit einer Ortsangabe versehen sind, vom Navigationssystem des Model S benachrichtigt, wenn unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage eine günstigere Route vorhanden ist. Dies erfolgt auch bei Fahrten ohne Navigationssystemunterstützung.

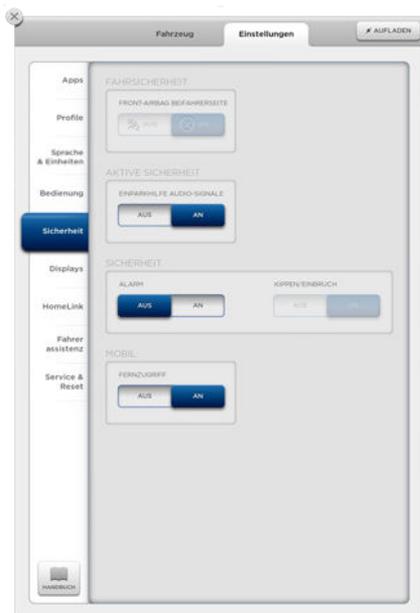


Über das Sicherheitssystem

Wenn das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm, und die Blinker und Scheinwerfer blinken. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Um die Alarmanlage manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Alarm**. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), aktiviert das Model S den Alarm eine Minute nach Verriegelung der Türen, sofern kein gültiger Schlüssel mehr in der Nähe erkannt wird.

Wenn das Model S mit dem optionalen Sicherheitspaket ausgestattet ist, enthält es eine Sirene mit Batteriestromversorgung. Diese ertönt statt der Hupe bei Öffnung einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums, sofern das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt. Wenn die Kipp- und Einbruchserkennung aktiviert ist, ertönt die Sirene auch, wenn das Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt oder angehoben wird (beispielsweise mit einem Abschleppwagen oder einem Wagenheber). Um die Kipp- und Einbruchserkennungssysteme ein- bzw. auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Kippen/Einbruch**.



Hinweis: Wenn Sie ein sich bewegendes Objekt (z. B. einen Hund) im verschlossenen Fahrzeug lassen wollen, müssen Sie zuvor die Kipp- und Einbruchserkennung ausschalten. Jede Bewegung, die in dem verschlossenen Model S erkannt wird, aktiviert die Sirene.



Über HomeLink

Wenn das Model S mit dem optionalen Tech-Paket ausgestattet ist, können Sie den HomeLink® Universal-Sendeempfänger so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Garagentüren, Tore, Lichter und Sicherheitssysteme betätigt.

Programmieren des HomeLink

1. Parken Sie das Model S vor dem zu programmierenden Gerät und halten Sie die Fernbedienung des Geräts bereit.
2. Drücken Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink**.
3. Drücken Sie auf **Add New HomeLink**, und geben Sie dann über die Bildschirmtastatur den Namen des HomeLink-Geräts ein.
4. Drücken Sie auf **Program**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.

Hinweis: Aus Datenschutzgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Einstellungen bei Verkauf des Model S löschen.

⚠️ Warnung: Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder schließen. Achten Sie vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Garagentor, das nicht den Sicherheitsnormen entspricht. Garagentüröffner müssen Hindernisse in ihrem Weg erkennen und daraufhin den Befehl unterbrechen und die Bewegungsrichtung ändern können, um diese Normen zu erfüllen. Die Benutzung eines Garagentüröffners ohne diese Funktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

HomeLink-Fehlersuche

Das Programmieren von HomeLink-Geräten besteht aus einem zweistufigen Verfahren, das auf dem Touchscreen angezeigt wird:

- Zuerst zeichnet Model S das Signal der Fernbedienung auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat das Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen auf **Continue** drücken. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten, suchen Sie in den nachfolgenden Hinweisen nach einer Lösung.
- Im nächsten Schritt erkennt der Empfänger des Geräts das Model S. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, auf die Lerntaste am Empfänger der Garagentür bzw. des Tores zu drücken. Wenn Probleme bei der Erkennung durch das Gerät auftreten, suchen Sie in den nachfolgenden Hinweisen nach einer Lösung.

HINWEIS: Nur bei Fernbedienungen mit „Rolling-Code“ ist die Erkennung des Model S erforderlich. Bei alten Fernbedienungen ohne Rolling-Code ist keine Erkennung des Model S erforderlich, sodass dieser Schritt übersprungen werden kann. Auch bei Quick-Train-kompatiblen Empfängern kann der Schritt übersprungen werden. Der Öffnungsmechanismus sollte funktionieren.

Scheinwerfer leuchten nicht auf

- Batterien in der Fernbedienung überprüfen. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Richten Sie die Fernbedienung bei gedrückter Taste auf einen Punkt an der Frontverkleidung ca. 15 cm links vom Tesla-Emblem. In einigen Fällen müssen Sie die Fernbedienung bis zu 3 Minuten so halten.
- Überprüfen Sie die Kompatibilität der Fernbedienung bei HomeLink (www.homelink.com).



Nach dem Programmieren funktioniert das Gerät nicht

- Parken Sie das Model S mit der Stoßstange so dicht wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentür, Tor usw.).
- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der im Gerät speicherbaren Fernbedienungen/Fahrzeuge nicht überschritten wurde. Die meisten Empfänger können bis zu fünf Fernbedienungen/Fahrzeuge speichern. Wenn der Speicher des Empfängers voll ist, müssen Sie den Speicher löschen und die Programmierung wiederholen. Anweisungen zum Löschen des Empfängerspeichers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass die Speichertaste des Empfängers gedrückt wird. Die meisten Empfänger besitzen zwei Tasten - eine Speicher- und eine Löschtaste - sowie eine LED. Bei Drücken der Speichertaste blinkt die LED in der Regel rot. Anweisungen zum Aufrufen des Lernmodus des Empfängers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.
- Die meisten Geräte bleiben nur für drei bis fünf Minuten im Lernmodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Speichertaste auf dem Touchscreen angezeigt werden.



WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Updates für Model S sicherzustellen (siehe [Software-Updates](#) auf Seite 128), empfiehlt Tesla, die WLAN-Funktionalität eingeschaltet zu lassen und die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk aufrechtzuerhalten. So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Drücken Sie auf das **3G**-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb der Reichweite befinden.
2. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, das Sie benutzen möchten, geben Sie das Kennwort ein (wenn nötig) und drücken Sie auf **Connect**.

Sie können auch eine Verbindung mit einem versteckten Netzwerk aufbauen, das nicht in der Liste der gefundenen Netzwerke angezeigt wird. Drücken Sie einfach auf **WLAN-Einstellungen**, und geben Sie den Namen des Netzwerks im angezeigten Dialogfenster ein.

Nachdem Sie die Verbindung mit einem Netzwerk aufgebaut haben, stellt das Model S automatisch eine Verbindung her, sobald sich das Netzwerk innerhalb der Reichweite befindet. Befinden sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite, verbindet sich Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

Hinweis: Sie können auch einen mobilen Hotspot oder die Internetverbindung Ihres Telefons über WLAN-Anbindung nutzen.

Hinweis: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen dem Model S und einem WLAN-Hotspot hergestellt.



Laden von neuer Software

Das Model S aktualisiert seine Software kabellos und stellt so kontinuierlich neue Funktionen bereit. Wenn Sie das erste Mal, nachdem ein neues Update herausgegeben wurde, in das Model S einsteigen, wird auf dem Touchscreen ein Planungsfenster angezeigt.

Hinweis: Einige der Software-Updates können zwei bis drei Stunden dauern. Wenn neue Software installiert wird, muss sich das Model S in Parkstellung (P) befinden. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet und halten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 127).

Wenn ein Software-Update verfügbar ist, wird ein gelbes Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen angezeigt.



1. Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um den Zeitpunkt zu ändern, an dem Sie mit dem Update beginnen wollen (wenn notwendig). Drücken Sie dann auf **Zu diesem Zeitpunkt installieren**, um das Update für die angegebene Zeit anzusetzen. Nachdem Sie die Installation geplant haben, wird das Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen weiß.
2. Drücken Sie auf **Jetzt installieren**, um sofort mit dem Update-Prozess zu beginnen.

Solange noch nicht mit dem Update begonnen wurde, können Sie den Zeitpunkt der Durchführung jederzeit ändern. Drücken Sie auf das Uhrensymbol auf der Statusleiste des Touchscreens, um das Aktualisierungsfenster anzuzeigen.

Wenn der Aufladevorgang für das Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Update abgeschlossen ist. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit dem Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festsetzen.

Wenn auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt wird, dass das Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wenden Sie sich an Tesla.

Anzeigen der Versionsinformationen

Nach abgeschlossenem Software-Update können Sie in den Versionsinformationen mehr über die neu installierten Funktionen erfahren. Die Versionsinformationen können Sie jederzeit anzeigen, indem Sie im oberen mittleren Bereich des Touchscreens auf das **T** für Tesla und danach auf **Release Notes** drücken.

Mobile App für das Model S

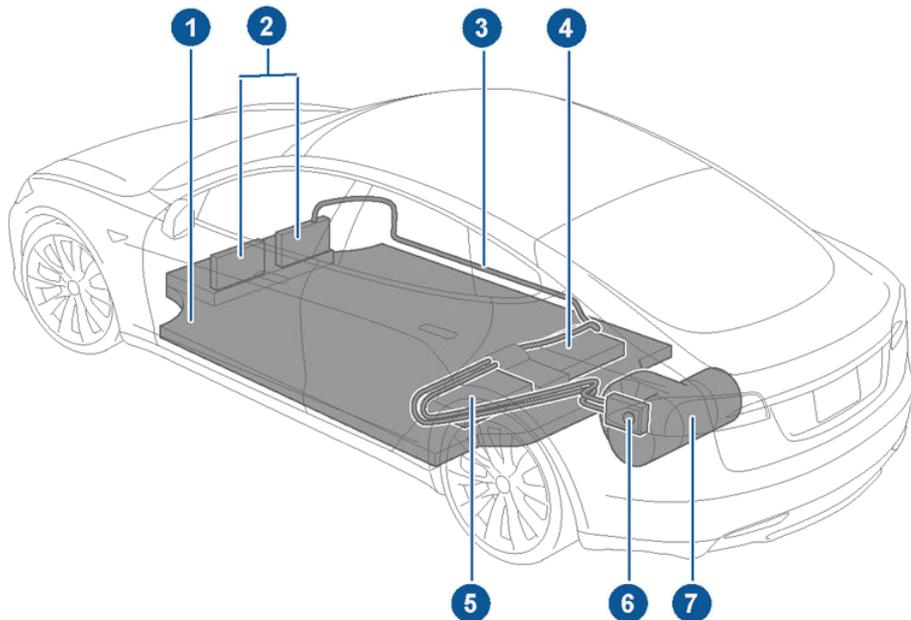
Über die Mobile App für das Model S von Tesla können Sie aus der Ferne über ein iPhone[®] oder Android[™]-Telefon mit Ihrem Model S kommunizieren. Diese App ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Verfolgen des Ladevorgangs und Erhalten von Benachrichtigungen zu Start, Abbruch und Abschluss des Ladevorgangs
- Heizen oder Kühlen des Model S vor der Fahrt (auch wenn das Auto in der Garage steht)
- Positionsbestimmung des Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte
- Steuern von Scheinwerfern und Hupe zur Positionsbestimmung des Model S im geparkten Zustand
- Öffnen und Schließen des Sonnendachs
- Ver- und Entriegelung des Model S per Fernsteuerung
- Starten des Model S
- Unterstützung der Kalender-App für das Model S durch die Möglichkeit, die Kalenderdaten Ihres Telefons über die Mobile App an das Model S zu senden
- Erhalten von Benachrichtigungen, wenn der Alarm ausgelöst wurde oder ein neues Software-Update für das Model S verfügbar ist

Laden Sie die Tesla Model S-App einfach auf Ihr Telefon und geben Sie Ihre Anmeldedaten für MY TESLA ein. Sie müssen außerdem die Fernzugriffseinstellung einschalten, damit Ihr Model S bereit zur Kommunikation mit der Mobile App ist. Drücken Sie auf **Fahrzeug** > **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Fernzugriff** > **An** (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 99).



Hochspannungskomponenten



1. Batterie
2. Gleichspannungswandler und Verteilerkasten
3. Hochspannungsverkabelung (orange)
4. On-Board-Masterlader (10 kW)
5. OPTIONAL: On-Board Lader (10 kW)
6. Ladeanschluss
7. Antriebseinheit

- ⚠️ Warnung:** Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- ⚠️ Warnung:** Lesen und beachten Sie alle Anweisungen auf den im Fahrzeug angebrachten Informationsschildern; diese Schilder dienen Ihrer Sicherheit.
- ⚠️ Warnung:** Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.

Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich. Über einen Wandanschluss in der Garage kann das Model S bequem und schnell zu Hause aufgeladen werden.

In bestimmten Regionen wird das Model S mit einem Mobile Connector und Adapter(n) ausgeliefert, die Sie zum Anschluss an herkömmliche Steckdosen benötigen. Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Mobile Connector (auf dem Touchscreen verfügbar). Zusätzliche Adapter können bei Tesla erworben werden.

Tesla bietet außerdem verschiedene Adaptertypen (einschließlich J1772, Mennekes Type 2 und CHAdeMO), die den Anschluss des Model S an die gebräuchlichsten öffentlichen Ladestationen in Ihrer Region ermöglichen. Schließen Sie den Adapter am Ladekabel der Ladestation an, öffnen Sie über den Touchscreen die Klappe am Ladeanschluss (siehe [Aufladen des Model S](#) auf Seite 134) und schließen Sie dann das Model S an.

Weitere Informationen zu der für Ihre Region verfügbaren Ladeausrüstung finden Sie unter www.teslamotors.com. Wählen Sie Ihre Region aus, um die verfügbaren Ladeoptionen anzuzeigen.



Über die Batterie

Das Model S verfügt über eines der höchstentwickeltesten Batteriesysteme der Welt. **LASSEN SIE DAS MODEL S BEI NICHTBETRIEB STETS ANGESCHLOSSEN**, um die Batterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie das Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten. Beim Anschluss führt das Model S nach Bedarf automatisch eine Erhaltungsladung durch, um den Ladezustand aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Es hat keine Vorteile, vor dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladestand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

Hinweis: Wenn sich die Batterie des Model S vollständig entlädt, sodass das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss der Besitzer für die anfallenden Abschleppkosten aufkommen. Abschleppkosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Batteriepflge

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden. Selbst wenn das Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Im Durchschnitt entlädt sich die Batterie mit einer Rate von etwa 1 % pro Tag. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie das Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie in den Urlaub fahren). Behalten Sie für diesen Fall die Entladungsrate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladestand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) beispielsweise entlädt sich die Batterie um etwa 14 %.

Wenn die Batterie bis auf 0 % entladen wird, kann sie dauerhaft beschädigt werden. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt das Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der Ladezustand auf 5 % gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie nicht mehr die Bordelektronik, sodass sich die Entladungsrate auf etwa 4 % pro Monat verringert. Wenn dieser Modus mit geringem Energieverbrauch einmal aktiv ist, müssen Sie das Model S innerhalb von zwei Monaten an eine Steckdose anschließen, um Schäden an der Batterie zu verhindern.

Hinweis: Wenn der Modus mit geringem Energieverbrauch aktiv ist, wird die 12-V-Zusatzbatterie nicht mehr geladen und kann sich innerhalb der nächsten 12 Stunden vollständig entladen. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies tatsächlich eintritt, müssen Sie eine Starthilfe verwenden oder die 12-V-Batterie ersetzen, bevor Sie sie laden können. Wenden Sie sich in diesem Fall an Tesla.

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.

Energiesparmodus

Das Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Fahrzeugs senkt. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays > Energiesparmodus**, um diese Funktion einzuschalten. Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter **Maximale Reichweite erreichen** auf Seite 70.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠️ Warnung: Die Batterie hat keine Teile, die vom Fahrzeughalter oder von einem nicht durch Tesla autorisierten Servicetechniker repariert bzw. gewartet werden können. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Wenn die Batterie gewartet werden muss, wenden Sie sich stets an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Wenn der Ladezustand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie die Ladestation aufsuchen. Wenn Sie das Model S längere Zeit nicht an die Ladestation anschließen, lässt es sich



möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der 12-V-Batterie nutzen. Wenn Sie das Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Sie das Model S nicht aufladen können, wenden Sie sich sofort an Tesla.

⚠ Vorsicht: Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der Fahrerseite des Model S hinter einem Verschlussdeckel, der zur Heckleuchtenbaugruppe gehört.

Parken Sie das Model S so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn das Model S entriegelt ist oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel vom System erkannt wurde, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen. Wenn das von Ihnen verwendete Kabel über keinen entsprechenden Schalter verfügt, können Sie die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen.

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Ladeanschluss**.
- Drücken Sie auf das Batteriesymbol im oberen Bereich des Touchscreens, um den Ladebildschirm anzuzeigen, und anschließend auf **Ladeanschluss öffnen**.
- Halten Sie die Kofferraum-Taste auf dem Schlüssel für 1-2 Sekunden gedrückt.



Zur Aufladung an einer öffentlichen Ladestation schließen Sie einen Adapter an den Aufladestecker der Ladestation an. Die in der jeweiligen Marktregion am häufigsten verwendeten Adapter sind in der Lieferung des Model S enthalten. Je nachdem, welches Ladegerät Sie benutzen, müssen Sie den Ladevorgang über ein Bedienelement am Ladegerät starten und stoppen.

Hinweis: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn Sie kein Ladekabel anschließen, geht das Licht nach einer Weile wieder aus.

Hinweis: Wenn das Ladekabel nicht innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Deckels angeschlossen wird, wird der Deckel wieder verriegelt. Wenn dies geschieht, öffnen Sie den Deckel über den Touchscreen.

⚠ Vorsicht: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls die Lackierung beschädigen.

⚠ Vorsicht: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen. Dadurch kann die Verriegelung beschädigt werden. Bei beschädigter Verriegelung kann der Deckel nicht ordnungsgemäß geschlossen werden.

Anschließen

Wenn gewünscht, benutzen Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern.

Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S.

Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Folgendes eingetreten ist:

- Eine Verriegelung wird aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält.
- Das Fahrzeug wird in Parkstellung geschaltet (falls zuvor ein anderer Gang eingestellt war).
- Die Batterie wird aufgewärmt oder abgekühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.



Hinweis: Ist das Model S angeschlossen, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Wandsteckdose statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in dem Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt das Model S den benötigten Strom aus der Steckdose und nicht aus der Batterie.

Während des Aufladens

Während des Aufladens blinkt der Ladeanschluss grün, und der Ladestatus wird auf der Instrumententafel angezeigt. Die Blinkfrequenz verringert sich mit steigendem Ladestand. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Leuchte auf zu blinken und leuchtet durchgehend grün.

Hinweis: Wenn das Model S verriegelt ist, leuchtet die Leuchte am Ladeanschluss nicht auf.

Wenn die Leuchte am Ladeanschluss während des Aufladens rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie beispielsweise einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

Hinweis: Während des Ladevorgangs – insbesondere bei hohen Spannungen – sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten. Geräusche während des Ladevorgangs sind daher nichts Ungewöhnliches.

Unterbrechen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit unterbrechen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen auf „Ladevorgang stoppen“ drücken.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Tesla-Stecker gedrückt, um die Verriegelung zu lösen. Sie können auch auf dem Ladebildschirm auf **Ladevorgang stoppen** drücken (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 136).
2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss.
3. Klappen Sie den Verschlussdeckel zu.

Hinweis: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, muss das Model S dazu entriegelt sein oder es muss ein zugehöriger Schlüssel vom System erkannt werden.

Hinweis: Das Model S beendet das Laden immer dann, wenn Sie mit dem Schlüssel doppelklicken. Wird die Verbindung zum Ladekabel nicht innerhalb von 60 Sekunden getrennt, wird der Vorgang fortgesetzt.

⚠️ Vorsicht: Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.



Leuchte am Ladeanschluss

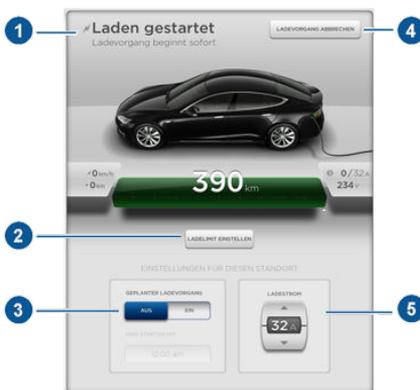
Weiß	Die Klappe am Ladeanschluss ist offen, und Model S ist bereit zum Laden. Der Stecker wurde entweder noch nicht eingesteckt, oder die Verrastung wurde gelöst, und der Stecker kann entfernt werden.
Grün (durchgehend)	Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
Grün (blinke nd)	Der Ladevorgang findet statt. Wenn Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
Blau	Ein Stecker wurde eingesteckt, der Ladevorgang hat jedoch noch nicht begonnen. Entweder bereitet sich das Model S auf das Laden vor, oder es wurde ein bestimmter Zeitpunkt in der Zukunft für den Ladevorgang festgelegt.
Gelb (durchgehend)	Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut auf den Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
Gelb (blinke nd)	Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
Rot	Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt.

Ändern der Ladeeinstellungen

Der Einstellungsbildschirm mit den Ladeeinstellungen wird immer dann angezeigt, wenn der Verschlussdeckel des Ladeanschlusses offen ist.

Sie können die Ladeeinstellungen jederzeit anzeigen, indem Sie oben auf dem Touchscreen auf das Batteriesymbol drücken, oder indem Sie im Steuerungsbildschirm oben rechts auf **Fahrzeug** > **Aufladen** drücken.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion sind möglich.



1. Hier werden Meldungen zum Ladestatus (Aufladen geplant, Aufladen läuft o. Ä.) angezeigt.
2. Drücken Sie zum Einstellen der Ladegrenze auf **Ladegrenze einstellen**, und ziehen Sie dann den Schieberegler auf den gewünschten Wert. Sie können unter Berücksichtigung Ihrer Fahranforderungen auf einen beliebigen Ladestand zwischen 50 % und 100 % aufladen. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt sowohl für unmittelbares Aufladen als auch für geplante Ladesitzungen.



3. Ortschaftspezifische Planung Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, können Sie eine bestimmte Zeit festlegen, an dem das Model S mit dem Aufladen an diesem Ort beginnen soll. Wenn das Model S zur geplanten Zeit nicht an der Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Sie das Fahrzeug anschließen. Dies darf allerdings nicht später als sechs Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt erfolgen. Wenn Sie das Model S nach mehr als sechs Stunden anschließen, beginnt der Ladevorgang erst zum geplanten Zeitpunkt am darauffolgenden Tag. Sie können diese Einstellung aufheben. Drücken Sie dazu auf „Ladevorgang starten“ oder auf „Ladevorgang stoppen“ (siehe Pos. 4). Wenn Sie eine bestimmte Zeit für den Ladevorgang festlegen, zeigt das Model S die festgelegte Zeit auf der Instrumententafel und auf dem Touchscreen an.
4. Drücken Sie darauf, um den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses zu öffnen bzw. den Ladevorgang zu beginnen oder zu stoppen.
5. Die Stromstärke wird automatisch auf die den Maximalwert eingestellt, die das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt.

Beim Laden mit Dreiphasen-Drehstrom, entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 32 Ampere). Wenn ein Drehstromanschluss benutzt wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und es wird das Dreiphasensymbol angezeigt.

Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit dem Aufwärts- und Abwärtspeil ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das häusliche Stromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt.

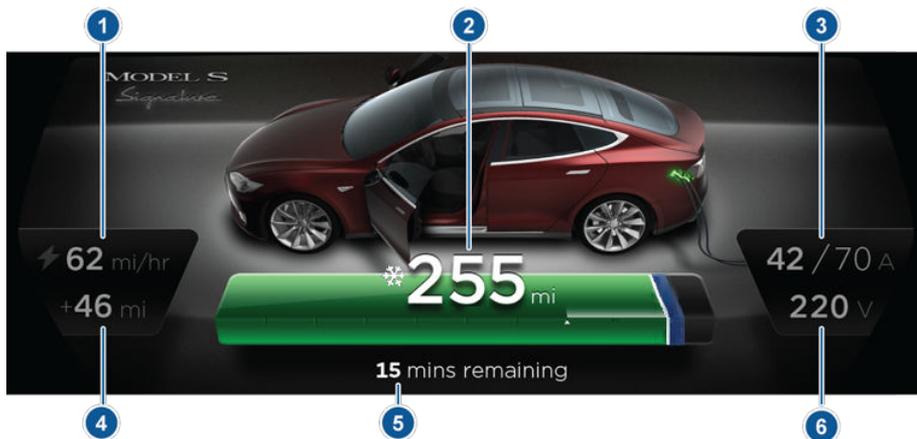
Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie also zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen möchten, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.

Hinweis: Wurde die Stromstärke an einem Ladeort aufgrund von Schwankungen des Eingangsstroms automatisch vom Model S verringert (siehe den Hinweis unter [Ladestatus](#) auf Seite 138), empfiehlt Tesla, das Fahrzeug mit niedrigerer Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und der Ladeort konstanten Strom bereitstellen kann.



Ladestatus

Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion sind möglich.



1. Aufladungsrate pro Stunde.
2. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden**.

Hinweis: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass der Anteil des Stroms, der dem blauen Bereich entspricht, während der Fahrt nicht zur Verfügung steht, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.

3. Bereitgestellte Stromstärke/insgesamt verfügbare Stromstärke (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 136).



Wenn ein Dreiphasen-Drehstromanschluss benutzt wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und es wird das Dreiphasensymbol angezeigt.

4. Geschätzte Gesamtfahrstreckenerhöhung (oder Energiezufuhr) durch den Ladevorgang bis zum jetzigen Zeitpunkt. Wenn nicht wie zuvor dargestellt die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie die Einstellung so ändern, dass stattdessen die bisherige Stromzufuhr angezeigt wird. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden**.
5. Hier werden Informationen zum Ladestatus angezeigt. Wenn beispielsweise das Model S lädt, wird die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung bei dem gegenwärtig ausgewählten Ladestand angezeigt. Wenn eine bestimmte Ladestartzeit für einen Ort festgelegt wurde, wird der geplante Start für den Ladevorgang angezeigt.
6. Die Spannung, die durch das Ladekabel bereitgestellt wird.

Hinweis: Erkennt das Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen des Eingangsstroms, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 40 A auf 30 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Sicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem oder ein



Problem außerhalb der Ladeelektronik des Model S vorliegt. Heimkabelnetze, -steckdosen und -adapter erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit. Wenn für einen bestimmten Ort die Ladestromstärke verringert wurde, wird der geringere Wert für diesen Ort aus Sicherheitsgründen auch künftig beibehalten. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an dem fraglichen Ladeort eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.



Wartungsintervalle

Regelmäßige Wartung ist entscheidend für die kontinuierliche Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S.

Wechseln Sie die Reifen alle 8000 km durch, sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks und nehmen Sie die regelmäßigen Wartungen bei Tesla alle 12 Monate wahr oder alle 20.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Führen Sie außerdem die unten beschriebenen täglichen und monatlichen Prüfungen durch.

Die Wartung des Model S dürfen nur von Tesla zertifizierte Fachkräfte durchführen. Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der auf der Instrumententafel angezeigt wird.
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 20).
- Sehen Sie nach, ob sich unter dem Fahrzeug Pfützen gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.

Monatliche Prüfungen

- Überprüfen Sie den Kilometerstand, um zu ermitteln, ob die Reifen durchgewechselt werden müssen (alle 8000 km), und prüfen Sie Zustand und Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 142).
- Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschanlage, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 159).

- Prüfen Sie, ob die Klimaanlage funktioniert (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 103).

⚠️ Warnung: Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, wenn Sie einen deutlichen oder plötzlichen Abfall der Flüssigkeitsstände oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Reifen bemerken.

Flüssigkeitswechselintervalle

Batteriekühlmittel und Bremsflüssigkeit sollten Sie nicht selbst wechseln bzw. nachfüllen. Tesla-Service Techniker wechseln die Flüssigkeiten in regelmäßigen Intervallen gemäß [Wartungsplan](#).

- Bremsflüssigkeit. Alle 2 Jahre oder 40.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Batteriekühlmittel. Alle 5 Jahre oder 100.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Hinweis: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und beachten Sie alle Anweisungen auf den im Fahrzeug angebrachten Informationsschildern; diese Schilder dienen Ihrer Sicherheit.
- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- Berühren Sie im Falle eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundenen Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.

⚠️ Warnung: Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S



arbeiten, selbst dann, wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

 **Warnung:** Vermeiden Sie den Kontakt Ihrer Hände und Kleidung mit den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

 **Vorsicht:** Einige Flüssigkeiten, die in Motorfahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Aufrechterhalten des Reifendrucks

Halten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn einer oder mehrere Reifen zu stark oder zu schwach gefüllt sind.

Sie erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks. Nachdem Sie den Reifen bis zum empfohlenen Druck gefüllt haben, müssen Sie mindestens 10 Minuten mit mehr als 40 km/h fahren, um das Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) zu aktivieren, das die Reifendruckwarnung löscht.

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten des Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des Reifendruckkontrollsystems hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems](#) auf Seite 147).

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und das Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Entfernen Sie die Ventilkappe.
2. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
3. Pumpen Sie Luft in die Reifen, sofern der empfohlene Druck noch nicht erreicht ist.
4. Prüfen Sie den Druck erneut, indem Sie den Reifendruckmesser entfernen und wieder ansetzen.
5. Wenn zu viel Luft eingepumpt wurde, lassen Sie etwas Luft ab, indem Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils drücken.
6. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem Reifendruckmesser und passen Sie ihn gegebenenfalls an.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.



Warnung: Reifen mit Unterdruck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite der Batterie und die Profilabnutzung aus.



Warnung: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.



Warnung: Verwenden Sie ausschließlich Reifendichtmittel des im

Reifenreparatursatz von Tesla enthaltenen Typs. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen. Wenn kein Reifenreparatursatz mit dem Model S ausgeliefert wurde, kann ein entsprechender Satz bei Tesla Motors bestellt werden.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Rissen oder Verschleiß.

⚠️ Warnung: Fahren Sie nicht mit dem Model S, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder freigelegte Reifencordstruktur aufweisen.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Bei den Originalreifen für das Model S sind Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet. Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profilloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Tesla empfiehlt, die Reifen alle 8000 km durchzuwechseln.

Nicht ausgewuchtete Räder (die sich manchmal als Vibrationen im Lenkrad bemerkbar machen) beeinflussen das Handling des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen. Selbst bei regelmäßiger Verwendung kann es zu nicht ausgewuchteten Reifen kommen. Daher sollten sie bei Bedarf entsprechend ausgewuchtet werden.

Wenn die Reifen ungleichmäßigen (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich starken Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Spureinstellung.

Hinweis: Wenn Sie nur zwei Reifen wechseln, montieren Sie die neuen Reifen hinten.



Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich. Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport des Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

Hinweis: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparatursatz, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie dann das Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren (siehe [Provisorische Reifenreparatur](#) auf Seite 148).

⚠️ Warnung: Fahren Sie nicht mit dem Model S, wenn einer der Reifen durchstochen ist. Selbst wenn der durchstochene Reifen noch keine Luft verloren hat, kann dies jederzeit ohne Vorwarnung geschehen.

Reifenabplattungen

Nach längerer Zeit im geparkten Zustand können sich bei hohen Umgebungstemperaturen an den Reifen des Model S Abplattungen bilden. Während der Fahrt mit dem Model S können diese Abplattungen Vibrationen verursachen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.

Damit es bei eingelagerten Reifen nicht zu solchen Abplattungen kommt, pumpen Sie die Reifen auf den maximalen Druck auf, der auf der Reifenwand angegeben ist. Lassen Sie dann vor der Fahrt etwas Luft ab, um den Reifendruck auf das empfohlene Niveau einzustellen.

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammen der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Es wird empfohlen, die Reifen alle sechs Jahre oder eher (falls erforderlich) zu wechseln.

Räder und Felgen sind optimal auf das Handling des Fahrzeugs abgestimmt. Ersatzreifen müssen die ursprünglichen Spezifikationen erfüllen. Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 181) den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Idealerweise sollten alle vier Reifen zur gleichen Zeit gewechselt werden. Wenn dies nicht möglich ist, wechseln Sie die Reifen paarweise (beide Hinter- oder beide Vorderreifen). Stellen Sie nach jedem Reifenwechsel Auswuchtung und Spureinstellung der Räder neu ein.

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 147).

Technische Daten zu den ursprünglichen Rädern und Reifen des Model S finden Sie auf [Räder und Reifen](#) auf Seite 179.

⚠️ Warnung: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die die ursprünglichen Spezifikationen erfüllen (siehe [Räder und Reifen](#) auf Seite 179). Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die Funktion des Reifendruckkontrollsystems auswirken.

⚠️ Warnung: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 181).

Asymmetrische Reifen

Die Reifen des Model S sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung **OUTSIDE** versehen. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.



⚠️ Warnung: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Saisonreifen

Sommerreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit hochleistungsfähigen Sommerreifen ausgestattet. Diese Reifen sind für eine optimale Leistung auf trockenen und nassen Straßen ausgelegt. Unter winterlichen Bedingungen verhalten sich Sommerreifen nicht optimal. Tesla empfiehlt, zum Fahren bei niedrigen Temperaturen oder auf Straßen, auf denen mit Schnee oder Eis zu rechnen ist, Winterreifen zu verwenden. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.

⚠️ Warnung: Sommerreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Reifen für winterliche Bedingungen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung des Model S zu gewährleisten, auch wenn dieses mit Dual Motor ausgestattet ist.

Ganzjahresreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.

Winterreifen

Das Model S wird nicht mit Winterreifen geliefert. Wir empfehlen dringend, bei Schnee und Eis Winterreifen zu montieren. Winterreifen bieten zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Größe, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.



Winterreifen sind an einem Berg- oder Schneeflockensymbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.



Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist empfindlicher gegen Aufprallschäden. Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Das Kettenmodell Z-563 der Security Chain Company (SCC) wurde von Tesla geprüft und für die Verwendung an den Hinterrädern freigegeben. Diese Ketten dürfen nur verwendet werden, wenn am Model S Hinterreifen vom Typ 245/45R19 installiert sind. Benutzen Sie keine Ketten auf 21-Zoll-Reifen.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen des Herstellers. Montieren Sie sie so fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Fahren Sie langsam. Fahren Sie nicht schneller als 48 km/h.
- Vermeiden Sie schwere Ladung (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

Hinweis: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

⚠️ Vorsicht: Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie sofort an und prüfen Sie die Situation.

Druckkontrollsystem

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den empfohlenen Druck aufgepumpt werden, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild an der Säule der Fahrertür angegeben ist (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 142). Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifenfülldruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifenfülldruck zu ermitteln.

Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) ausgestattet, das das Lämpchen der Reifendruckanzeige (Reifendruckwarnung) an der Instrumententafel aktiviert, sobald einer oder mehrere Reifen deutlich zu schwach oder zu stark aufgepumpt sind. Wenn die Reifendruckanzeige an der Instrumententafel eine Reifendruckwarnung anzeigt, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 142). Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.



Wenn das Model S einen Fehler des Reifendruckkontrollsystems erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie das Fahrzeug einschalten.

Hinweis: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.

⚠️ Warnung: Das Reifendruckkontrollsystem ersetzt nicht die regelmäßige Reifenwartung; dazu gehören auch die manuelle Prüfung des Reifendrucks und die regelmäßige Kontrolle des Reifenzustands. Es obliegt dem Fahrer, für den korrekten Reifendruck zu sorgen, selbst wenn der Reifendruck noch nicht so niedrig oder hoch ist, dass das Reifendruckkontrollsystem die Reifendruckwarnung auf der Instrumententafel auslöst.

Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren

Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden. Hinweis: Nach dem Wechseln oder Tausch eines Reifens müssen die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurückgesetzt werden.

Hinweis: Wenn Sie auf 21-Zoll-Felgen (Performance Plus-Modelle) umsteigen, kann es fälschlicherweise zu Reifendruckwarnungen durch das Reifendruckkontrollsystem kommen. Bringen Sie das Model S zur weiteren Anpassung in ein Tesla Service Center.

Hinweis: Setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurück, um die Reifendruckwarnungen zu löschen.

So setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren zurück:

1. Pumpen Sie alle Reifen entsprechend den empfohlenen Druckangaben auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild auf, das sich an der Säule der Fahrtür befindet.
2. Fahren Sie für zehn Minuten, und drücken Sie dann auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Druckkontrollsystem > Sensoren zurücksetzen** auf dem Touchscreen des Model S.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ersetzen von Reifensensoren

Wenn die Reifendruckanzeige häufig aufleuchtet, wenden Sie sich an Tesla, um zu ermitteln, ob der Reifensensor ersetzt werden muss. Die Reifensensoren müssen von einem Tesla-Servicetechniker ersetzt werden, der eine kurze Einrichtung vornimmt. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Das Model S ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Anzeige nach Einschalten des Model S ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgehend. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart solange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde. Wenn die Fehlfunktionsanzeige eingeschaltet ist, kann das System einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren.

Fehlfunktionen des Reifendruckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern, die die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems verhindern. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel nicht beeinträchtigt wurde.

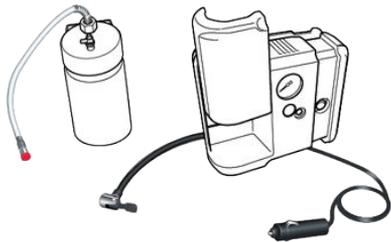
Hinweis: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendruckmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist. Wenden Sie sich an Tesla, damit der Fehler umgehend behoben werden kann.



Reifenreparaturatz

Das Model S hat keinen Ersatzreifen. Abhängig von der Gesetzeslage in dem Land, in dem Sie das Model S gekauft haben, ist möglicherweise bereits ein Reifenreparaturatz im Fahrzeug enthalten. Wenn das Model S ohne Reifenreparaturatz geliefert wurde, können Sie diesen bei Tesla erwerben.

Der Reifenreparaturatz besteht aus einem Kompressor und einem Behälter mit Reifendichtmittel (ausreichend zur Reparatur eines Reifens). Wenn das Reifendichtmittel in einen Reifen eingespritzt wird, kann es einen kleinen Durchstich von bis zu 6 mm so durchdringen, dass der Reifen provisorisch repariert ist.



Hinweis: Bei Durchstichen, die größer als 6 mm sind, bei starker Beschädigung der Lauffläche, bei einer beschädigten Seitenwand, bei gerissenen Reifen oder Reifen, die sich von der Felge gelöst haben, rufen Sie die Pannenhilfe.

- ⚠️ Warnung:** Der Reifenreparaturatz ist ausschließlich für eine provisorische Reparatur bestimmt. Sie müssen einen beschädigten Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen.
- ⚠️ Warnung:** Fahren Sie nicht schneller als 48 km/h, wenn Sie mit einem Reifen fahren, der provisorisch mit Dichtmittel repariert wurde.
- ⚠️ Warnung:** Beachten Sie alle Anleitungen und Warnungen auf dem Reifenreparaturatz, bevor Sie mit der Reparatur beginnen.
- ⚠️ Vorsicht:** Fahren Sie nicht mit einem entleerten Reifen, da dies zu ernsthaften Schäden führen kann.

Reifendichtmittelbehälter

Das von Tesla bereitgestellte Reifendichtmittel ist für eine Verwendung mit dem Model S zugelassen und so ausgelegt, dass die Sensoren des Reifendruckkontrollsystems (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) nicht beschädigt werden. Daher dürfen Sie es nur durch eines mit demselben Typ und derselben Kapazität ersetzen (siehe [Auswechseln des Dichtmittelbehälters](#) auf Seite 151). Die Reifendichtmittelbehälter können bei Tesla gekauft werden.

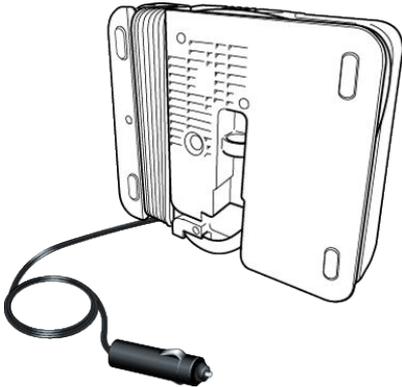
Das Haltbarkeitsdatum für das Reifendichtmittel ist auf der Außenseite des Behälters aufgedruckt. Wenn das Haltbarkeitsdatum bereits verstrichen ist, funktioniert es möglicherweise nicht wie erwartet. Reifendichtmittel mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum ist zu ersetzen.

- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie nur das bei Tesla erhältliche Reifendichtmittel. Wenn Sie ein anderes Mittel verwenden, kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen.
- ⚠️ Warnung:** Lesen und befolgen Sie stets die Sicherheits- und Verarbeitungsanweisungen, die auf dem Dichtmittelbehälter aufgedruckt sind.
- ⚠️ Warnung:** Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ⚠️ Warnung:** Das Reifendichtmittel kann gefährlich sein, wenn es mit den Augen in Kontakt kommt oder wenn es verschluckt oder eingeatmet wird. Wenn das Dichtmittel mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie die Augen sofort mit Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung bestehen bleibt. Wenn das Dichtmittel verschluckt wurde, leiten Sie kein Erbrechen ein, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Sie das Dichtmittel eingeatmet haben, atmen Sie frische Luft. Einatmung führt zu Benommenheit und Schwindelgefühlen. Wenn die Atmung beeinträchtigt ist, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

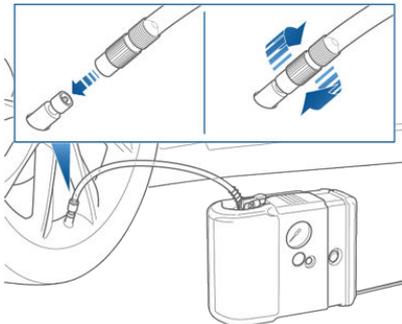
Aufpumpen mit Dichtmittel und Luft

Wenn Sie einen Tesla-Reifenreparatursatz haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen kleinen Reifendurchstich provisorisch zu reparieren (kleiner als 6 mm).

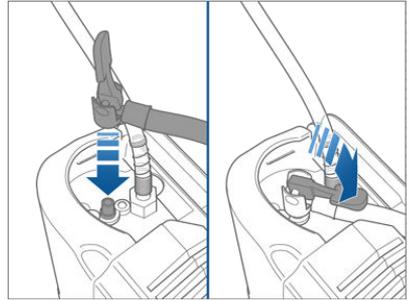
1. Halten Sie das Model S an einem sicheren Ort und abseits des Verkehrs an, und bitten Sie alle Mitfahrer, in einem sicheren Bereich zu warten.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
3. Wenn möglich, positionieren Sie das Rad so, dass der Durchstich unten ist.



4. Trennen Sie den Stromversorgungsstecker von der Rückseite des Kompressors, und stecken Sie ihn in die 12-V-Stromsteckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole.
5. Lösen Sie den durchsichtigen Kunststoffschlauch vom Reifenkompressor.



6. Entfernen Sie die rote Kappe, und schrauben Sie das Ende des Schlauches auf das Reifenventil.



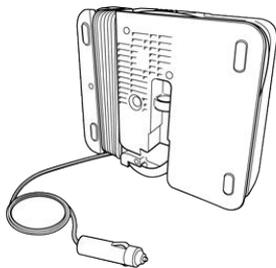
7. Verbinden Sie den schwarzen Luftschlauch aus dem Dichtmittelsatz mit dem Dichtmittelventil, und drücken Sie den Hebel nach unten, um ihn an seiner Position zu sichern.
8. Stellen Sie den Kompressor auf einer ebenen Fläche so ab, dass das Manometer zur Seite zeigt, wie in Schritt 5 dargestellt.
9. Schalten Sie den Kompressor ein.
10. Pumpen Sie den Reifen auf den empfohlenen Druck auf.
11. Schalten Sie den Kompressor aus, und trennen Sie den Schlauch vom Reifenventil. Wischen Sie überschüssiges Dichtmittel vom Reifenventil und von der Radfelge ab.
12. Fahren Sie sofort 8 km, um das Dichtmittel rund um den Reifen zu verteilen. Fahren Sie nicht schneller als 48 km/h.
13. Halten Sie an, und prüfen Sie den Druck im Reifen. Pumpen Sie den Reifen gegebenenfalls über den schwarzen Luftschlauch auf.
14. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen.
15. Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter für die Reifenreparatur (siehe [Auswechseln des Dichtmittelbehälters](#) auf Seite 151).



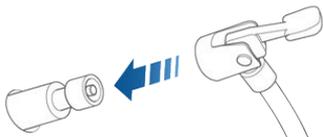
Aufpumpen nur mit Luft

Wenn Sie einen Tesla Reifenreparaturatz haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Reifen mit Luft aufzupumpen.

1. Trennen Sie den Stromversorgungsstecker von der Rückseite des Kompressors, und stecken Sie ihn in die 12-V-Stromsteckdose des Model S an der Vorderseite der Mittelkonsole.

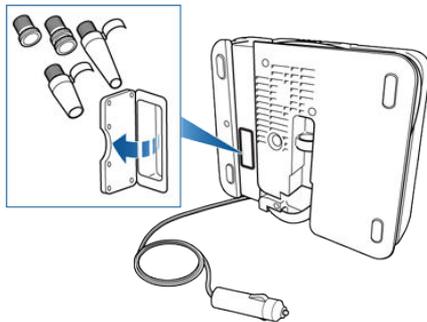


2. Lösen Sie den schwarzen Luftschlauch vom Kompressor.
3. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Ventil, und drücken Sie den Hebel nach unten, um ihn an seiner Position zu sichern.



4. Stellen Sie den Kompressor auf einer ebenen Fläche so ab, dass das Manometer zur Seite zeigt, wo Sie es ablesen können.
5. Um den Reifen mit Luft zu füllen, schalten Sie den Kompressor ein, und pumpen Sie den Reifen auf, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
6. Um Luft abzulassen, schalten Sie den Kompressor aus, und drücken Sie dann so lange auf den roten Knopf, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Hinweis: Aus praktischen Gründen enthält der Reifenreparaturatz eine Auswahl von Adaptern, mit deren Hilfe Sie andere Objekte aufpumpen können. Diese Adapter befinden sich in einem Fach auf der Rückseite des Kompressors.



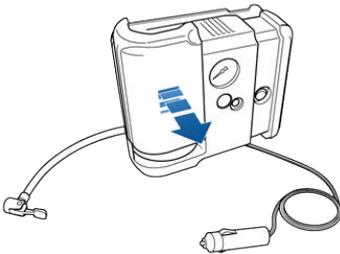
- ⚠ **Vorsicht:** Damit es nicht zu einer Überhitzung kommt, verwenden Sie den Kompressor nicht länger als acht Minuten am Stück. Lassen Sie den Kompressor zwischen zwei Einsätzen 15 Minuten abkühlen.
- ⚠ **Vorsicht:** Der Kompressor läuft nur langsam, wenn er durch übermäßigen Einsatz überhitzt ist. Schalten Sie ihn aus, und lassen Sie ihn abkühlen.

Auswechseln des Dichtmittelbehälters

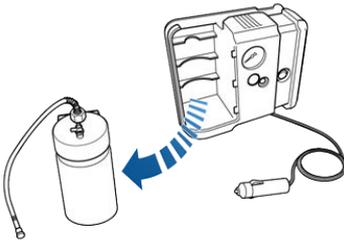
Wenn Sie einen Tesla Reifenreparaturset haben, können Sie zusätzliche oder Ersatzbehälter für das Reifendichtmittel von Tesla erwerben.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Behälter in Ihrem Tesla Reifenreparaturset auszuwechseln.

1. Nehmen Sie den durchsichtigen Schlauch vom Kompressor ab. Dieser Schlauch gehört zum Behälter für das Dichtmittel zur Reifenreparatur.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Behälterfachs, indem Sie diese nach oben schieben und vom Kompressor lösen.



3. Entfernen Sie den Behälter.



4. Setzen Sie den neuen Behälter ein, und bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.), um Lackschäden zu vermeiden. Führen Sie diese Instandhaltungsarbeiten regelmäßig durch.

Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettsuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Model S von außen waschen:

1. Gründliches Abspülen

Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz von der Karosserie ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise die Radkästen und die Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Fernstraßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs gründlich abgespült werden.

2. Handwäsche

Wenn Sie das Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein weiches Tuch und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einem milden, hochwertigen Autowaschmittel.

3. Spülen mit klarem Wasser

Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.

4. Gründliche Trocknung und Reinigung des Außenglases

Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen und Abspülen gründlich mit einem Polierleder.

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen.

Hinweise zur Außenreinigung

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreibung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie kein heißes Wasser oder Reinigungsmittel.
-  **Vorsicht:** Wenn es draußen heiß ist, waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt unter der Sonne.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche des Model S ein. Halten Sie die Düse in Bewegung und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.
-  **Vorsicht:** Zielen Sie mit dem Wasserstrahl nicht direkt auf die Fenster-, Tür- oder Haubendichtungen oder durch den Felgenstern hindurch auf die Bremsenkomponenten.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie nur eine bürstenlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen verzichten auf Teile (z. B. Bürsten), die in Kontakt mit der Oberfläche des Model S kommen. Bei anderen Autowäschetypen kann es zu Beschädigungen kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel. Durch diese kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an der Rückfahrkamera oder den Parksensoren (falls vorhanden), und reinigen Sie die Sensoren oder die Kamera nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdstoffen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.

Ledersitze

Leder neigt zu Farbübertragung, was insbesondere bei hellem Leder zu einer Entfärbung führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

Stoffsitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Reinigen Sie die Sitze gegebenenfalls mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.



Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze

Reinigen Sie die Sitze mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen. Wischen Sie die Sitze mit einem weichen, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Sie können auch ein Polsterreinigungsmittel verwenden, das für eine Verwendung in Fahrzeugen geeignet ist. Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Touchscreen und Instrumententafel

Reinigen Sie den Touchscreen und die Instrumententafel mit einem weichen, fusselreifen, speziell für Monitore und Displays geeigneten Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofasertücher). Um den Touchscreen ohne die Aktivierung von Schaltflächen und Änderung der Einstellungen zu reinigen, wechseln Sie in den Bildschirm-Reinigungsmodus. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Displays > Reinigungsmodus**. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Politur, scheuernde Reinigungsmittel oder harte Tücher können die Oberflächen von Chrom- und anderen Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

-  **Warnung:** Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
-  **Warnung:** Es dürfen kein Wasser, Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
-  **Vorsicht:** Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

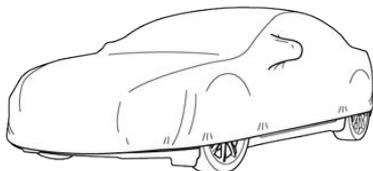
Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungsstift (kann bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungsstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Karosseriereparaturen dürfen nur von einer von Tesla zugelassenen Karosseriereparaturwerkstatt durchgeführt werden. Eine Liste der zugelassenen Werkstätten erhalten Sie bei Tesla.

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbrestaurierungsmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.

Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild des Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Diese Fahrzeugplänen können Sie bei Tesla erwerben.



- ⚠ Vorsicht:** Benutzen Sie niemals eine andere als die Tesla-Fahrzeugplane, wenn das Model S mit der Ladestation verbunden ist. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht entsprechend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla. Pflegen Sie die Matten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

- ⚠ Warnung:** Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.



Wischerblätter überprüfen und ersetzen

⚠️ Vorsicht: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Wenn Sie ein Wischerblatt reinigen oder ersetzen, heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an. Wenn Sie dies dennoch tun, können Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Um Wischerblätter leicht zugänglich zu machen, schalten Sie die Scheibenwischer aus und bringen Sie das Model S in die Parkstellung. Verwenden Sie dann den Touchscreen, um die Wischerblätter in die Wartungsposition zu bringen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > AN**.

Hinweis: Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie mit dem Model S die Parkstellung verlassen.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Wenn ein Blatt beschädigt ist, ersetzen Sie es unverzüglich, damit das Glas nicht beschädigt wird.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Wischerblätter verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachsspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe mit einem nicht scheuernden Glasreiniger.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Wischen Sie dann das Wischerblatt mit einem Reinigungsalkohol auf Isopropylbasis oder mit Scheibenwaschflüssigkeit ab.

Wenn die Wischerblätter auch nach der Reinigung nicht effektiv arbeiten, ersetzen Sie die Wischerblätter.

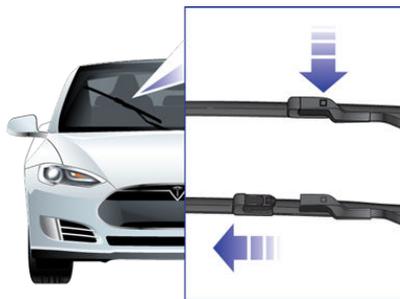
Eine optimale Performance erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen.

So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie die Scheibenwischer aus und bringen Sie das Model S in die Parkstellung. Verwenden Sie dann den Touchscreen, um die Scheibenwischer in die Wartungsposition zu bringen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > AN**.

Hinweis: Scheibenwischer müssen deaktiviert sein (AUS), um den Service-Modus einschalten zu können.

2. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.
3. Halten Sie den Wischerarm fest (er rastet nicht ein, wenn er aufgestellt wird) und drücken Sie auf den Verriegelungsknopf, während Sie das Blatt am Arm entlang nach unten schieben.
4. Richten Sie das neue Blatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es in Richtung des Hakenendes des Armes, bis es in seiner Position einrastet.
5. Legen Sie den Wischerarm wieder auf die Windschutzscheibe.



Wenn das Problem mit den neuen Blättern bestehen bleibt, reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser mit einer nicht schäumenden Seife. Spülen Sie dann die Frontscheibe und die Wischerblätter mit klarem Wasser ab. Die Frontscheibe ist sauber, wenn sich darauf keine Wassertropfen bilden.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie nur Reinigungsprodukte, die für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen sind.

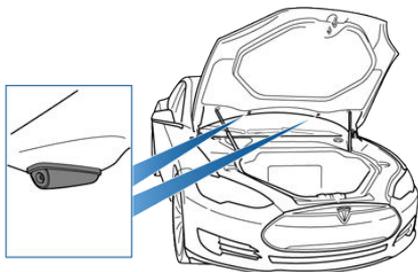
Ungeeignete Produkte können Schäden verursachen oder Schmierspuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.

- ⚠️ Vorsicht:** Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Original-Blättern sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Blätter kann das Scheibenwischersystem beschädigt und die Funktion des Regensensors beeinträchtigt werden.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschanlage verstopft ist, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus der Düse.



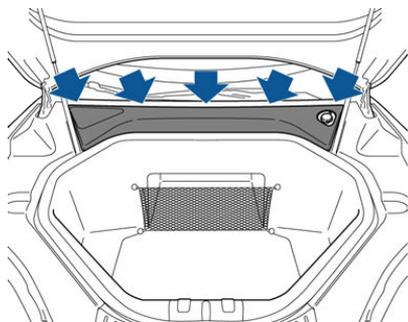
- ⚠️ Warnung:** Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn das Model S gerade gewaschen wird. Die Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen und Haut reizen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.



Entfernen der Wartungszugangsklappe

Wenn Sie sich Zugang zu den Sicherungen verschaffen oder die Flüssigkeitsstände überprüfen möchten, entfernen Sie die Wartungsklappe:

1. Ziehen Sie die Hinterkante der Wartungsklappe nach oben, um die fünf Klemmen zu lösen, die die Klappe an ihrer Position halten.
2. Bewegen Sie die Wartungsklappe in Richtung der Windschutzscheibe, um sie auszubauen.



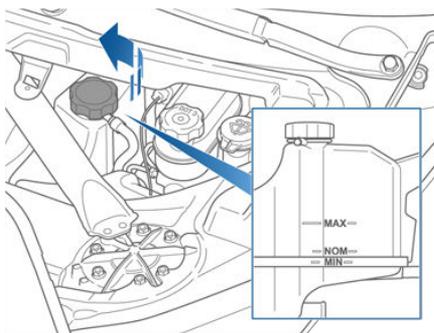
⚠️ Vorsicht: Die Wartungsklappe schützt den Front-Kofferraum vor eindringendem Wasser. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sie richtig sitzt.

Überprüfung der Batteriekühlmittel

Wenn der Flüssigkeitsstand im Kühlsystem unter das empfohlene Niveau sinkt, wird auf der Instrumententafel eine Warnung angezeigt. Halten Sie das Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand des Batteriekühlmittels regelmäßig zum Wartungstermin. Wenn Sie selbst eine Prüfung vornehmen möchten, parken Sie das Model S auf ebenem Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Fahrzeug abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 158).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen. **ENTFERNEN SIE KEINESFALLS DIE FÜLLKAPPE UND FÜGEN SIE KEINE FLÜSSIGKEIT HINZU.** Andernfalls kann es zu Schäden kommen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegen. Wenn Sie feststellen, dass der Flüssigkeitsstand deutlich gefallen ist, wenden Sie sich vor einem erneuten Fahrtritt an Tesla.

Auffüllen des Batteriekühlmittels

Sie dürfen unter keinen Umständen selbst Kühlmittel nachfüllen. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Um die Leistung und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren, wird im Kühlsystem ein spezifischer Typ eines G-48-Ethylenglykol-Kühlmittels (HOAT) verwendet. Wenn Sie mehr über dieses Kühlmittel erfahren möchten, wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung der Bremsflüssigkeit

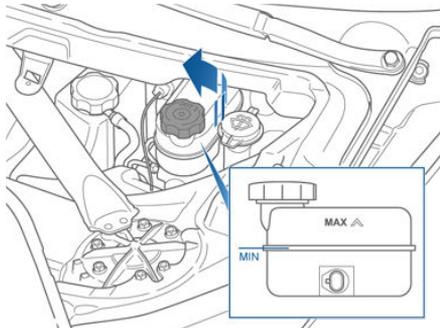
⚠️ Warnung: Wenn Sie feststellen, dass Sie das Bremspedal weiter als gewohnt durchdrücken müssen oder dass Bremsflüssigkeit verloren gegangen ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Wenn Sie unter diesen Umständen fahren, kann es zu stark verlängerten Bremswegen oder sogar zu einem Totalausfall der Bremse kommen.



Die Bremsenanzeige auf der Instrumententafel warnt Sie, wenn die Menge der Flüssigkeit im Bremsbehälter unter das empfohlene Niveau sinkt. Wenn diese Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, sobald dies sicher möglich ist, indem Sie vorsichtig die Bremsen betätigen. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand der Bremsflüssigkeit jeweils zu den regelmäßigen geplanten Wartungsintervallen. Wenn Sie selbst eine Prüfung vornehmen möchten, parken Sie das Model S auf ebenem Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Fahrzeug abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 158).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen, ohne dabei die Füllkappe abzunehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte stets zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegen.

Hinweis: Der Bremsflüssigkeitsstand fällt bei normaler Nutzung aufgrund des Bremsbelagverschleißes leicht ab, darf aber niemals unter die Markierung MIN fallen.

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf. Tesla übernimmt dies, wenn Sie Ihr Model S zur regulären Wartung bringen. Die folgenden Anweisungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und zur späteren Bezugnahme:

1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie entfernen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schrauben Sie die Kappe ab, und entfernen Sie sie.
3. Füllen Sie den Behälter bis zur Markierung **MAX** auf. Verwenden Sie dabei Bremsflüssigkeit, die den Spezifikationen DOT3 oder DOT4 entspricht.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie nur Flüssigkeit aus einem luftdicht versiegelten Behälter. Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter – die Flüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird.

⚠️ Warnung: Bremsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter versiegelt bleiben, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei versehentlicher Aufnahme von Bremsflüssigkeit unverzüglich einen Arzt auf.

⚠️ Vorsicht: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf, und waschen Sie den Bereich mit einem Gemisch aus Autowaschmittel und Wasser.

Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit

Der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter unter dem Front-Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

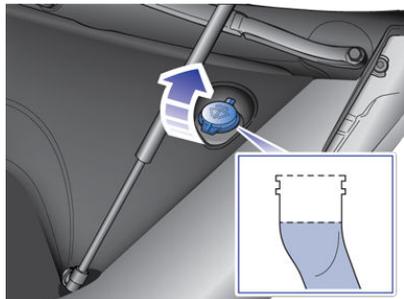
Verwenden Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmierspuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

Betätigen Sie die Scheibenwischanlage regelmäßig, um zu überprüfen, ob die Waschdüsen sauber und richtig ausgerichtet sind.

So füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach:



1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Öffnen Sie die Füllkappe.



3. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

Hinweis: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie bei der Fahrt ausgesetzt sind.

⚠ Vorsicht: Andere Flüssigkeitsbehälter müssen unter keinen Umständen überprüft oder aufgefüllt werden. Zwei weitere Flüssigkeitsbehälter befinden sich in der Nähe desjenigen für die Scheibenwaschflüssigkeit; diese sind jedoch unter der Wartungsklappe platziert. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt wird, weil einer dieser Flüssigkeitsstände niedrig ist, halten Sie das Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

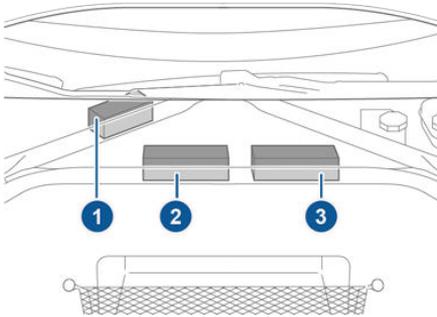
⚠ Vorsicht: Verschütten Sie keine Scheibenwaschflüssigkeit auf der Karosserie. Dadurch kann es zu Schäden kommen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.

⚠ Warnung: Bei Temperaturen unter 4 °C verwenden Sie eine

Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.

Sicherungskästen

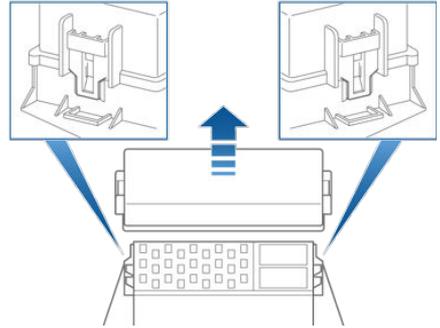
Drei Sicherungskästen befinden sich unter der Wartungsklappe im Front-Kofferraum. Angaben zum Ausbauen dieser Klappe finden Sie unter [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 158.



1. Sicherungskasten 1 (siehe [Sicherungskasten 1](#) auf Seite 162). Wechseln Sie diese Sicherungen NICHT selbst aus. Wenn eine der Sicherungen ausfällt, wenden Sie sich an Tesla.
2. Sicherungskasten 2 (siehe [Sicherungskasten 2](#) auf Seite 164).
3. Sicherungskasten 3 (siehe [Sicherungskasten 3](#) auf Seite 166).

Wechseln einer Sicherung

Um die Abdeckung eines Sicherungskastens zu entfernen, drücken Sie auf die Kunststoffnasen auf beiden Seiten.



Ermitteln Sie, welche Sicherung den betroffenen Stromkreis schützt. Das Schild auf der Innenseite des Sicherungsdeckels oder die Sicherungstabelle in diesem Kapitel dient dabei als Referenz.

Ziehen Sie an der Sicherung, um sie zu entfernen. Wenn der Draht im Inneren der Sicherung gebrochen ist, ist die Sicherung durchgebrannt.

Hinweis: Ersetzen Sie selbst keine Sicherungen in den Kästen 1 und 4, und entfernen oder ersetzen Sie keine Relais. Wenn eines dieser Bauteile ausfällt, wenden Sie sich an Tesla.

⚠️ Warnung: Schalten Sie das Model S immer manuell aus, bevor Sie eine Sicherung ersetzen (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 46).

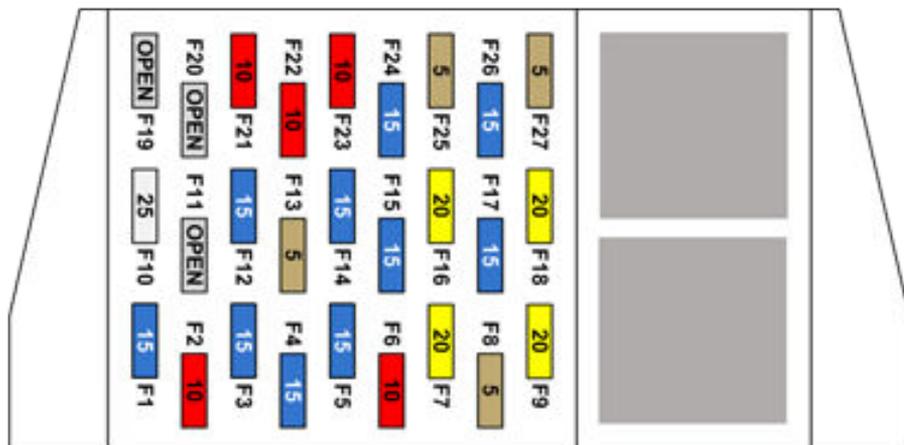
⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie nur von Tesla zugelassene Ersatzsicherungen mit denselben Nominalwerten und technischen Daten. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer Beschädigung des elektrischen Systems und letztlich zu einem Brand führen.

⚠️ Vorsicht: Wenn eine Ersatzsicherung nach dem Einsetzen durchbrennt, wenden Sie sich an Tesla, um das elektrische System prüfen zu lassen.



Sicherungskasten 1

Hinweis: Für den Zugang zu Sicherungskasten 1 müssen bestimmte Komponenten ausgebaut werden. Diese Arbeiten müssen von einem Tesla-Servicetechniker durchgeführt werden. Die folgende Sicherungsliste dient lediglich der Feststellung, ob eine Sicherung in diesem Kasten gewechselt werden muss. Wenden Sie sich an Tesla, wenn ein Austausch erforderlich ist.



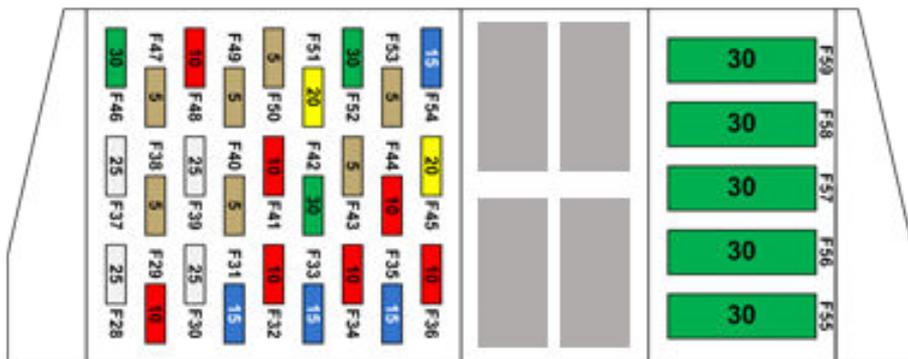
Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
1	15 A	Scheibenwischer-Ruhestellung
2	10 A	Scheinwerfer-Nivellierung, Spiegelleuchten
3	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe rechts
4	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe Mitte
5	15 A	Sitzheizung (Fahrersitz)
6	10 A	Nicht verwendet
7	20 A	Elektronische Feststellbremse (redundant)
8	5 A	Lenkmodulsäule
9	20 A	Standardaudioanlage
10	25 A	Panorama-Sonnendach
11	Offen	Nicht verwendet
12	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe links
13	5 A	Klimaanlage Fahrgastraum - Funktionen
14	15 A	Sitzheizung, erste Sitzreihe links
15	15 A	Nicht verwendet
16	20 A	Elektronische Feststellbremse (primär)



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
17	15 A	Kühlmittelpumpe 2
18	20 A	Premium-Audioverstärker
19	Offen	Nicht verwendet
20	Offen	Nicht verwendet
21	15 A	Einparkhilfe
22	5 A	Thermo-Systemsteuerung
23	15 A	Nicht verwendet
24	5 A	Kühlmittelpumpe 3
25	15 A	Antriebsumrichter
26	-	Kühlmittelpumpe 1
27	10 A	Steuergerät für Rückhaltesysteme



Sicherungskasten 2



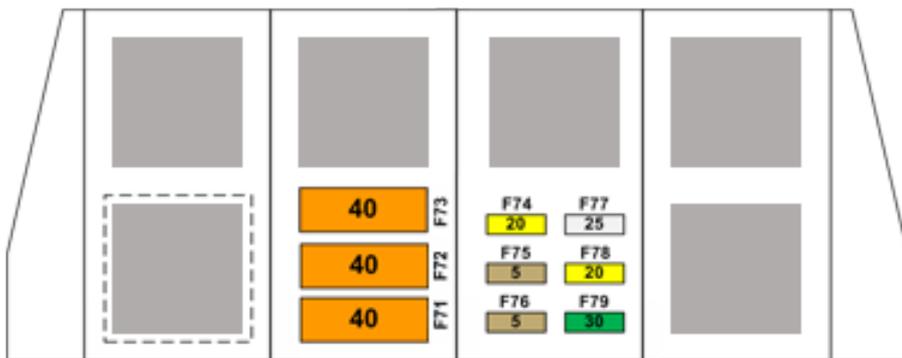
Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
28	25 A	Fensterhebermotor (rechts hinten)
29	10 A	Schaltenschutz-Stromversorgung
30	25 A	Fensterhebermotor (rechts vorne)
31	15 A	Vorwärtsgerichtete Kamera/aktive Sicherheit
32	10 A	Türbedienelemente (rechte Seite)
33	15 A	Nicht verwendet
34	10 A	Vorwärtsgerichtete Kamera, Entfeuchtung
35	15 A	12-V-Steckdose
36	10 A	Luftfederung
37	25 A	Fensterhebermotor (links hinten)
38	5 A	Fahrersitzspeicher
39	25 A	Fensterhebermotor (links vorne)
40	5 A	Hintere Türgriffe
41	10 A	Türbedienelemente (linke Seite)
42	30 A	Elektrische Heckklappe
43	5 A	Dauerh. Stromsensor, Bremsschalter
44	10 A	Lader (Ladeanschluss)
45	20 A	Passiver Eingang (Hupen)
46	30 A	Karosserie-Bedienelemente (Gruppe 2)
47	5 A	Handschuhfach-Beleuchtung, OBD-II
48	10 A	Karosserie-Bedienelemente (Gruppe 1)



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
49	5 A	Instrumententafel
50	5 A	Sirene, Einbruchs-/Neigungssensor (nur Europa)
51	20 A	Touchscreen
52	30 A	Beheizte Heckscheibe
53	5 A	Batteriemanagementsystem
54	15 A	Scheibenwischer-Enteiser
55	30 A	Elektrischer Sitz (links vorne)
56	30 A	Elektrischer Sitz (rechts vorne)
57	30 A	Fahrgastraumgebläse
58	30 A	12-V-Steckdose/vorwärtsgerichtete Kamera
59	30 A	HVAC2-Strom



Sicherungskasten 3



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
71	40 A	Kondensatorgebläse (links)
72	40 A	Kondensatorgebläse (rechts)
73	40 A	Unterdruckpumpe
74	20 A	12-V-Antriebsschiene (Fahrgastraum)
75	5 A	Antriebseinheit (vorne)
76	5 A	Zündung
77	25 A	Stabilitätskontrolle
78	20 A	Scheinwerfer - Fern-/Ablendlicht
79	30 A	Beleuchtung - außen/innen



Aufbockverfahren

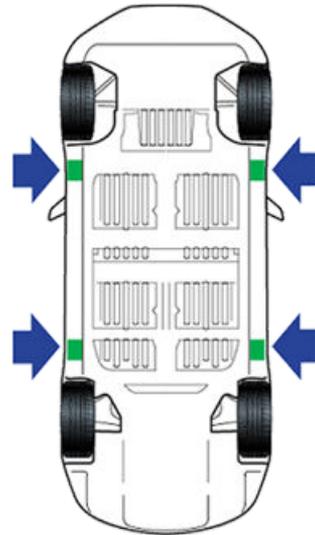
Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Model S anzuheben. Sorgen Sie dafür, dass Reparaturwerkstätten, die nicht zu Tesla gehören, über die Hebepunkte entsprechend informiert werden.

1. Positionieren Sie das Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Ihr Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Drücken Sie auf **Fahrzeug > Federung**.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Drücken Sie auf **Servicemodus**, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.

Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.



3. Positionieren Sie die Hubarmpolster unter den Karosserieträgern an den angegebenen Stellen. Setzen Sie die Hubarmpolster NICHT unter der Batterie an.
4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass sie richtig positioniert sind.
5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster an den vorgegebenen Positionen bleiben.



Hinweis: Der Aufbock-Modus wird beendet, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

⚠️ Warnung: Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die intelligente Luftfederung nicht deaktivieren, kann es sein, dass das Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

⚠️ Warnung: Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

⚠️ Warnung: Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠️ Vorsicht: Heben Sie das Fahrzeug **NICHT** unter der Batterie an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den Karosserieträgern. Die dargestellten Positionen sind die einzigen zugelassenen Hebepunkte für das Model S. Wenn Sie



das Fahrzeug an anderen Punkten anheben, kann es zu Schäden kommen. Schäden, die auf das Anheben des Model S zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut und Sie erhaltenen Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S.

Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von nicht von Tesla stammenden Teilen am Model S.

⚠️ Warnung: Der Einbau von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör oder die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich auf die Leistung des Model S und die Sicherheit seiner Insassen negativ auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Warnung: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Karosseriereparaturen

Wenn das Model S in einen Zusammenprall verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug unter Verwendung von Originalteilen von Tesla repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

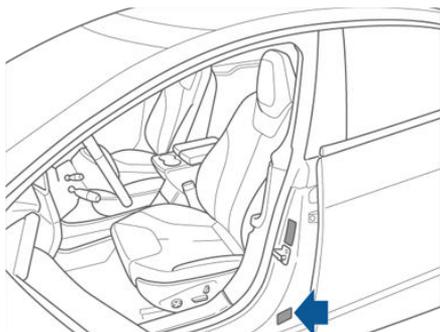
Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.



Fahrgestellnummer

Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Eingestanzt in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Sie ist beim Blick durch die Frontscheibe zu erkennen.
- In das Fahrgestell eingestanzt. Ist zu erkennen, wenn die Wartungsklappe entfernt wird (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 158).
- Aufgedruckt auf dem Typenschild; dieses befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite. Erkennbar bei geöffneter Fahrertür.

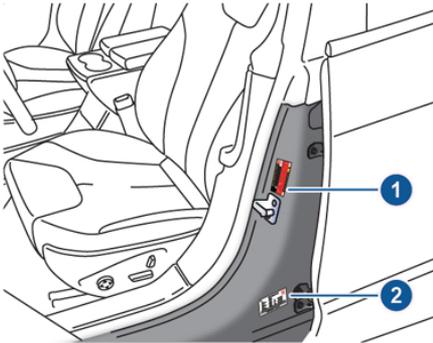




Nutzlastkennzeichnung

Sie sollten wissen, wie viel Traglast das Model S sicher aushalten kann. Diese Last wird auch Fahrzeugnutzlast genannt und umfasst das Gewicht aller Insassen, der Ladung und aller zusätzlichen Geräte, die nach der Herstellung zu dem Model S hinzugefügt wurden.

Am Model S sind zwei Schilder befestigt, auf denen angegeben wird, wie viel Gewicht das Fahrzeug sicher tragen kann. Diese Schilder befinden sich an der mittleren Türsäule, und sie sind zu sehen, wenn die Fahrtür offen ist:



1. Reifen- und Ladeinformationsschild
2. Typenschild

⚠️ Warnung: Ein Überladen des Model S wirkt sich nachteilig auf das Bremsverhalten und die Handhabung des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt und das Model S selbst kann Schaden nehmen.

⚠️ Vorsicht: Nie mehr als 136 kg in den vorderen Kofferraum laden. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen im Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifen- und Ladeinformationsschild

Das Reifen- und Ladeinformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die maximale Fahrzeugnutzlast.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.

TIRE AND LOADING INFORMATION RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT			
<small>(SEATING CAPACITY/NOMBRE DE PLACES - TOTAL 5: FRONT/AVANT 2, REAR/ARRIERE 3) THE COMBINED WEIGHT OF OCCUPANTS AND CARGO SHOULD NEVER EXCEED LE POIDS TOTAL DES OCCUPANTS ET DU CHARGEMENT NE DOIT JAMAIS DÉPASSER</small>			
		xxx KG	xxx LBS
TIRE/PNEU	FRONT/AVANT	REAR/ARRIERE	SPARE/DE SECOURS
ORIGINAL TIRE SIZE/ TAILLE DES PNEUS D'ORIGINE	XXXX/XXXXX	XXXX/XXXXX	NONE/AUCUN
COLD TIRE PRESSURE/ PRESSION DES PNEUS À FROID	xxx kPa, xx psi	xxx kPa, xx psi	NONE/AUCUN

SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION. VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS.

Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

Hinweis: Wenn das Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie auf den empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- zGG - zulässiges Gesamtgewicht Die maximal zulässige Gesamtmasse des Model S. Diese wird berechnet als das Gewicht des Model S, zuzüglich aller Insassen, Flüssigkeiten und der gesamten Ladung.
- zAL - zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die zAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.

TESLA MOTORS, INC. e4*2007/46*0667 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		VIN
	XXXX KG	GVWR
1- XXXX KG		GAWR (Front)
2- XXXX KG		GAWR (Rear)
PAINT CODE : XXXX		

⚠️ Vorsicht: Zur Verhinderung von Schäden beladen Sie das Model S niemals so, dass das zulässige Gesamtgewicht oder die einzelnen Achslasten überschritten werden.



Berechnung von Lastgrenzen

- Halten Sie nach dem Satz „The combined weight of occupants and cargo should never exceed XXX kg or XXX lbs“ (Das Gesamtgewicht aus Insassen und Ladung darf niemals XXX kg bzw. XXX Pfund überschreiten) auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild Ihres Fahrzeugs.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht aller während der Fahrt im Fahrzeug anwesenden Personen.
- Ziehen Sie das ermittelte Gewicht von den angegebenen XXX kg ab (siehe Schritt 1).
- Das ermittelte Ergebnis entspricht dem maximal zulässigen Gewicht, das für Ladung und Gepäck aufgewendet werden darf. Wenn beispielsweise XXX dem Wert 635 kg entspricht und fünf je 68 kg schwere Insassen im Auto Platz nehmen, beträgt die mögliche Zuladung $295 \text{ kg} (635 - 340 (5 \times 68) = 295 \text{ kg})$.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht aus Ladung und Gepäck, das noch in das Fahrzeug geladen werden kann. Dieses Gewicht darf die in Schritt 4 ermittelte zulässige Last aus Ladung und Gepäck nicht überschreiten.

⚠️ Warnung: Objekte sollten bevorzugt im hinteren und Front-Kofferraum befördert werden. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können lose Gegenstände im Fahrgastraum Verletzungen der Insassen zur Folge haben.

Beispielberechnungen für Lastgrenzen

Wie viel Ladung Sie in dem Model S transportieren können, hängt von der Anzahl der Insassen und ihrem Gewicht ab. Es folgen einige typische Beispiele für die Berechnung von Lastgrenzen. Bei den Beispielen wird von einem Gewicht der Insassen von 68 kg ausgegangen. Bei geringerem oder höherem Gewicht der Mitfahrer verringert oder erhöht sich die zulässige Last aus Ladung und Gepäck entsprechend.

Fahrer und ein Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (2 x 68 kg)	136 kg
Zulässiges Ladegewicht	297 kg

Fahrer und vier Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (5 x 68 kg)	340 kg
Zulässiges Ladegewicht	93 kg

Die zulässige Last aus Ladung oder Gepäck muss dann auf den hinteren und den Front-Kofferraum aufgeteilt werden.

⚠️ Vorsicht: Überschreiten Sie nicht das maximale Zuladungsgewicht des Front-Kofferraums von 136 kg.

Ankuppeln eines Anhängers

⚠️ Warnung: Benutzen Sie das Model S nicht zum Ankuppeln eines Anhängers. Das Model S ist nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Der Einbau einer solchen kann das Fahrzeug beschädigen und erhöht das Unfallrisiko.

⚠️ Vorsicht: Wenn das Model S zum Ankuppeln eines Anhängers verwendet wird, kann die Garantie erlöschen.

Dachträger

Wenn das Model S mit einem Glas-Panoramadach ausgestattet ist, können Sie bis zu 75 kg auf einem von Tesla zugelassenen Dachträger transportieren (siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 169). Ein Model S mit einem durchgehenden Aluminiumdach ist nicht für Dachträger geeignet.

⚠️ Vorsicht: Schäden durch Dachträger sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

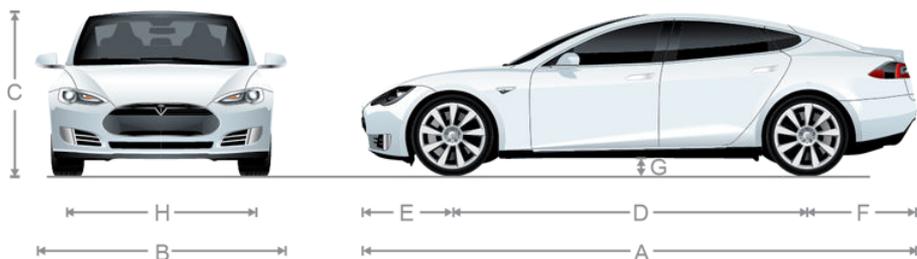
⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine Dachträger und befördern Sie auch keine Lasten auf einem Model S mit



Aluminiumdach. Dadurch kann es zu wesentlichen Beschädigungen kommen.



Außenabmessungen



A	Gesamtlänge	196 in	4.970 mm
B	Gesamtbreite (mit Spiegel)	86,2 in	2.189 mm
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	77,3 in	1.964 mm
C	Gesamthöhe	56,5 in	1.445 mm
D	Radstand	116,5 in	2.960 mm
E	Überhang, vorne	37 in	929 mm
F	Überhang, hinten	42,5 in	1080 mm
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung	5,65 in	144 mm
G	Bodenfreiheit - Luftfederung	4,7 - 6,4 in	119 - 163 mm
H	Spurweite, vorne	65,4 in	1.662 mm
	Spurweite, hinten	66,9 in	1.700 mm

Innenabmessungen

Kopffreiheit	Vorne	38,8 in	986 mm
	Hinten	35,3 in	897 mm
Beinfreiheit	Vorne	42,7 in	1.085 mm
	Hinten	35,4 in	899 mm
Schulterfreiheit	Vorne	57,7 in	1.466 mm
	Hinten	55 in	1.397 mm
Hüftfreiheit	Vorne	55 in	1.397 mm
	Hinten	54,7 in	1.389 mm



Ladevolumen

Gesamtladevolumen (Single Motor-Fahrzeuge, Rücksitze nicht umgeklappt)	894,8 l
Gesamtladevolumen (Dual Motor-Fahrzeuge, Rücksitze nicht umgeklappt)	815,5 l
Ladevolumen hinten	744,7 l
Ladevolumen hinten (Sitze umgeklappt)	1645,2 l
Ladevolumen vorn (Single Motor-Fahrzeuge)	150,1 l
Ladevolumen vorn (Dual Motor-Fahrzeuge)	70,8 l

Gewichte

Leergewicht* (85-kWh-Batterie)	4.630 lbs	2.100 kg
Leergewicht* (60-kWh-Batterie)	4.407 lbs	1.999 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	5.710 lbs	2.590 kg
Zulässige Fahrzeuggewichtsverteilung - 19-Zoll-Felgen	Vorne: 2.425 lbs Hinten: 3.285 lbs	Vorne: 1.100 kg Hinten: 1.490 kg
Zulässige Fahrzeuggewichtsverteilung - 21-Zoll-Felgen	Vorne: 2.612 lbs Hinten: 3.097 lbs	Vorne: 1.185 kg Hinten: 1.405 kg
Zulässige Achslast, vorne	2.813 lbs	1.276 kg
Zulässige Achslast, vorne (Performance-Plus-Modelle)	2.723 lbs	1.235 kg
Zulässige Achslast, hinten: 19-Zoll-Felgen	3.307 lbs	1.500 kg
Zulässige Achslast, hinten: 21-Zoll-Felgen	3.131 lbs	1.420 kg
Mitführen eines Anhängers	Nicht zulässig	
* Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs bei vorschriftsmäßigen Flüssigkeitsständen und ohne Insassen und Ladung.		



Motor

Typ	AC-Induktionsmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Leistung	320 Volt
Maximale Drehzahl großer Motoren: - Heckmotor aller Modelle mit Single Motor - Heckmotor des P85D	16.000 U/min
Maximale Drehzahl kleiner Motoren: - Frontmotor aller Modelle mit Dual Motor - Front- und Heckmotor des 85D	18.000 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl großer Motoren	Base: 285 kW bei 6850 U/min Performance: 350 kW bei 5950 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl kleiner Motoren	Base: 145 kW bei 5700 U/min Performance: 193 kW bei 6100 U/min
Maximales Drehmoment großer Motoren	Base: 440 Nm Performance: 600 Nm
Maximales Drehmoment kleiner Motoren	Base: 250 Nm Performance: 330 Nm
* Getestet gemäß ECE R85.	

Getriebe

Typ	Getriebe mit fester Übersetzung
Achsantriebs-Untersetzungsverhältnis insgesamt	9,73:1
Rückwärtsgang	Rückwärtslauf des Motors beschränkt auf 24 km/h

Lenkung

Typ	Zahnstangenlenkung mit elektronischer Servolenkung Mit variabler Untersetzung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,45
Kleinster Spurendekreis	11,3 Meter

Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Bremssättel	Vier Kolben, fest
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 13,98"/355 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Betriebsgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Betriebsgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	Neu: 0,354"/9 mm Betriebsgrenze: 0,078"/2 mm
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	Neu: 0,315"/8 mm Betriebsgrenze: 0,078"/2 mm
Stärke der Beläge der elektronischen Feststellbremse (ohne Tragplatte) Bremssättel mit elektronischem Ausgleich des Bremsklotzverschleißes	Neu: 0,216"/5,5 mm Betriebsgrenze: 0,039"/1 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel

Federung

Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)
Informationen zur Einstellung der Werte finden Sie in Spureinstellungswerte auf Seite 179.	

Batterie - 12 V

Leistung	33 Ah oder höher
Spannung und Polarität	Negative Masse (-), 12 V



Batterie - Hochspannung

Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Leistung	60 oder 85 kWh (zu Beginn der Lebensdauer)
Spannung und Polarität	Negative Masse (-), 366 V DC
Temperaturbereich	Setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.



Technische Daten der Räder

Radtyp	Position	Größe	Versatz
19"	Vorne	8.0J x 19	1,575" 40 mm
	Hinten	8.0J x 19	1,575" 40 mm
21" - Silber (Standard)	Vorne	8.5J x 21	1,575" 40 mm
21" - Grau (Standard)	Hinten	8.5J x 21	1,575" 40 mm
21" - Silber und Grau (optional) Performance Plus-Fahrzeuge	Hinten	9.0J x 21	1,575" 40 mm

Anzugsmoment der Radmuttern	175 Nm
Anforderungen für dynamische Radauswuchtung	14 g
Hinweis: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben des Model S, siehe Aufbocken und Anheben auf Seite 167.	

Spureinstellungswerte

Position	Luftfederung		Schraubenfederung	
	Vorne	Hinten	Vorne	Hinten
Radsturz	-0,75 +/- 0,35	-1,75 +/- 0,35	-0,53 +/- 0,35	-1,25 +/- 0,35
Sturzeinstellung	-0,00 +/- 0,20	-0,00 +/- 0,50	-0,00 +/- 0,20	-0,00 +/- 0,50
Nachlauf	4,00 +/- 0,50	n.z.	3,70 +/- 0,50	n.z.
Nachlaufeinstellung	0,00 +/- 0,20	n.z.	0,00 +/- 0,20	n.z.
Einzelrad-Spurwinkel	NACH AUSSEN 0,05 NACH AUSSEN 0,15 (Grenze) NACH INNEN 0,05 (Grenze)	NACH INNEN 0,20 +/- 0,05	NACH INNEN 0,02 NACH AUSSEN 0,05 (Grenze) NACH INNEN 0,15 (Grenze)	NACH INNEN 0,19 +/- 0,05
Spurversatzwinkel	n.z.	0,00 +/- 0,30	n.z.	0,00 +/- 0,30
Federungsschraubenhöhe (Design)	213,5 +/- 5 mm	Standardmodelle: 144 +/- 5 mm Performance Plus: 151 +/- 5 mm	230 mm (nominal) (Dual Motor: 205)	158 mm (nominal) (Dual Motor: 144)



Technische Daten der Reifen

Reifentyp	Position	Größe
19-Zoll-Felgen: Goodyear	Alle	P245/45R19
21-Zoll-Felgen: Continental oder Michelin	Alle	P245/35R21
21-Zoll-Felgen auf Performance Plus-Fahrzeugen: Michelin	Vorne	P245/35R21
	Hinten	P265/35R21
Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom am Model S montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild. Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar (siehe Fahrzeugbeladung auf Seite 171).		
Winterreifen (Pirelli oder Nokian Studded - P245/45R19) können im Tesla Store erworben werden.		

Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.





1	Reifenkategorie. P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2	Reifenbreite Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3	Querschnittsverhältnis. Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis von der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn daher die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4	Reifenbauweise. „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5	Raddurchmesser. Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.
6	Tragfähigkeitsindex. Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7	Geschwindigkeitsbereich. Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in mph), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=99 mph (160 km/h), R=106 mph (170 km/h), S=112 mph (180 km/h), T=118 mph (190 km/h), U=124 mph (200 km/h), H=130 mph (210 km/h), V=149 mph (240 km/h), W=168 mph (270 km/h), Y=186 mph (300 km/h).
8	Reifenzusammensetzung und Material. Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9	Maximale Tragfähigkeit des Reifens. Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10	Maximal zulässiger Reifenfülldruck. Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11	U.S. DOT Tire Identification Number (TIN). Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12	Laufflächenabnutzungsgrad. Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13	Traktionsgrad. Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14	Temperaturklasse. Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



Die Tesla-Pannenhilfe ist in den USA und Kanada innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da.

Wenn Sie Unterstützung durch die Pannenhilfe benötigen, rufen Sie die unten aufgeführte Nummer für Ihre Region an.

Teilen Sie dem Vertreter die Fahrgestellnummer (VIN), das Autokennzeichen, den Kilometerstand, Ihre Position und die Art des Problems mit. Die VIN finden Sie auf dem oberen Armaturenbrett auf der Fahrerseite des Fahrzeugs. Sie können sie durch die Windschutzscheibe lesen.

Sie sind selbst dafür verantwortlich, den Fahrzeugtransporteuren die entsprechenden Anweisungen zu geben, wie das Model S transportiert werden soll (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 185).

Regionale Pannenhilfenummern

In den meisten europäischen Regionen ist eine gebührenfreie Rufnummer verfügbar. Wenn Sie in der folgenden Liste keine gebührenfreie Rufnummer finden, prüfen Sie bitte unter www.teslamotors.com, ob inzwischen in Ihrem Gebiet eine gebührenfreie Rufnummer verfügbar ist.

Andorra (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9501
Andorra (gebührenfrei)	0800 914 590
Österreich (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9502
Österreich (gebührenfrei)	0800 88 0992
Belgien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9503
Belgien (gebührenfrei)	0800 29 027
Bulgarien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9504
Kroatien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9505
Zypern (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9506
Tschechische Republik (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9507
Dänemark (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9508
Dänemark (gebührenfrei)	80 71 10 24
Estland (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9509
Finnland (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9510
Frankreich (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9511
Frankreich (gebührenfrei)	0800 94 1029
Deutschland (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9512
Deutschland (gebührenfrei)	0800 5893542
Gibraltar	31 (0)13 799 9513
Griechenland (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9514
Griechenland (gebührenfrei)	0800 1809 205 0645
Ungarn (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9515



Island (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9516
Irland (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9517
Italien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9518
Italien (gebührenfrei)	800 122 709
Lettland	31 (0)13 799 9519
Liechtenstein (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9520
Liechtenstein (gebührenfrei)	0800 558 847
Litauen (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9521
Luxemburg (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9522
Luxemburg (gebührenfrei)	0800 8002 2538
Malta (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9523
Monaco (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9524
Monaco (gebührenfrei)	0800 94 1029
Niederlande (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9525
Niederlande (gebührenfrei)	0800 0200160
Norwegen (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9527
Norwegen (gebührenfrei)	800 11 093
Polen (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9528
Polen (gebührenfrei)	800 141 01492
Portugal (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9529
Rumänien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9530
San Marino (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9531
Slowakei (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9532
Slowenien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9533
Spanien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9534
Schweden (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9535
Schweiz (gebührenfrei)	0800 83 7521
Großbritannien (gebührenpflichtig)	31 (0)13 799 9537
Großbritannien (gebührenfrei)	0800 358 5774

Transportieren Sie das Model S nur auf einem Tieflader/ Niederfluranhänger.

Sofern nicht anderweitig angegeben, ist nur die Verwendung eines Tiefladers/ Niederfluranhängers gestattet. Beim Transportieren dürfen die Reifen des Model S keinen Kontakt mit der Fahrbahn haben.



- ⚠ Vorsicht:** Transportschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- ⚠ Vorsicht:** Befolgen Sie zum Transport des Model S die im Folgenden beschriebenen Anweisungen.

Deaktivieren Sie die Selbstnivellierung (nur bei Fahrzeugen mit Luftfederung).

Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren.

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Federung**.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Drücken Sie auf **Servicemodus**.



Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die Luftfederung deaktiviert wurde.

Hinweis: Der Servicemodus wird abgebrochen, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

- ⚠ Warnung:** Schlägt die Aktivierung des Servicemodus bei einem Model S mit intelligenter Luftfederung fehl, kann sich das Fahrzeug während des Transports lösen, was zu erheblichen Schäden führen kann.

Aktivierung des Schleppmodus

Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt – selbst dann, wenn es bereits in den Leerlauf geschaltet wurde. Um den Leerlauf beizubehalten (durch Lösen der Feststellbremse), müssen Sie über den Touchscreen den Schleppmodus aktivieren:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf dem Touchscreen auf **Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Schleppmodus**.



Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass das Model S frei rollt.

Hinweis: Der Schleppmodus wird abgebrochen, wenn das Model S in Parkstellung geschaltet wird.

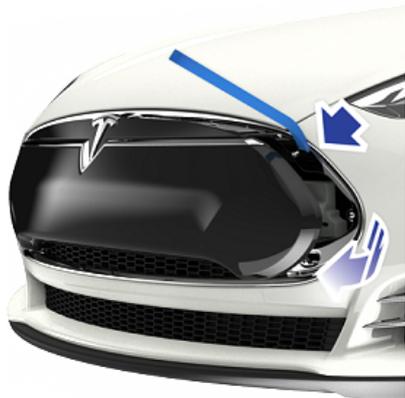
- ⚠ Vorsicht:** Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, und Sie die elektrische Feststellbremse daher nicht lösen können, schalten Sie kurz die 12-V-Batterie ein. Weitere Anweisungen erhalten Sie bei Tesla. Sollten Sie die Feststellbremse nicht lösen können, benutzen Sie Rutschplatten oder transportieren Sie das Model S auf dem kürzesten Weg unter Verwendung von Rollwagen. Überprüfen Sie dabei vorher die technischen Daten des Rollbockherstellers und die empfohlene Traglast.



Befestigen der Zugkette

1. Entfernen Sie die Frontverkleidung.

Setzen Sie ein Hebelwerkzeug aus Kunststoff an der oberen rechten Ecke an und pressen Sie dann die Verkleidung vorsichtig zu sich heraus. Wenn sich die Klemme löst, ziehen Sie die Frontverkleidung direkt und ohne sie zu verdrehen oder zu verwinden zu sich, um die drei übrigen Klemmen zu lösen.



2. Setzen Sie die Zugöse an.

Setzen Sie die Zugöse (im Front-Kofferraum) an der Öffnung an der rechten Seite an, und drehen Sie sie nach links, bis sie richtig sitzt.



3. Befestigen Sie die Zugkette an der Zugöse.

- ⚠ **Vorsicht:** Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

Ziehen Sie das Fahrzeug auf den Anhänger, und sichern Sie die Räder.

Sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen und Zurrgurten:

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Zurrgurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
- Führen Sie die Gurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.



- ⚠ **Vorsicht:** Durch Befestigung der Gurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.

- ⚠ **Vorsicht:** Vermeiden Sie, um Schäden zu verhindern, beim Transport den direkten Fahrbahnkontakt der Reifen.

Illustrationen

Die Abbildungen dienen ausschließlich Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Erwerbsland und der spezifischen Fahrzeugeinstellungen, könnte sich Ihr Model S geringfügig davon unterscheiden.

Obwohl das Besitzerhandbuch sowohl für Fahrzeuge mit Rechtslenkung als auch für Fahrzeuge mit Linkslenkung ausgelegt ist, zeigen viele Abbildungen nur die Ausführung bei Fahrzeugen mit Linkslenkung. Die wesentlichen Informationen, die den Abbildungen zu entnehmen sind, gelten jedoch uneingeschränkt.

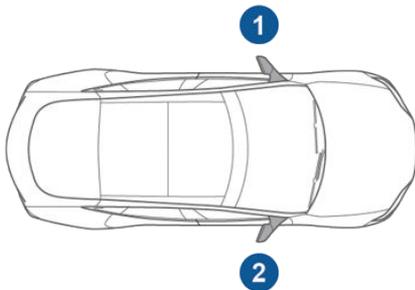
Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Um auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinzuweisen oder um ein allgemeines Feedback zu geben oder Vorschläge zur Qualität dieses Besitzerhandbuchs zu machen, senden Sie eine E-Mail an:

ownersmanualfeedback@teslamotors.com

Lage der Komponenten

Das Besitzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie im Model S sitzen und nach vorn schauen.



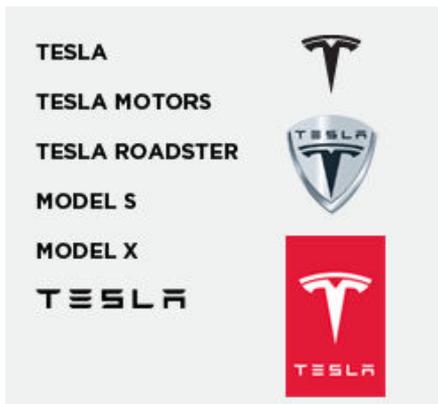
Gültigkeit des Dokuments

Das Besitzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert, um Änderungen am Model S zu integrieren. Es kann jedoch vorkommen, dass kürzlich erschienene Funktionen noch nicht herein enthalten sind. Klicken Sie auf dem Touchscreen des Model S auf „Release Notes“ (Versionsinformationen), um Informationen zu kürzlich hinzugefügten Funktionen zu erhalten. Die Versionsinformationen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt. Sie können sie jederzeit anzeigen, indem Sie auf das Tesla-T im mittleren oberen Bereich des Touchscreens und anschließend auf den Link „Release Notes“ tippen. Bei Widersprüchen zwischen dem Gebrauchsanweisungs-Touchscreen des Model S und den Versionsinformationen gelten letztere.



Urheberrecht und Handelsmarken

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die Model S -Software unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla Motors, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla Motors, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.teslamotors.com/opensource>. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla Motors, Inc.:



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer, und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten Handelsmarken ist strengstens untersagt.

Fahrzeug-Telematik/ Datenaufzeichnungsgeräte

Dieses Fahrzeug enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, darunter Motor, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladezustand, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrrichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung können wir Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der oben beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Fahrzeugs und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Model S verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleasten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.
- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden von Tesla zur Verteidigung in einem Rechtsstreit vorgelegt.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Außerdem legt Tesla die zu einem Fahrzeughalter aufgezeichneten Daten nur dann offen, wenn diese sich auf einen nicht unter die Garantie fallenden Reparaturservice beziehen. In diesem Fall werden nur die Daten offen gelegt, die für die Reparatur benötigt werden.

Qualitätskontrolle

Möglicherweise stellen Sie fest, dass auf dem Kilometerzähler bereits einige km angezeigt werden, wenn Sie Ihr Model S erhalten. Dies ist auf die umfassenden Tests zurückzuführen, mit denen wir die Qualität Ihres Model S sicherstellen.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla Motors und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zum Model S erhalten Sie auf www.teslamotors.com. Klicken Sie dort auf den Link MY TESLA und geben Sie Ihre Zugangsdaten ein (bzw. registrieren Sie sich, um Zugangsdaten zu erhalten).

Wenn Sie Fragen oder Bedenken zu Ihrem Model S haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter www.teslamotors.com. Wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, um die Kontaktinformationen aufzurufen.

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Note“ (Anmerkung), „Report“ (Bericht), „Bug note“ (Fehlerhinweis) oder „Bug report“ (Fehlerbericht), gefolgt von einem kurzen Kommentar. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft die Notizen und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 42.

Entriegelungssysteme – passiv und mit Schlüssel

FCC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G02	Pektron	315	USA Kanada

Die oben genannten Geräte entsprechen Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

MIC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G04	Pektron	315	Japan

IC-Zertifizierung

Das folgende Gerät wird in Fahrzeugen in Kanada verwendet:

- Schlüsselanhänger-Modellnummer: A-0749G02 (315 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Dieses Gerät entspricht gemäß IC 10176A-002 den RSS-Normen von Industry Canada für lizenzfreie Produkte. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

CE-Zertifizierung

Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G01	Pektron	433	Europa Australien Neuseeland Singapur Taiwan Malaysia
A-0749G05	Pektron	433	China Hongkong

Die oben genannten Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

NCC-Zertifizierung

- Schlüsselanhänger-Modellnummern: A-0749G01 (433 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Gemäß der NCC-Vorschrift für gemessene Strahlungsstärke der von der Motorsteuerung erzeugten Niederleistungsradiowellen:

(Article XII) dürfen für den durch Niederleistungsradiowellen zertifizierten Typ durch nicht lizenzierte Unternehmen oder Benutzer keine Änderung der Frequenz, Erhöhung der Leistung oder Änderung der Eigenschaften vorgenommen werden.



Article XIV: Die Verwendung der Niederleistungsfunkausrüstung darf nicht die Sicherheit des Flugverkehrs gefährden oder rechtliche Bestimmungen stören. Zu einem späteren Zeitpunkt festgestellte Störungen müssen sofort beseitigt werden. Eine weitere Nutzung ist bei erreichter Störungsfreiheit zulässig. Rechtliche Bestimmungen bezüglich des Telecommunications Act für den Betrieb von Funkausrüstung. Die Niederleistungsfunkausrüstung muss bezüglich Radiowellen störungssicher sein, die von Geräten in Industrie, Wissenschaft und Medizin eingesetzt werden.

Produktzulassung – Australien



E304

Produktzulassung – Hongkong



Produktzulassung – Japan



R 205-130180

Reifendruckkontrollsystem

FCC-IDs: TZSTPMS201, Z9F-201FS43X

IC-ID: 11852A-201FS4X

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der Norm RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

Produktzulassung – Japan



R 001-A00198

Mediensteuergerät

Produktzulassung – Japan



T D140073003

R 003-140116

Produktzulassung – Australien



E2165

HomeLink

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und Norm IC-RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Alle Änderungen oder Modifizierungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder von Tesla zugelassen wurden, können dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zur Nutzung des Geräts ungültig wird.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), wird der Benutzer aufgefordert, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren.

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.



A

- Abblendassistent [56](#)
- Abmessungen [174](#)
- ABS (Antiblockiersystem) [61](#)
- Abstandsgeschwindigkeitsregler [86](#)
- Airbag, Beifahrer, deaktivieren [36](#)
- Airbags [34](#)
- Aktive Haube [68](#)
- Alarm [124](#)
- Anhänger ankuppeln [172](#)
- Anhängerkupplungen [172](#)
- anlassen und ausschalten [46](#)
- Anpassen des Model S [99](#)
- Antiblockiersystem (ABS) [61](#)
- Anweisungen für Schleppung [185](#)
- Anzeigehelligkeit [99](#)
- Anzeigeleuchten, Zusammenfassung [50](#)
- Audio
 - Bedienelemente am Lenkrad [40](#)
 - Dateien wiedergeben [110](#)
 - Lautstärkeregelung [110](#)
- Auffahrwarnung [82](#)
- Aufladen
 - Anweisungen [134](#)
 - Komponenten und Ausrüstung [130](#)
 - Ladeeinstellungen [136](#)
 - öffentliche Ladestationen [131](#)
 - Planung [136](#)
 - Status [138](#)
- Ausbesserung der Karosserie [154](#)
- außen
 - Abmessungen [174](#)
 - Fahrzeugpläne [155](#)
 - Leuchten [54](#)
 - Politur, Ausbesserung und Reparatur [154](#)
 - Reinigung [152](#)
- Außen
 - Überblick [3](#)
- Automatische Notbremsung [84](#)
- Autopilot [73](#)
- Autowäsche [152](#)

B

- Batterie (12 V)
 - Technische Daten [177](#)
 - vollständige Entladung [132](#)
- Batterie (Hochspannung)

- Kühlmittel [158](#)
- Pflege [132](#)
- Technische Daten [178](#)
- Temperaturgrenzwerte [132](#)
- Batterie (Schlüssel) auswechseln [5](#)
- Beheizte Scheibenwischer [59](#)
- Beifahrersitzbelegung erkennen [36](#)
- Belüftung [106](#)
- Benennen des Model S [102](#)
- Berganfahrhilfe [67](#)
- Beschleunigung (Dual Motor) [96](#)
- Besitzerhandbuch, über das [187](#), [188](#)
- Blinken beim Spurwechsel [58](#)
- Blinker [58](#)
- Blinker, Warnblinkleuchten [58](#)
- Bluetooth
 - Allgemeine Informationen [115](#)
 - Geräte, Audiodateien wiedergeben [113](#)
 - Telefon, koppeln und verwenden [115](#)
- Bodenfreiheit [174](#)
- Bremsen
 - Automatik in Notfällen [84](#)
 - Flüssigkeitsstand [158](#)
 - Technische Daten [177](#)
 - Überblick [61](#)
- Bremsflüssigkeitswechsel [140](#)

C

- CE-Zertifizierung [191](#)
- CHAdEMO [131](#)

D

- DAB-Radio [110](#)
- Dachträger [172](#)
- Datenaufzeichnung [189](#)
- Datenschilder [170](#)
- Deckenleuchten (Leseleuchten) [54](#)

E

- Einbruchserkennung [124](#)
- Einparkhilfe [65](#)
- Einstellungen [99](#)
- Einstellungen, löschen [102](#)
- Elektrische Feststellbremse [62](#)
- Energie
 - durch regeneratives Bremsen gewonnen [62](#)
 - Reichweiteninformation [49](#)
 - Tipps zur Minimierung der Verwendung von [70](#)
- Energie- und Ladeeinstellung [99](#)
- Energiesparmodus [70](#)
- Energy-App [70](#)



entriegeln
 Kofferraum, Front [12](#)
 Kofferraum, hinten [10](#)
 Entriegeln, wenn der Schlüssel nicht funktioniert [7](#)
 Ereignisdaten aufzeichnen [189](#)
 Ersetzen von Teilen [169](#)

F

Fabrikstandards, wiederherstellen [102](#)
 Fahren
 Model S anlassen [46](#)
 Sitzposition [17](#)
 Tipps zur Maximierung der Reichweite [70](#)
 Fahrer
 Profile [38](#)
 Sitzeinstellung [17](#)
 Fahrerassistenz
 Abstandsgeschwindigkeitsregler [86](#)
 Auffahrwarnung [82](#)
 Automatische Notbremsung [84](#)
 Spurmarkierungen einhalten [79](#)
 Totwinkelwarnung [80](#)
 Überblick [73](#)
 Überholbeschleunigung [86](#)
 Fahrgestellnummer (VIN) [170](#)
 Fahrstellung [47](#)
 Fahrzeugbelastung [171](#)
 Fahrzeugpläne [155](#)
 Favoriten, hinzufügen und entfernen [112](#)
 FCC-Zertifizierung [191](#)
 Federung [108](#)
 Federung mit automatischer Höhenanpassung [107](#)
 Fensterheber [9](#)
 Fernlicht [56](#)
 Feststellbremse [62](#)
 Firmware-Updates (Software) [128](#)
 Flash-Laufwerke, Audiodateien wiedergeben [113](#)
 Flüssigkeiten
 Behälter prüfen [158](#)
 Wechselintervalle [140](#)
 Front-Kofferraum [12](#)
 Funktionen, Herunterladen neuer [128](#)
 Fußbodenmatten [155](#)
 Fußgängerschutz [68](#)

G

Gänge [47](#)
 Gänge schalten [47](#)
 Ganzjahresreifen [145](#)
 Garagentore öffnen [125](#)
 Gebläsedrehzahl, Innenraum [105](#)

Geräte
 anschließen [113](#)
 Audiodateien wiedergeben [113](#)
 Bluetooth, Audiodateien wiedergeben [113](#)
 Gesamtstreckenüberblick [119](#)
 Geschwindigkeitsregler [86](#)
 Getränkehalter [16](#)
 Gewichtsspezifikationen [175](#)

H

Halterwechsel [102](#)
 Handelsmarken [187, 188](#)
 Handschuhfach [14](#)
 Haube [12](#)
 Heckklappe
 öffnen [10](#)
 Öffnungshöhe einstellen [10](#)
 Heizung [103](#)
 Helligkeit von Displays [99](#)
 Hochspannung
 Komponenten [130](#)
 Sicherheit [140](#)
 Technische Daten der Batterie [178](#)
 Höheneinstellung (Federung)
 automatische Höhenanpassung [107](#)
 automatische und manuelle
 Einstellungen [108](#)
 deaktivieren (Servicemodus) [108](#)
 HomeLink
 FCC-Zertifizierung [193](#)
 programmieren und verwenden [125](#)
 Hupe [43](#)

I

IC-Zertifizierung [191](#)
 immer verbunden, Einstellung [70](#)
 innen
 Reinigung [153](#)
 Temperaturregelung [103](#)
 Innen
 Abmessungen [174](#)
 Leuchten [54](#)
 Überblick [2](#)
 Instrumententafel
 Ladestatus [138](#)
 Reinigung [154](#)
 Überblick [49](#)
 Intelligente Vorklimatisierung [99](#)
 Internetradio [111](#)
 Ionisierer [99](#)
 Ionisierer für Klimaregelung [99](#)
 ISOFIX-Kindersitze, Einbau [27](#)



J

J1772 131

K

Kalender 122
Kaltwetter-Bedienelemente 96
Kamera (Rückwärtsfahrt) 72
Karosserieausbesserung 154
Karosseriereparaturen 169
Karten 118
Keyless Entry 4
Kilometerstand bei Auslieferung 189
Kindersicherung
 Heckklappe und Fondtürgriffe verriegeln 7
 Hintere Fensterheberschalter sperren 9
Kindersitze
 einbauen und verwenden 23
 Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren 36
 Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze 30
 Reinigung 154
Kipperkennung 124
Klimaanlage 103
Klimaregelung 103
Kofferraum, Front 12
Kofferraum, hinten
 Kindersicherung 7
 Türinnengriff verriegeln 7
Konsole
 12-V-Steckdose 114
 Getränkehalter 16
 USB-Anschlüsse 113
Kontaktinformationen
 Pannenhilfe 183
Kopfstützen 19
Kriechmodus 96
Kühlmittel
 Batterie, Flüssigkeitsstand prüfen 158
 Batterie, Wechselintervall 140
Kupplungen 172
Kurvenlicht 57

L

Ladeanschluss 134
Ladevolumen 175
Lastgrenze 171
Lautstärkeregelung 93
Lautstärkeregelung (Media) 110
Leerlauf 47
Lendenstütze 17
Lenkrad 40
Leuchte am Ladeanschluss 136

Leuchten
 Blinker 58
 Kurvenlicht 57
 Scheinwerfer nach Ausstieg 57
 Warnblinken 58
Löschen & Reset 102
Luftfederung 108
Luftfilter 106
Lüftungsschlitze 106
Luftverteilung 105
Luftzirkulation 105

M

Matten 155
Medien 110
Mobile App 129
Mobile Connector
 Beschreibung 131
 Verwenden 134
Model S anheben 167
Model S anlassen 46
Model S aufbocken 167
Modifizierungen 169

N

Nachtmodus 99
Navigation 118
NCC-Zertifizierung 191
Nebelleuchten 54
Nennreichweite 99
Notfallöffnung der Fondtür 8

O

öffentliche Ladestationen 131

P

Pannenhilfe 183
Parkstellung 47
Persönliche Daten, löschen 102
PIN 39

R

Radar 73
Räder



- Spureneinstellung [143](#)
 - Technische Daten [179](#)
 - wechseln [144](#)
 - Radio [110](#)
 - Radiofrequenz, FCC-Information [193](#)
 - Radkeile [186](#)
 - Rdio [111](#)
 - Regeneratives Bremssystem [62](#)
 - Regensensor [59](#)
 - Regionsformat [99](#)
 - Reichweite
 - angezeigt auf der Instrumententafel [49](#)
 - Fahrtipps zur Maximierung [70](#)
 - Regeneratives Bremssystem [62](#)
 - Reichweitenmodus [96](#)
 - Reichweitenmodus: [70](#)
 - Reichweitsicherstellung [71](#)
 - Reifen
 - auswuchten [143](#)
 - Druck, prüfen [142](#)
 - Ganzjahresreifen [145](#)
 - prüfen und warten [143](#)
 - Reifendichtmittel [148](#)
 - Reifenmarkierungen [181](#)
 - Reifensensoren ersetzen [147](#)
 - Schneeketten [146](#)
 - Sommer [145](#)
 - Tausch [143](#)
 - Technische Daten [180](#)
 - wechseln [144](#)
 - Winter [145](#)
 - Reifen tauschen [143](#)
 - Reifen- und Ladeinformationsschild [171](#)
 - Reifendruck, prüfen [142](#)
 - Reifendruckkontrollsystem
 - FCC-Zertifizierung [192](#)
 - Überblick [146](#)
 - Reifenreparatursatz
 - Aufpumpen mit Dichtmittel [149](#)
 - Aufpumpen nur mit Luft [150](#)
 - Auswechseln des Dichtmittelbehälters [151](#)
 - Reinigung [152](#)
 - Reparatur eines platten Reifens [148](#)
 - Rollgeräusche [146](#)
 - Routenüberblick [119](#)
 - Rückfahrkamera [72](#)
 - Rücksitze, Umklappen und Hochklappen [18](#)
 - Rückwärtsgang [47](#)
 - Fernlicht [56](#)
 - Kurvenlicht [57](#)
 - nach Ausstieg [57](#)
 - Schild
 - Reifen- und Ladeinformation [171](#)
 - Typenschild [171](#)
 - schleppen [185](#)
 - Schleppmodus [185](#)
 - Schlupfstart [64](#)
 - Schlüssel
 - Batterie auswechseln [5](#)
 - FCC- und IC-Zertifizierung [191](#)
 - Gebrauchsanweisung [4](#)
 - Schlüssel nicht erkannt [46](#)
 - Sonderzubehör bestellen [5](#)
 - Schneeketten [146](#)
 - Sensoren [73](#)
 - Servicemodus [108](#)
 - Sicherheitseinstellungen [124](#)
 - Sicherheitsgurte
 - Anschlallen in der Schwangerschaft [21](#)
 - bei einem Zusammenprall [21](#)
 - Gurtstraffer [21](#)
 - Reinigung [153](#)
 - Überblick [20](#)
 - Sicherheitsinformationen
 - Airbags [37](#)
 - Kindersitze [28](#)
 - rückwärtsgerichtete Kindersitze [33](#)
 - Sicherheitsgurte [22](#)
 - Sicherungen
 - Position [161](#)
 - Zugangsklappe entfernen [158](#)
 - Sitzbezüge [19](#)
 - Sitze
 - Einstellen [17](#)
 - Heizungen [103](#)
 - Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze [30](#)
 - Sitzheizungen [103](#)
 - Sitzplatzanzahl [171](#)
 - Software zurücksetzen [102](#)
 - Software-Updates [128](#)
 - Sommerreifen [145](#)
 - Sonnendach [15](#)
 - Spalt, Sonnendach [15](#)
 - Spiegel [44](#)
 - Sprache & Einheiten [99](#)
 - Spracheinstellung [99](#)
 - Spurassistent [79](#)
 - Spurhalteassistent [79](#)
 - Stabilitätskontrolle [64](#)
 - Steckdose [114](#)
 - Streckendiagramm [70](#)
 - Streckeninformationen [69](#)
 - Stromverwaltung [70](#)
- ## S
- Schalter für hintere Fenster, deaktivieren [9](#)
 - Scheibenwaschdüsen, reinigen [157](#)
 - Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen [159](#)
 - Scheibenwischer enteisen [59](#)
 - Scheibenwischer und Waschanlage [59](#)
 - Scheinwerfer



T

- Tagesmodus [99](#)
- Technische Daten
 - Abmessungen [174](#)
 - außen [174](#)
 - Gewichte [175](#)
 - Innen [174](#)
 - Ladevolumen [175](#)
 - Motor [176](#)
 - Räder [179](#)
 - Reifen [180](#)
 - Teilsysteme [176](#)
- Technische Daten der Federung [177](#)
- Technische Daten der Lenkung [176](#)
- Technische Daten des Getriebes [176](#)
- Technische Daten des Motors [176](#)
- Technische Daten zum Drehmoment [176](#)
- Telefon
 - Lenkrad-Bedienelemente [41](#)
 - verwenden [115](#)
- Telematik [189](#)
- Temperatur
 - außen [49](#)
 - Batterie (Hochspannung), Grenzwerte [132](#)
 - Fahrgastraum, Regelung für [103](#)
- Temperaturregelung für Fahrgastraum [103](#)
- Teppiche, reinigen [153](#)
- Tore öffnen [125](#)
- Totwinkelwarnung [80](#)
- Touchscreen
 - Bedienelemente [96](#)
 - Einstellungen [99](#)
 - Reinigung [154](#)
 - Reinigungsmodus [154](#)
 - Software-Updates [128](#)
 - Überblick [93](#)
- TPMS
 - FCC-Zertifizierung [192](#)
 - Überblick [146](#)
- Traktionskontrolle [64](#)
- transportieren [185](#)
- Trip Planer [119](#)
- Tuneln [111](#)
- Türen [4](#)
- Türen entriegeln und verriegeln [4](#)
- Türen verriegeln und entriegeln [4](#)
- Türgriffe [6](#)
- Türschilder [171](#)
- Typenschild [171](#)
- Typische Reichweite [99](#)

U

- Überblick Instrumententafel [2](#)
- Überhangabmessungen [174](#)
- Überholbeschleunigung [86](#)
- Ultraschallsensoren [73](#)
- umgebungsabhängige Federung [107](#)
- Unfallfrühwarnung [82](#)
- Urheberrecht [187, 188](#)
- USB-Anschlüsse [113](#)
- USB-Geräte
 - anschießen [113](#)
 - Audiodateien wiedergeben [113](#)

V

- Valet-Modus [39](#)
- Verkehrswarnungen [111](#)
- Verriegelungs-/Entriegelungsstatus [49](#)
- Verschluss bei Fahrtbeginn [7](#)
- Verschluss nach Entfernen [7](#)
- Versionsinformationen [128](#)
- VIN (Fahrgestellnummer) [170](#)
- Voreinstellungen [99](#)
- Vorklimatisierung [99](#)

W

- Wahnsinn-Einstellung (Dual Motor) [96](#)
- Wandanschluss [131](#)
- Warnblinkanlage [58](#)
- Warnblinkgeber [58](#)
- Warnblinkleuchten [58](#)
- Warnleuchten, Zusammenfassung [50](#)
- Wartung
 - Bremsflüssigkeit prüfen [158](#)
 - Ersetzen von Wischerblättern [156](#)
 - Flüssigkeitswechselintervalle [140](#)
 - Klappe, entfernen [158](#)
 - Reifen [142](#)
 - Reinigung [152](#)
 - Scheibenwaschdüsen, reinigen [157](#)
 - Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen [159](#)
 - Sicherungen auswechseln [161](#)
 - Tägliche und monatliche Prüfungen [140](#)
 - Wartungsintervalle [140](#)
- Wartungsdaten aufzeichnen [189](#)
- Wartungsintervalle [140](#)
- Waschanlage, Verwendung [59](#)
- Wegstreckenzähler
 - auf der Instrumententafel [49](#)
 - Wegstreckenzähler zurücksetzen [69](#)
- Werkzustand [102](#)
- Winterreifen [145](#)
- Wischerblätter, ersetzen [156](#)
- WLAN, Verbindung mit [127](#)



Z

zAL [171](#)

zGG [171](#)

Zubehör

 An die Steckdose anschließen [114](#)

 einbauen [169](#)

Zugangsklappe, entfernen [158](#)

Zugkette befestigen [186](#)

Zulässige Achslast [171](#)

Zulässiges Gesamtgewicht [171](#)

Zurrgurte [186](#)